Rudower Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

09/2026

RUDOWER MAGAZIN

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
Britz
Buckow
Rudow



Es gab einige Schwierigkeiten, aber jetzt konnte am Alten Krug in Alt-Rudow das Richtfest gefeiert werden. Seite 04

Foto: S.P.

MARCELLO C
WIR HABEN BETRIEBS-FERIEN VOM 24. AUG. BIS 13. SEPT.
seit 1891
Juwelier Klimach
Inh. Steffen Schawaller UHRMACHERMEISTER
Über 30 JAHRE
Tel. 664 40 41
Alt-Rudow 26
12357 Berlin
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 + 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

TRYONADT IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH
Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!
Wolfgang Schulz Immobilien
Familienunternehmen seit 1984
Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!
RDM
Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.
Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

Innungsbetrieb
P&H DACHBAU GmbH
Mitglied der Dachdeckerinnung
Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle
Dachgauben · Flachdachsanierung · Klempnerarbeiten
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil · Gründach
KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT GESUCHT
Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin
Tel: 030/662 10 09
Photovoltaik
www.ph-dachbau.de • info@ph-dachbau.de

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Die Sanierung ...



...vom Alten Krug in Alt-Rudow geht weiter voran. Jetzt konnte das Richtfest gefeiert werden. Ein Lichtblick nach den Problemen im Vorfeld.

Seite 04 & Titel

Das Kunsthandwerk...



... präsentiert sich wieder im Hof der Alten Dorfschule. An insgesamt 16 Ständen zeigen die Künstler handwerklich außerordentliche Arbeiten.

Seite 10

Die Septembermeile...



...in Alt-Rudow wird wie in jedem Jahr wieder zahlreiche Besucher anlocken. Es gibt ein umfangreiches kulturelles und kulinarisches Angebot.

Seite 30

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 30. Sept. - Red.schluss: 18. Sept.

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice
Anger 15, 15754 Heidesee,
Tel.: 03 37 67- 899 833, Fax: 899 834;
Rudower-Magazin@t-online.de

Bank Berliner Sparkasse,
BIC: BELADEBEXXX,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033767/899 833, 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de
www.IhrMagazin.berlin

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
0172/ 88 58 146
Linda Groß: 030/99 54 83 83,
0163/232 61 25
Marina Heimann: 0171/72 42 700
Gerhard Schiller: 0178/749 38 46
schiller.gww@gmail.com
Gerhard Zerwer: 030/662 10 67/68

Kleinanzeigen
Rudower-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

...und sonst...

Drachenfest Tempelhof	Seite 06
Alte Dorfschule im September	Seite 07
Music in the Garden	Seite 08
Freilandlabor wird aufgebaut	Seite 08
Fahrradstraße wird länger	Seite 11
Lesung unter Reben	Seite 12
Erinnerung an Mauerbau	Seite 14
Ausflug auf dem Wasser	Seite 16
Sommerkino Dorfschule	Seite 18
Lesung im Leporello	Seite 20
Verlosung im Magazin	Seite 22
Politisches Podiumsgespräch	Seite 24
Neue Plauderbank	Seite 26
Hofflohmarkt Blumenviertel	Seite 27
Kleine Nachtmusik Flugfeld	Seite 28
Straßenfest ufaFabrik	Seite 28
Kleinanzeigen	Seite 34
Trabrennbahn	Seite 36
Reitturnier Rudow	Seite 37
Johannisthaler Friedhof	Seite 38
Weinfest Lichtenrade	Seite 40
Schillers Sammlung	Seite 46
Jugend tanzt	Seite 47
Raten und Knobeln	Seite 32, 33 & 48

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER
FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT
WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE
§
ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

Berliner Lichterfest 2026
mit griechischem Buffet
Termine: Mo 12. Oktober + Do 15. Oktober 2026

RESTAURANT
Nea Politia
griechische und mediterrane Spezialitäten
Inhaber: Charalampos Fotiadis



Genießen Sie zunächst ein leckeres griechisches Buffet im Restaurant „Nea Politia" in Rudow. Dann bringt Sie der Reisebus in die City. Unternehmen Sie eine ca. 3stündige Stadtrundfahrt mit Zwischenstopps durch die von internationalen Lichtkünstlern illuminierte Hauptstadt. Fotoapparat nicht vergessen!

Treffpunkt/Abfahrt 16:00 Uhr Restaurant „Nea Politia",
Lieselotte-Berger-Platz 4, Rudow,
Abfahrt zur Stadtrundfahrt ca. 18:00 Uhr • Preis: 63,- € pro Person
Leistungen: Griechisches Buffet, Rundfahrt zum Lichterfestival mit Fotostopps • Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.
Reservierung unter 030-130 09 870 oder www.pema-reisen.de
Veranstalter PEMA Reisen P. Wolf, Potsdamer Str. 31 A, 12205 Berlin

www.nea-politia.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lieselotte-Berger-Platz 4 · Gartenstadt-Rudow · ☎ 030 - 665 29 229

Fürsorge

Es ist Mode geworden, auf die Regierung zu schmimpfen. Dabei tut man ihr mächtig Unrecht. Die Mitglieder kämpfen für ein schmales Salär um unsere Gesundheit und um unser Wohl. Und nebenbei versuchen sie auch noch die Welt zu retten.

Dafür muss man halt auch mal Opfer bringen, das versuchen sie und ständig zu bermitteln, aber wie ungezogene Kinder sind wir trotzig und hören nicht auf die, die mit ihrer großen Erfahrung alles tun, damit es uns besser geht.

Man richtet Messerverbotszonen ein, gerüchteweise will man die Messer schon beim Verkauf stumpf machen, damit wir uns nicht daran verletzen können.

Gut an die bösen mit ihren Messern kommt man nicht gut ran und kann sie auch nicht wirklich erfolgreich abschieben, obwohl man ihnen dafür noch eine Menge Geld mit auf den Weg gibt als karge Wegzehrung - aber immerhin erwischt man schon mal einen Pilzsammler und lässt ihn die volle Härte des Gesetzes spüren.

Und für die Weltrettung sind nicht nur die angeklebten Deckel zuständig. Auch den Plastiktüten soll es an den Kragen gehen, dann können wir endlich wieder einkaufen wie früher bei Tante Emma, mit dem eigenen Einkaufsbeutel. Gut, man wird sich daran gewöhnen müssen und es verträgt sich nicht so recht mit einem modernen Supermarkt, aber die Zeit wird es schon richten.

Das hat ja auch beim Pfand und bei Corona super geklappt. Und man wird sich auch daran gewöhnen, künftig immer ein Schüsselchen mitzuhaben im Gepäck, keine Tupperware, denn Plastik ist von übel, aber Glas und Porzellan geht schon. Damit kann man dann von unterwegs mal was zu essen mit nach Hause bringen, ohne für Pfand draufzuzahlen.

Allerdings gibt es ja auch den Lieferservice, der soll, wenn ich es recht verstanden habe, von solchem Pfand ausgenommen werden.

Ein bisschen problematischer ist es schon etwa für den Imker, der seinen Honig bisher auch ins Ausland verkauft hat, der braucht jetzt Bevollmächtigte in der Firma für jedes Land, in das er liefert. Da geben die meisten auf. Aber sehen wir es positiv. So bleibt mehr für uns übrig, das senkt dann auch hierzulande die Preise wegen des Überangebots, also geht auch das in die richtige Richtung. Und mit den vielen nötigen Beauftragten, die die Unternehmer brauchen, schafft man zudem mehr Arbeitsplätze. Und die dürfen sogar herumreisen, denn wie soll man die Arbeitsprozesse in Indien oder China verbürgen, wenn man nie da war.

Und dann ist da noch die Gesundheit. Für die strengt man sich ebenfalls an in der Regierung. Wie bei kleinen Kindern, die auch nicht immer wissen, was gut für sie ist, muss künftig auch schon mal ein Zwiebeltee reichen beim Beinbruch und nicht gleich der Besuch beim Doktor.

Uns sollte doch der Arztbesuch mal unausweichlich sein, sorgt die fürsorgliche Regierung dafür, dass uns unser fahrbare Untersatz unfallfrei dorthin bringt. Selbstfahren war gestern, gefahren werden ist die Zukunft. Und so können wir, sicher geborgen im Schoss unserer Verantwortlichen, ein hohes Alter erreichen.

Das allerdings ist zugegebenermaßen auch nicht so prickelnd. Spätere Rente, teure Seniorenunterkünfte, aber das wird unserer Regierung schon noch was einfallen. Und wenn es ein Krieg ist, das reduziert unsere Bevölkerung und der Rest kann dann besser leben und es gibt zudem auch keinen Konflikt mit Zuwanderern, denn die brauchen wir dann für die alltäglichen Arbeiten.



Vorbereitet werden auf diese paradiesischen Zustände muss allerdings noch unsere Jugend. Denn die neigt zu Verhaltensweisen, die nicht zukunftskonform sind. Stundenlang hocken sie vor ihrem Smartphone, nicht so wie frühere Generationen anständig vor dem Fernseher, in dem geprüfte Beiträge liefen.

Die sozialen Medien sind dagegen unkontrolliert und sollte doch einmal etwas kontrolliert und unterbunden werden trifft es leider meist die Falschen. Antike barbusige Darstellungen sollten man lieber vermeiden, die werden schnell verboten. Gemeine Beschimpfungen sind dagegen erlaubt und erhöhen den Aufmerksamkeitsgrad.

Aber die Jugend kann damit noch nicht so richtig umgehen, deshalb droht ein Verbot der sozialen Medien unter 14, 15 oder 16 Jahren - darüber streiten noch die Gelehrten. Vor allem, wenn man die Wahllokale für diese Altersgruppe öffnet, sollte der zu frühe Zugang zu sozialen Medien unterbunden werden. Sonst verstehen die jungen nicht den Sinn von Wahlen und wählen womöglich Leute, die nicht so fürsorglich mit uns umgehen, wie die derzeitigen Eliten und das wollen wir doch nicht, oder doch?,

fragt sich ihr

Gerd Bartholomäus,

der wohl in letzter Zeit zuviel in sozialen Medien geschnuppert hat, und dann kommt solch ein Text dabei raus.



Kurz-Info

Bezirk

Namen für Seniorentreffs

Das Bezirksamt Neukölln sucht Namen für drei Seniorenfreizeitstätten im Bezirk.

Neuköllns Seniorenfreizeitstätten sind wichtige Treffpunkte für ältere Menschen. Drei von ihnen tragen bislang keinen eigenen Namen. Das soll sich ändern. Das Bezirksamt Neukölln lädt alle Bürger ein, Namen für die Einrichtungen in Alt-Rudow, in Alt-Buckow und am Bat-Yam-Platz in der Gropiusstadt vorzuschlagen und darüber abzustimmen. Grundlage ist ein Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin, die Benennung in einem partizipativen Verfahren zu gestalten.

Die Beteiligung ist zweistufig und findet sowohl vor Ort in den Einrichtungen als auch online über www.mein.Berlin.de statt. Noch bis 6. September können Namensvorschläge eingereicht werden, vor Ort über Beteiligungskarten und eine Sammelbox oder digital über www.mein.Berlin.de. Vom 12. bis 30. September kann auf dem gleichen Weg über eine Vorauswahl der Vorschläge abgestimmt werden. .

Hannes Rehfeldt, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit: „Ein Name ist immer mehr als nur eine Bezeichnung. Er kann einen Ort prägen, Verbundenheit herstellen, Debatten auslösen. Nachdem es in den vergangenen drei Jahren gelungen ist, unsere Seniorenfreizeitstätten zu stärken und ihre Angebote auszubauen, bekommen sie nun auch noch einen Namen von den Menschen, die sie nutzen und schätzen. Auf die Vorschläge bin ich sehr gespannt!“

Die Ergebnisse der Abstimmung werden öffentlich bekannt gegeben. Auf dieser Grundlage entscheidet das Bezirksamt über die endgültige Benennung. Geplant ist zudem eine feierliche Veranstaltung, bei der die neuen Namen vorgestellt werden.

Weitere Informationen zum Verfahren und die Möglichkeit zur Online-Beteiligung finden Sie hier:
www.mein.berlin.de/projekte/beteiligung-zur-namensfindung-fur-die-unbenannten/

Die nächste Ausgabe des Rudower Magazins erscheint zum 30. Sept. Red.schluss: 18. Sept.

Kurz-Info

Bezirk

Spaziergänge durch den Kiez

Wie funktioniert Stadtplanung? – Kiezspaziergänge in verständlicher Sprache durch Neukölln bietet das Bezirksamt Neukölln auf zwei Kiez-Spaziergängen an. Bei den Spaziergängen durch Rixdorf und durch Britz wird an den jeweiligen Orten erklärt, wie Stadtplanung funktioniert. Neben dem zuständigen Bezirksstadtrat Jochen Biedermann nehmen an den Spaziergängen Experten zum Beispiel aus der Denkmalschutzbehörde oder dem Stadtentwicklungsamt teil. Sie erklären verständlich, wie die Prozesse der Stadtplanung funktionieren.

Am 2. September um 16 Uhr findet ein Kiez-Spaziergang in Rixdorf statt. Von der Richardstraße aus führt der Spaziergang über den Gottesacker bis zum Haus der Vielfalt und zeigt dabei Themen und Funktionsweise der Stadtplanung auf.
Die Stationen des Spaziergangs konnten Interessierte vorab im Rahmen einer Online-Beteiligung mitbestimmen.

Am 15. September um 16 Uhr wird das Bebauungsplan-Verfahren anhand des Bebauungsplans 8-98 auf dem ehemaligen RIAS-Gelände in Britz vorgestellt. Der Spaziergang führt über das Gelände zwischen der Gradestraße und dem Britzer Damm.

Wer mitspazieren möchte, braucht festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Eine Anmeldung ist notwendig. Die Teilnehmendenzahl liegt bei maximal 25 Personen.

Alle Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/ stadtentwicklungsamt/

Besondere Bedarfe müssen bis 14 Tage vor dem Spaziergang angemeldet werden.

Das Bezirksamt bemüht sich dann um eine Lösung. Bei Starkregen finden die Spaziergänge nicht statt. Die Spaziergänge sind barrierearm gestaltet, aber für eine tatsächliche Barrierefreiheit auf der Route kann das Bezirksamt leider keine Verantwortung übernehmen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Die Kiez-Spaziergänge dauern ungefähr anderthalb Stunden. Nach dem Spaziergang besteht die Möglichkeit zum kurzen Austausch und einem kleinen Snack.



Alter Krug Eignerin Jasmin Plantikow dankte im Hof des Alten Kruges den Planern, Handwerkern und den Rudowern für ihre Unterstützung. *Fotos: S.P.*

Alt-Rudow/ **Titel**

Sanierung Alter Krug geht voran– Jetzt wurde das Richtfest gefeiert

Der 10. Juli wird in die Geschichte Rudows eingehen. An diesem denkwürdigen Tag gab es Grund zu feiern. „Der Alte Krug“, wohl das älteste Gebäude in Rudow und eines der ältesten Gebäude Berlins, wurde zum schlimmen Sanierungsfall und konnte nun zur Freude der Rudower, die ihren Alten Krug nicht missen wollen, Richtfest feiern.



Auch Wirtschaftssenatorin Giffey zeigte sich dankbar für das große Engagement von Plantikow und den Wirtsleuten. Deniz, Giffey und Sarah (v.l.).

Die eigentliche Tragweite, die Entwicklung zum Sanierungsfall mit immensen Kosten, zeigte sich erst nach dem Rückbau des Daches durch die Rudower Traditionsfirma PH Dachbau, die mit ihrer 38-jährigen Firmengeschichte die notwendige Expertise für Arbeiten an denkmalgeschützten Häusern mitbringt. Sie stellte nach dem Rückbau der bestehenden Dacheindeckung sowie der Innenverkleidung und der Aufnahme des äußeren Fußbodenbereichs erhebliche und vor dem Rückbau nicht erkennbare Schäden fest.
Das Holz der Deckenbalken war über Jahrzehnte hinweg verfault und zusätzlich durch früheren Schädlingsbefall massiv geschwächt worden. Auch wenn der Befall heute nicht mehr aktiv war, hatte er die Tragfähigkeit der Konstruktion und damit die Statik nachhaltig beeinträchtigt.
Die Folgen waren gravierend: Der gesamte Fußboden der ersten Etage muss zurückgebaut werden, ebenso die Zwischenwände. Viele tragende Deckenbalken mussten verstärkt oder vollständig ersetzt werden. Ein tiefgreifender Eingriff in die Gebäudestruktur war also notwendig, um das Gebäude zu erhalten. Statt eines vollständigen Neubaus des Dachstuhls, entschied man sich dafür, erhaltenswerte Deckenbalken und historische Hölzer zu sichern und in eine neue Tragkonstruktion einzubinden.
Auch alte Dielen wurden, soweit möglich, wiederverwendet, so Hertlein in seiner Rede zum Richtfest. Hinzu kam, dass jede bauliche Veränderung eine enge Abstimmung mit den Behörden erforder- ☞

Malermeister
Frank Zimmermann
Maler u. Tapezierarbeiten • zuverlässig • preiswert • schnell
ANGEBOT: ab Zimmer streichen (Decke + Wände) 195,- €
Tel.: 030 / 66 90 98 74 • 0172 / 39 39 998
Primelweg 9 • 12357 Berlin • malermeisterfz@aol.com

lich machte. Das gelang jedoch sehr gut. Durch die enge und unbürokratische Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten notwendige Entscheidungen innerhalb weniger Tage getroffen und die Bauarbeiten zügig fortgesetzt werden. Insgesamt waren zeitweise bis zu 18 Handwerker gleichzeitig auf der Baustelle im Einsatz.
Die Eigentümerin des Gebäudes, Jasmin Plantikow, schilderte, dass die Familie nach der Diagnose eines wirtschaftlichen Totalschadens zunächst vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe stand.
Trotz der enorm gestiegenen Kosten entschied sie sich bewusst dafür, das denkmalgeschützte Gebäude zu retten. Sie dankte allen beteiligten Handwerksbetrieben, Planern, Behörden, Förderern und Unterstützern für ihren außergewöhnlichen Einsatz.
Besonders hob sie die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die schnellen Entscheidungswege sowie das Engagement der Rudower, ihrer Familie und des eigens gegründeten Fördervereins mit Rudower Persönlichkeiten hervor. Das Richtfest sei deshalb vor allem ein „Tag des Dankes“ an alle Beteiligten, so Plantikow.
Zu den Gästen beim Richtfest zählten Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Berlins Bürgermeisterin und Senatorin für Betriebe, Franziska Giffey, sowie Mitglieder der Neuköllner Verwaltung. So Jens Rieser, Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Ingenieur und Statiker Jens Quittenbaum von „Quittenbaum Bauingenieure GmbH”, sowie Mitglieder der AG Rudow, unter ihnen Klaus Piontek vom Autohaus Piontek sowie Peter Scharmberg, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Neukölln und Geschäftsführer des Rudower Panoramaverlags.
Auch Jens Rieser lobte die enge Zusammenarbeit mit dem AG Rudow Mitglied Johann Hertlein von PH Dachbau. Bezirksbürgermieter Martin Hikel würdigte die Sanierung „als wichtigen Beitrag zum Erhalt eines bedeutenden Rudower Wahrzeichens. Der Alte Krug bleibe damit als historischer Treffpunkt und gastronomischer Mittelpunkt des Ortsteils für kommende Generationen erhalten.
Nach den Richtfestreden wurde dies ausgiebig mit Snacks und Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen gefeiert. An der Feier nahmen auch Mitglieder des neu gegründeten Fördervereins für den Alten Krug teil, so Jutta Kendzia, Heidi Sander und Brigitte Gloeden.
Ebenso vertreten war der Rudower Heimatverein mit dem Ehepaar Ziemer.

Solange die Sanierungsarbeiten laufen, werden die Gäste des Wirtshauses im „Pop-up-Biergarten“ unter dem Namen „Zum offenen Dach“ begrüßt.
„Der Biergarten ist unsere Chance, über den Sommer zu kommen, unsere Mitarbeiter weiter zu beschäftigen und weiterhin für unsere Gäste da zu sein,“ sagen die charmanten Wirtsleute Deniz & Sarah. Auch hier gibt es für die Besucher neben Getränken auch ein Speisenangebot. Auch wenn die Speisenkarte naturgemäß kleiner ausfällt, lohnt sich der Besuch allemal. Schließlich gibt es auch Fischbrötchen aus der eigenen Hofräucherei, so Stremellachs oder Forelle.
Zu guter Letzt gibt es auch weitere Neuigkeiten. Gegen eine Spende von 20 Euro konnte man einen Bieberziegel erwerben und ihn selber signieren, bevor er aufs Dach kommt.

Wer sich für das Denkmal Alter Krug engagieren will, kann beim Förderverein für den „Alten Krug“ mitmachen. Am Beispiel der Geschichte des Restaurants „Zum Alten Krug“ wird wieder einmal deutlich, dass sich Rudow eines bewahrt hat: Solidarität leben in Zeiten der Not. *S.P.*



PH Dachbau arbeitete zügig und kooperierte bestens mit der Denkmalschutzbehörde und als wichtigen Schritt konnte man nun - nach manchen Hindernissen - das Richtfest feiern.

...wenn Ihnen die Wurst nicht Wurst ist...
Der Wurstladen
mit 'Heißer-Theke'
Hausmannskost im Wurstladen
Mit Liebe gekocht
Krustenbraten ♥ Buletten
Königsberger Klopse
Kohlrouladen ♥ Blutwurst
Gulasch ♥ Milchreis
Mit Beilagen nach Wunsch
Alle Eintöpfe, hausgemacht wie bei Oma 4,50 €
Zum schnellen Imbiss vor Ort oder gut Verpackt zum Mitnehmen.
Das nette Wurstladen Team freut sich Sie auch weiterhin bedienen zu dürfen!
Krokusstraße 90 · Berlin-Rudow · Tel.: 66 46 32 10
Mo. - Fr. 9 -18 Uhr · Sa. 9 -13 Uhr · www.der-wurstladen.de

DEINHARD
HAIRSTYLIST 4 x in Berlin
PERSONAL GESUCHT !
030 / 70070655
Neuköllner Str. 211, 12357 Berlin-Rudow
Am Mühlanger 3, 12349 Berlin-Buckow
Planetenstr. 55, 12057 Berlin-Neukölln
Drosselbartstr. 2, 12057 Berlin-Neukölln
www.deinhard-friseurteam.de

Kurz-Info

Hertzbergstraße

Kein Vorkaufrecht

Der Bezirk konnte das Vorkaufsrecht für den Verkauf des Hauses in der Hertzbergstraße 28 in Neukölln nicht ausüben. Die Frist hierfür ist am 4. August verstrichen.

Eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft hatte die für den Vorkauf notwendigen Investitionsmittel vom Land nicht erhalten. Die Käufer-Gesellschaft lehnte es zudem ab, eine Vereinbarung zur Abwendung des Vorkaufs zu unterschreiben.

Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr: „Das Bezirksamt hat das Vorkaufsrecht für die Hertzbergstraße mit großem personellem Einsatz geprüft und vorbereitet. Ich bin enttäuscht, dass es am Ende am Geld gescheitert ist. Der Vorkauf von Schrottimmobilien ist teuer und für die Vorkäufer unattraktiv.“ Eine Reform des Vorkaufsrechts müsse Kommunen in die Lage versetzen, den Schutz der Mieter wirksam durchzusetzen. Das geht nur, wenn es gelingt, Häuser in gemeinwohlorientierte Hände zu bekommen oder wirksame Abwendungen zu schließen. „Das Bezirksamt kennt die Missstände in der Hertzbergstraße 28 nun sehr genau und wir dem neuen Eigentümer auch unabhängig vom gescheiterten Vorkauf in die Pflicht nehmen, hier für eine nachhaltige Instandsetzung zu sorgen.“

Beim Objekt in der Hertzbergstraße 28 handelt es sich um ein jahrelang vernachlässigtes Objekt mit erheblichen Mängeln und Missständen und in Teilen ungesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen. Darin begründet sich auch die Möglichkeit, das Vorkaufsrecht hier überhaupt auszuüben.

Die private Käufer-Gesellschaft hätte die Möglichkeit gehabt, sich in einer so genannten Abwendungsvereinbarung zur Einhaltung der milieuschutzrechtlichen Regelungen, zum Verzicht auf Aufteilung in Eigentumswohnungen, zum Verzicht des möblierten Wohnens auf Zeit und zur Beseitigung der Mängel und Missstände innerhalb von zwei Jahren zu verpflichten und so das Vorkaufsrecht aktiv abzuwenden. Das ist nicht erfolgt.

Tempelhofer Feld

Der Himmel über Tempelhof hängt wieder voller friedlicher Drachen



Am 12. September hängt der Himmel über dem Tempelhofer Feld wieder voller Drachen. Wenn sich tausende Drachen in den Himmel erheben, Kinder lachend über das Feld laufen und der Blick immer wieder nach oben wandert, dann ist es wieder so weit: Das Stadt und Land-Festival der Riesendrachen lädt am 12. September von 11 bis 20 Uhr auf das Tempelhofer Feld ein.

Seit vielen Jahren ist das Festival fester Bestandteil des Berliner Veranstaltungskalenders und hat sich zu einem der beliebtesten Familienevents der Stadt entwickelt. Was einst als Idee begann, Menschen zusammenzubringen und Freude zu teilen, begeistert heute jährlich zehntausende Besucherinnen und Besucher – generationsübergreifend, offen und kostenfrei.

Rund 200.000 Quadratmeter des Tempelhofer Feldes werden für das Festival genutzt. Das Gelände auf der westlichen Seite des Feldes bietet genügend Platz für die Akteure. Internationale Drachenpilotinnen und -piloten werden ihre selbstgenähten Riesendrachen in den Himmel über Tempelhof steigen lassen. Gigantische Exemplare bis zu 50 Meter lange Drachen-Unikate, weitere Lenk- und Großdrachen in allen Farben und Formen, riesige Superhelden, lustige Figuren aus Trickfilmen und Comics oder Fabelwesen können bewundert werden. Vorführungen der Großdrachen, Stuntflugdarbietungen von verschiedenen Welt- und Europameistern werden präsentiert. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ihre eigenen Drachen mitzubringen und gemeinsam ein farbenfrohes Spektakel zu erleben. Zahlreiche Mitmachaktionen sorgen dafür, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene einen unvergesslichen Tag erleben. Neben den beeindruckenden Flugobjekten erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Live-Musik, Showeinlagen und Unterhaltung für die ganze Familie sowie ein Kinderprogramm.

Für Essen und Getränke wird ebenfalls gesorgt. Der Veranstalter weist darauf hin, dass es zu wetterbedingten Einschränkungen oder Änderungen kommen kann. Das Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof bietet eine gute Verkehrsanbindung mit den unmittelbaren Zugängen über den Columbiadamm und den Tempelhofer Damm. Weitere Ein- und Ausgänge befinden sich am U-Bahnhof Paradestraße und dem temporären Zu- und Ausgang am Tempelhofer Damm. Den Besuchern wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da vor Ort nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Infos zur Anreise: Columbiadamm 10, 12101 Berlin, Tempelhofer Damm 7, 12101 Berlin, Tempelhofer Feld (westlicher Teil); S41/S42/S47: S-Bahnhof Tempelhof, U6: U-Bahnhof Platz der Luftbrücke, Tempelhof oder Paradestraße, U7: U-Bahnhof Südstern, Bus 104/M43: Haltestellen Friedhöfe Columbiadamm oder Golßener Straße.

Festival der Riesendrachen
12. September, 11 bis 20 Uhr
Tempelhofer Feld

https://stadtundland.de/unternehmen/veranstaltungen/

Marlies Königsberg



Rudower Dorfschule

Musik mit Calimtxo und Dynamite Bouquet

Calimotxo, eine Acoustic-Live Band aus Berlin bestreiten die Abendveranstaltung. Mit Gitarre, Keyboard, Cajon und Stimme



schaffen sieintime Klangräume, in denen jedes Lied seine eigene Geschichte erzählt. Sie machen schon viele Jahre gemeinsam Musik von Pop und Soul zu Country und Folk. (8, Mitgl.: 5 Euro)

„Calimotxo“
Sa., 5. September, 19.00 Uhr

Der grüne Georg kommt und verzaubert zum Lachen. Und das geht nur mit der Hilfe der Kinder. Der Grüne Georg ist ein Show für Kinder, in der es um Umweltschutz geht. Es ist ein Potpourri aus Liedern, Jonglage, Zauberei, Pantomime und Clownerie. Das Programm ist für Kinder gedacht, die auf unterhaltsame Weise an das Thema Umwelt herangeführt werden.
für alle Kinder von 4 – 7 Jahren.
Spieldauer 45 min. (4,00 €)

„Der grüne Georg“
So., 6. September, 16.00 Uhr

„Erzählcafe“ - „Frau Karin Korte“
Mit Karin Korte setzt die Dorfschule die Reihe des Erzählcafes fort. 2016 wurde Korte per Direktmandat erstmalig in das Abgeordnetenhaus gewählt. 2018 wechselte sie in das Amt der Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport in Neukölln. Die studierte Theaterpädagogin ist noch immer in etlichen Kultureinrichtungenim Bezirk engagiert. Maximal 20 Zuschauer. (6,00 € inkl. eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen)

Erzählcafé
Do., 10. September, 18.00 Uhr

„Heinz Klever“ präsentiert Politisches Kabarett mit Musik und kommt in die Abendveranstaltung mit seinem aktuellen Soloprogramm „Wer ist hier irre?“
Heinz Klever zählte zum lebenden Inventar der Leipziger Pfeffermühle. Als Komponist und Texter arbeitet er für die Acadamixer, die Funzel, das Central Kabarett, den Eulenspiegel und viele mehr.
(8, Mitgl.: 5 Euro)

„Heinz Klever“
Sa., 19. September, 19:00 Uhr

Dynamite Bouquet spielt in der Matinee. Geben wir jungen Musikern ein Forum! Lange Zeit haben Dynamite Bouquet ausschließlich im Proberaum an eigenen Songs gebastelt, die nun endlich auf die Bühne getragen werden können. Stilistisch einzuordnen sind sie im alternativen Prog-Rock Bereich mit Hang zum Grunge oder Blues.Man spürt die Liebe zur handgemachten Musik der 90iger Jahre. Unsere internationale Zusammensetzung der Bandmitglieder (Florenz, Berlin, New York) spiegelt sich im vielfältigen Stil der Musik wider und vereint Elemente aus verschiedenen Genres.



(8, Mitgl.: 5 Euro)

Dynamite Bouquet
So., 20. September, 11 Uhr

Im Klassikabend geht es hinaus in die Ferne- eine musikalische Weltreise mit der Sopranistin Jeannette Rasenberger und dem Pianisten und Fimkomponisten Andreas Wolter. Beide laden auf eine spannende Reise durch die Welt der Musik und die Musik in der Welt ein.
Mit Opern- und Operettenmelodien, Klavierwerken und Liedern spannt das Künstlerduo einen tiefgründigen virtuosen oder leichtfüßigen Bogen rund um den Erdball. (8, Mitgl.: 5 Euro)

Klassikabend
Fr., 25. September, 19.00 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de

FERNSEH • VIDEO • SAT • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T2/C • SICHERHEITSTECHNIK • PC
SP:HEKO
Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer
www.sp-heko.de
Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 9 - 14 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung,
auch Hausbesuche möglich
Montage von Kücheneinbaugeräten
Installation u. Einstellservice für fast alle Geräte.
Gern führen wir auch Kleinreparaturen aus.
030 - 604 29 39
Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow

Marquardt & Wilhelm
RECHTSANWÄLTINNEN UND FACHANWÄLTINNEN FÜR FAMILIENRECHT
Familenrecht ist unsere Kernkompetenz. Wir helfen Ihnen, Ihre familenrechtlichen Probleme fair & nachaltig zu regeln.
• Trennung und Scheidung
• Sorgerecht und Umgangsrecht
• Vermögensrecht
• Pflegekinder und Adoption
• Kindergeld und Kindesunterhalt
• Rechtsberatung in internationalen Familienrechtsfällen
• Mediation, Fortbildung, Seminare und Vorträge
Scannen und direkt zu unserer Website
Mohnweg 43 · 12357 Berlin
Tel. 030-60 49 00 56
info@mw-familienrecht.de
www.marquardt-wilhelm.de

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER
§
FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT
WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE
ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69

Ihre Brücke zwischen Politik und Alltag
• Ansprechpartner vor Ort: Wir hören uns Ihre Sorgen, Ideen und Hinweise an.
• Hilfe bei Problemen mit Behörden: Wir unterstützen Sie dabei, die richtigen Stellen zu finden oder vermitteln Kontakte.
• Informationen aus erster Hand: Erfahren Sie, was aktuell im Abgeordnetenhaus entschieden wird und was das für Rudow bedeutet.
Bürgerbüro Olaf Schenk
Mo-Fr 10-16 Uhr Mi 10-18 Uhr
Krokusstr. 86. - 12357 Berlin
Tel.: 030 - 66 11 77 0
Olaf Schenk
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Ich für Euch. Wir für Rudow.

Großziethen

Music in the Garden auf dem Kunsthof Mattiesson

„Music in the Garden auf dem Kunsthof Mattiesson“, heißt es am 26. September in Großziethen.

Wenn Welthits, Evergreens und musikalische Erinnerungen unter freiem Himmel erklingen, wird der Kunsthof Mattiesson dort zu einem ganz besonderen Ort.

Die Combo Legéro hat es sich zur Aufgabe gemacht, unvergessliche Welthits und Evergreens lebendig zu halten – Musik, die viele Menschen kennen und lieben, die heute aber längst nicht mehr so häufig in den Medien zu hören ist.

Die sechsköpfige Formation präsentiert ein vielseitiges musikalisches Programm. Die Rhythmusgruppe mit Bass, Gitarre und Schlagzeug bildet das Fundament. Dazu kommen bis zu drei Akkordeons. Je nach Titel wird die Besetzung durch zwei Saxophone oder eine Klarinette ergänzt. Auch weitere Gastmusiker sorgen immer wieder für besondere musikalische Überraschungen.

Das Repertoire der Combo Legéro ist ebenso abwechslungsreich wie charmant: goldene Hits, Kaffeehausmusik, Swing, Filmschlager, bekannte Ohrwürmer und ausgewählte aktuelle Musik verbinden sich zu einem Programm, das zum Zuhören, Mitswingen und Erinnern einlädt.

Unter dem Motto „Music in the Garden“ gastiert die Combo Legéro auf dem Kunsthof Mattiesson und bringt Musik, Garten und Kunst zu einem besonderen Sommererlebnis zusammen.

Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung nicht ins Wasser fallen: Das Konzert wird in die Galerie des Kunsthofs verlegt. Dort findet es in kleinerer Besetzung mit zwei Musikern statt – ganz intim und mit besonderem Galerieflair.



Die Combo Legéro spielt zur „Music in the Garden“ im Kunsthof Mattiesson auf. Bei schlechtem Wetter aber nur in kleiner Besetzung.

Ein Nachmittag für alle, die gute Musik lieben, alte Erinnerungen wiederentdecken und einen besonderen Sommermoment auf dem Kunsthof erleben möchten.

Tickets: Vorverkauf wird empfohlen. Eintritt 12,-

Music in the Garden
Samstag 26. Sept., 16.00 Uhr
Einlass: 15.00 Uhr

Kunsthof Mattiesson
Alt Großziethen 94
12529 Großziethen
01741841860
https://mattiesson.com/

Britzer Garten

Das abgebrannte Freilandlabor soll bis 2028 wieder aufgebaut werden

Fast zwei Jahre lang herrschte Ungewissheit wegen der Finanzierung, nun aber steht es fest: Das von Brandstiftern 2024 in Schutt und Asche gelegte Freilandlabor im Britzer Garten wird wieder aufgebaut. Beginnen sollen die Arbeiten im ersten Halbjahr kommenden Jahres, ein Jahr später soll alles fertig sein.

Die für den Britzer Garten verantwortliche landeseigene Grün Berlin GmbH schätzt die Kosten für das neue Uweltbildungszentrum auf 2,4 Millionen Euro. Für das Projekt seien die Planer des ursprünglichen Baus und der Außenanlagen erneut gewonnen worden.

„Der Neubau bekommt einige Verbesserungen“, verspricht eine Sprecherin von Grün Berlin. „So soll beispielsweise die Lüftungsanlage durch eine natürliche Lüftung ersetzt und durch eine Photovoltaik-Anlage ergänzt werden. Auch werden eine Sonnenschutzverglasung und ein Blendschutz vor großer Sommerhitze schützen. Der barrierefreie Zugang soll ebenfalls verbessert werden.“

Äußerlich soll der Neubau dem zerstörten Gebäude sehr ähnlich sein. „Die vogelnestartige Hülle aus schräg angeordneten Holzstäben umschließt auch künftig wieder das Gebäude wie ein Geflecht und verleiht ihm seine charakteristische Leichtigkeit und Transparenz“, so die Sprecherin.

Das sehr beliebte Freilandlabor war aus einem Pavillon der Bundesgartenschau von 1985 entwickelt worden, besteht seit 1987. Laut Grün Berlin besuchten es jährlich zwischen 3400 und 5500 Kinder. Seit dem Feuer findet die Bildungsarbeit zurzeit noch im Karl-Foerster-Pavillon statt, der zuvor als Café genutzt wurde.

In der Nacht vom 23. zum 24. Oktober 2024 war das vom Verein Freilandlabor Britz betriebene, etwa 400 Quadratmeter große Umweltbildungszentrum zerstört worden. Kripo und Staasanwaltschaft gingen damals sofort davon aus, dass es Brandstiftung war. Denn: Die Flammen loderten an mehreren Stellen gleichzeitig, neben dem holzverkleideten Freilandlabor brannten auf insgesamt 1200 Quadratmeter Fläche auch ein Informationspavillon und mehrere Sonnenschirme.



Nur noch ein Haufen verkohlter Trümmer blieb nach dem Brandanschlag vom Freilandlabor im Britzer Garten übrig. *Foto: Bothe*

Die Ermittler vermuten, dass die Täter Benzin als Brandbeschleuniger benutzten. Ob sie sich, als Besucher getarnt, auf dem 90 Hektar großen Gelände des Parks haben einschließen lassen oder über einen der Zäune in den Britzer Garten gestiegen waren, ließ sich bis heute nicht klären. Auch die Täter wurden nicht gefasst.

Neuköllns Bezirksbürgereister Martin Hikel (38) äußerte sich damals voller Entsetzen: „Ein sehr trauriger Tag für Neukölln. Vor allem der komplette Verlust des Umweltbildungszentrums ist eine absolute Katastrophe für die Kinder und Jugendlichen in unserem Bezirk, die hier tagtäglich den Umgang mit Umwelt und Natur erlernt haben.“ Nun sind endlich wieder bessere Zeiten in Sicht.

Matthias Bothe



Aussenansicht des alten Umweltbildungszentrums.
Foto: Dominik Butzmann

Ich für Euch. Wir für Rudow.

Rudow, das schönste Dorf der Welt!



Am 20.9.26 Olaf Schenk wählen

**"Als geborener Rudower bin ich stolz und demütig unser Rudow im Berliner Abgeordntenhaus verteten zu dürfen.
Ich bitte Sie um Ihre Stimme, um das auch weiterhin für Sie tun zu dürfen."**

Ein paar Beispiele meiner Erfolge für unser Rudow:

- **Nachhaltige Lösung für das Grundwasserproblem im Blumenviertel**
- **Verkehrsführung auf der Stubenrauchstraße über die Gegenspur**
- **Fußgängerampel in der Stubenrauchstraße / Glockenblumenweg**
- **Baustelle Bildhauer Weg entschärft**
- **Gehweg im Eichenauer Weg erneuert**
- **Sicherer Schulweg vor der Schliemann Schule**
- **Beschilderung in der Schönefelder Strasse / Neuhofer Strasse**
- **2 neue Buswartehäuschen in Rudow**

Nicht nur vor der Wahl für Sie da!

Ich kenne Rudow nicht nur über Google Maps!

CDU

LEPORELLOS

Kinderbuch

Was wütet der kleine Pandabär

Ein Mutmachbuch für alle temperamentvollen Kinder ab 4 mit hilfreichen Tipps für die Eltern und bestärkenden Affirmationen, die Kinder liebevoll durch den Tag begleiten

Die Familienexpertin Nora Imlau war schon für viele Familien eine große Hilfe bei den Themen Gefühle und Bedürfnisse unserer Kinder und ihre Begleitung durch die Erwachsenen.

Nach ihren Bestsellern „Und was fühlst du, Känguru?“ und „Was weinst du denn so viel, kleines Krokodil?“ kommt nun ein weiteres hilfreiches Buch, diesmal zum Thema Wut und den Umgang mit ihr.

Es geht um das kleine Pandakind



Tilly, die sehr temperamentvoll und stark ist – doch die Frustrationsgrenze ist noch niedrig.

Verschiedene Szenen aus dem Kinderalltag werden gezeigt, in denen Tilly von ihrer Wut überrollt wird. Doch wie gut, dass Mama weiß, wie das ist mit der Wut im Bauch... Und sie weiß auch, dass wir die Wut nicht verbieten können. Aber ihr zuhören, damit sie kleiner werden kann.

Kinder können sich leicht mit der liebenswerten Figur des Pandamädchens Tilly identifizieren und lernen ganz nebenbei, dass sie nicht allein und auch nicht falsch sind mit ihren Wutausbrüchen.

Das Buch ist in dynamischen Reimen geschrieben und dadurch sehr eingängig, was durch die ausdrucksstarken Illustrationen noch verstärkt wird und trotz des Themas einfach Spaß macht.

Nora Imlau, Lisa Rammensee
Was wütest du so sehr, kleiner Pandabär?
Carlsen Verlag 2026, 40 S., 16 €
978-3-551-17331-7

Ein Tipp der Buchhandlung Leporello, Krokusstr. Rudow



Besonders schöne Teddy-Bären-Exemplare finden sie am Stand von Evelyn Sattler. *Fotos: S.P.*

Rudow

Kunsthandwerksmarkt: Kreative Vielfalt im historischen Schulhof

Gute Nachrichten: Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Kunsthandwerksmarkt auf dem Hof der Alten Dorfschule Rudow statt. An insgesamt 16 Ständen präsentieren am 17. September in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr Kunsthandwerker ihre Arbeiten und bieten kunsthandwerklich Interessierten Gelegenheit zum Austausch über allerlei Techniken, die ohne sie längst in Vergessenheit geraten wären.



Fündig werden die Besucher des Kunsthandwerksmarktes auch, wenn sie Gehäkeltes und Genähtes für die bevorstehende kühlere Jahreszeit suchen

Selbstverständlich können die Besucher auch das eine oder andere schöne Stück erwerben und verschenken, auch an sich selbst.

Wie wäre es also mit Origami-Schmuck handgefertigt von der Designerin Barbara Massacci? Hätten Sie gedacht, dass die Kunst des Origami, die Kunst, Papier zu falten (japanisch oru = falten und kami = Papier) einst nur einer Elite vorbehalten war. Das war im 6. und frühen 7. Jahrhundert nach Christus der Fall, als buddhistische Mönche aus China die Kunst, Papier herzustellen, von China nach Japan brachten. Papier war lange Zeit ein kostbares Luxusgut und wurde in Japan rituell und für religiöse Zwecke eingesetzt.

Heute wird das Origami häufig als Freizeitbeschäftigung ausgeübt. Doch auch in der Gegenwart birgt die Kunst des Papierfaltens überraschende Möglichkeiten in der digitalen Welt Mathematiker und Ingenieure nutzen komplexe Computeralgorithmen, um Faltmuster zu berechnen.

Diese finden Anwendung in der Raumfahrt zur Entfaltung von riesigen Sonnensegeln und Solarpaneelen im Weltall auf minimalem Raum, auch in der Medizin bei winzigen Stents (Gefäßstützen), die gefaltet durch die Blutbahnen transportiert werden und sich erst am Herzen entfalten.

Angewendet werden komplexe Faltmuster ebenso in der Automobilindustrie, wo die Knautsch- und Falttechnik von Airbags zur Anwendung kommt.

Die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Technik hat in Europa kein anderer so genial verkörpert wie Leonardo da Vinci. Zwar gibt es auf dem Rudower Kunsthandwerksmarkt keinen da Vinci zu sehen und zu kaufen, dafür aber wunderschöne Gemälde der Gropiusstädter Sonntagsmaler. Vertreten sind auch Mitglieder weiterer Malgruppen der Alten Dorfschule, die ihre Werke präsentieren. Darüber hinaus bietet Barbara Weber ein attraktive Auswahl an Keramik an.

Des Weiteren im Angebot sind Bekleidung und selbstgefertigte Taschen. Außerdem bietet Viola Bekker Imkereiprodukte aller Art an. An einem weiteren Stand zu sehen sind Skulpturen aus Strandgut und Metall, der in Berlin lebenden Künstlerin und Kunsthandwerkerin Martina Baake. Dafür sammelt sie sie natürliche, vom Wasser geformte Hölzer sowie Fundstücke und verarbeitet diese in feiner Handarbeit zu dreidimensionalen Kunstwerken.

Fündig werden die Besucher des Kunsthandwerksmarktes auch, wenn sie Gehäkeltes und Genähtes für die bevorstehende kühlere Jahreszeit suchen. Besonders schöne Teddy-Bären-Exemplare finden sie am Stand von Evelyn Sattler. Sie kommt seit vielen Jahren nach Rudow und begeistert stets von Neuem mit ihren einzigartigen Bären-Unikaten.

Zusätzlich zu früheren Märkten wird die Ortsgruppe Neukölln des Naturschutzbundes (NABU) vor Ort sein, Informationen zum Na- ☞



Werbellinstraße Ecke Morusstraße: Bisher endet der Fahrradweg hier, danach müssen Radler auf der Busspur weiterfahren. Foto: Bothe

Neukölln

Werbellinstraße: Radspur wird 300 Meter länger

Wer bisher durch die Werbellinstraße in Richtung Karl-Marx Straße radelt, muss auf der Hut sein: Kurz hinter der Kreuzung Morusstraße endet die Fahrradspur abrupt, Radler müssen dann die Busspur nehmen.

Damit soll nun endlich Schuss sein. Die Bauarbeiten für den Lückenschluss des Radstreifens sind gestartet - auf über 300 Metern wird ein farblich markierter und mit Flexpollern geschützter Radstreifen eingerichtet. Dafür entfällt eine Parkspur.

Die Werbellinstraße verbindet das Tempelhofer Feld mit der Karl-Marx-Straße und stellt eine wichtige Ost-West-Verbindung für den Radverkehr dar. „Es war immer ärgerlich, dass hier der Radstreifen unvermittelt aufhört“, sagt Neuköllns Umwelt- und Verkehrsstadtrat Jochen Bidermnn (47, Grüne). „Es ist überfällig, dass diese Lücke im Radwegenetz nun geschlossen wird. Stück für Stück sorgt Neukölln für sichere und komfortable Wege.“

Mit der Maßnahme setzt das Bezirksamt einen von der SPD eingebrachten Beschluss der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung aus dem Jahr 2022 um. Die Kosten für die notwendige Asphaltreparatur und die Maßnahme liegen bei 75.000 Euro. Sie werden aus Bezirksmitteln finanziert.

Die Werbellinstraße gehört zum Berliner Radvorrangnetz und bildet eine wichtige Verbindung in Ost-West-Richtung. Über die anschließende Fahrradstraße Herrfurthstraße besteht eine direkte Verbindung zwischen dem Tempelhofer Feld und der Karl-Marx-Straße.

Schon 2019 waren Radfahrstreifen verbreitert und markiert worden. Allerdings blieben die letzten 300 Meter in Richtung Karl-Marx-Straßen außen vor. Genau diese letzte Unterbrechung wird nun beseitigt. Damit entsteht künftig eine durchgehende Führung für den Radverkehr auf der gesamten Strecke.

MB









☞ tur- und Umweltschutz geben und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die NABU-Bezirksgruppe Neukölln wurde im Sommer 2024 neu gegründet und engagiert sich aktiv für den lokalen Naturschutz im Süden Berlins. Ihre Schwerpunkte liegen auf dem Erhalt von Schutzgebieten und Grünflächen wie dem Emmauswald, dem Artenschutz vor Ort und der Biotopaufwertung. Darüberhinaus organisiert sie regelmäßig Müllsammelaktionen, beispielsweise zum „World Clean Day“, und führt Exkursionen durch.

Seit April 2026 gibt es zudem eine eige-ne NAJU-Kindergruppe Neukölln für den jüngeren Nachwuchs. Frische Luft macht bekanntlich hungrig. Dagegen hilf das Angebot von Kuchen und Kaffee. Ebenso ist für eine musikalische Be-gleitung gesorgt. Es gibt Live Musik – und all das bei freiem Eintritt! *S.P.*

Kunsthandwerksmarkt auf dem Hof der Alten Dorfschule Rudow Alt-Rudow 60, 12355 Berlin. 27. September, 11- 17 Uhr

Anfahrt mit der U7: Der U-Bahnhof Rudow liegt direkt in unmittelbarer Nähe und ist in rund drei Minuten Fußweg zu erreichen. Zahlreiche Buslinien halten direkt am Verkehrsknotenpunkt in der Nähe der alten Dorfschule: [1, So die Expressbusse: X7, X71 und die Tagesbusse: 162, 164, 171, 172, 260, 271, 371, 372, 373, 744

Kurz-Info

Rotraut-Richter-Platz

Flohmarkt am WutzkyCenter

Nach dem gut besuchten ersten Flohmarkt der Saison am Rotraut-Richter-Platz vor dem WutzkyCenter gibt es weitere Termine:
Getrödelt wird am 5. September, 10. Oktober und am 7. November, jeweils von 9-15 Uhr.
Stände (überdachte Marktstände) sind via Email an hallo@kreisler.berlin oder im Kreisler, dem Reparaturladen im WutzkyCenter, zu reservieren.
Organisiert wird der Flohmarkt vom gemeinnützigen Verein Kreisler e.V.

Dorfschule

H.Heidrich stellt aus

Helmut Heidrich präsentiert ein Potpourri seiner Werke: Acrylbilder auf Leinwand und Papier in experimenteller Diversität, Kollagen und reliefartige Kreationen im Bildformat in der Alten Dorfschule Rudow.



In den Bildern überwiegen abstrakte Darstellungen in spontanen Farbkompositionen. Die Farbchoreografien entspringen der Hingabe aus dem Augenblick, was auf der weißen Leinwand oder dem Papier entstehen kann. Was dann im getrockneten Zustand aus den flüchtigen Momenten festgehalten ist, möge zu eigenen Inszenierungen inspirieren. Der Eintritt ist frei

Ausstellung bis 24. Oktober, Mo-Do, 10.0o-15.30 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
info@dorfschule-rudow.de



Bis zu 1800 Rebstöcke wurden auf dem Britzer Weingut am Koppelweg 70 gepflanzt. *Fotos: S.P.*

Britz

Lesung unter Reben mit Ulli Zelle und Musik mit der Gruppe Riptide

Das seit 2016 offiziell anerkannte Weingut in Britz ist mit 5000 Quadratmetern und his zu 1800 Weinstöcken das größte in Berlin und Dank des Fördervereins Britzer Wein zu einem berlinweit beliebten Ausflugs- und Kulturort geworden.

Auf dem Weinberg gedeihen mehr als 28 verschiedene europäische Weinsorten. Dazu zählen unter anderem Muskat, Weiß-, Grau- und Spätburgunder, Phönix, Dornfelder, Solaris, Jasmin sowie die Züchtungen Acolon und Ortega. Derzeit sind „Dufte“, „Schnieke“ und „Knorke“ erhältlich. „Schnieke2 ist ein spritziger, hefetrüber beziehungsweise hefebelassener Weißwein, ein fruchtiger Weißwein mit einer feinen, leichten Muskat-Note. „Knorke“ ist ein frischer Rotling, ein Wein, der aus einer gemeinsamen Kelterung von roten und weißen Trauben entsteht.
Im September gibt es die Gelegenheit, die Britzer Weine inmitten einer Lesung unter Reben mit Ullli Zelle zu genießen. Auch ein Konzert mit Riptide wird es geben. Zelle liest am 18. September um 18.00 Uhr bei freiem Eintritt aus seinem Buch „Mein Berlin, mein Leben“. Nur einen Tag später, am 19. September heißt es Bühne frei für die Cover-Band Tiptide.

Das in der Nicolaischen Buchhandlung im Jahr 2024 erschiene Buch „Mein Berlin, mein Leben“ ist die Autobiografie der bekannten rbb-Reporterlegende Ulli Zelle. Er erzählt seine spannende Lebensgeschichte und zeichnet gleichzeitig ein lebendiges Porträt der Stadt Berlin über die letzten fünf Jahrzehnte.
Zelle erzählt von seinen Anfängen in Berlin, Anfang der 70er Jahre. Zudem berichtet er zu 40 Jahre rbb- Geschichte, seinen journalistischen Anfängen beim SFB und rbb sowie seiner Arbeit als dienstältester Reporter für die Berliner Abendschau.
Die Leser des Buches erfahren zugleich Spannendes zu historischen Ereignissen, dem Fall der Mauer, zu Fluchtgeschichten und dem Zusammenwachsen in der Stadt . Darüberhinaus bekommen sie persönliche Einblicke in das Leben des beliebten Reporters und erfahren Anekdoten von Prominenten, die Zelle einst interviewte.
Als Ulli Zelle ohne Wohnung, ohne Job und ohne Geld mit seinem schwarzen VW Käfer aus Liekwegen in Niedersachsen Anfang der Siebziger Jahre nach West-Berlin kam, landete er in der Lausitzer Straße Ecke Paul-Lincke-Ufer. Seine ersten Nächte in Kreuzberg verbrachte er dort in einem Gartenhaus.
„Gartenhaus klang schön“. War es aber nicht, die Toiletten befanden sich auf halber Treppe. Und die Wohnung, wo er seine ersten Nächte verbrachte, roch nicht etwa nach Freiheit, sondern nach „4711 und Alter“. Sie gehörte einer alten Dame. West Berlin war damals die Hochburg der linken Szene, die sehr zersplittert war. Sie traf sich „in Kneipen wie das „Oma Plüsch“. Alle hatten ihr Kampfblatt dabei und versprachen den Kneipengästen ein besseres Leben in einer wie auch immer gearteten sozialistischen Welt“, erzählt er. ☞



Nachdem er in Spandau in einer Wohngemeinschaft unter kommt, geht Ulli Zelle auf Jobsuche und arbeitet zunächst in einer Werbeagentur. Später bezieht er eine Wohnung in der Emdener Straße, beginnt an der Hochschule der Künste Wirtschafts- und Gesellschaftskommunikation zu studieren, erlangte einen Diplomabschluss mit Note 1,1 und begann Publizistik an der Freien Universität zu studieren. „Etwas mit Medien zu machen“, das war tatsächlich sein Traum“, sagt er.
Das Publizistik Studium bricht er allerdings ab, weil er parallel zum Studium längst als Reporter arbeitete. Im Anschluss daran nimmt er



Ulli Zelle berichtete des öfteren auch aus Rudow, hier interviewte er den Ex-Vorsitzenden der AG Rudow Andreas Kämpf zum Bus 171, Mai 2019.

ein Angebot an, für Berliner Bezirkszeitungen zu schreiben. Parallel dazu textet er Reden für den Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde, Heinz Galinski, schreibt Texte für die Jüdische Allgemeine und in ihrem Auftrag Radioberichte für die SFB-Sendung „Aus dem Leben der jüdischen Welt“.
So kommt er dort an, wo viele Berliner ihn nun vermissen. Er wird Reporter beim SFB, dem Vorläufer des rbb, und berichtet aus West Berlin für das Radio-Format „Rund um die Berolina“. 1985 beginnt er als Fernsehreporter.
Höhepunkte des späteren Abendschau Reporters waren Reportagen zur Maueröffnung und zur Berlinale, Interviews mit Harald Juhnke, David Bowie und Bill Clinton, Yoko Ono und Frank Zander, Meryl Streep, Gregor Gysi, Christo, Klaus Wowereit, Leonardo Di Caprio, Mick Jagger und vielen anderen mehr. Ulli Zelles Interview mit Mick Jagger auf dem Tempelhofer Flughafen im September 1998 hatte er exklusiv. Für ihn als Rolling Stones Fan waren es „echte Sternminuten“.
Ulli Zelle bei einer Lesung Live zu erleben, ist ein Hochgenuss, besonders, wenn es sich um eine Lesung unter Reben mit Britzer Wein handelt.
Am Samstag, den 19. September 2026 darf dann wieder getanzt, gefeiert und lauthals mitgesungen werden! Zu Gast auf dem idyllischen Weingut Britz ist Dank des Verein zur Förderung der Britzer WeinKultur e.V. die Berliner Kult-Coverband Riptide . Wer die fünf Musiker kennt, weiß: Stillsitzen ist absolut unmöglich! Mitten im Spätsommerambiente erwecken Riptide die größten Rock- und Popklassiker der 70er, 80er und 90er Jahre zu neuem Leben.
Von Bryan Adams über Bon Jovi und Bruce Springsteen bis hin zu ZZ Top – geliefert wird eine geballte Ladung an feinst geschliffenen Riffs, mitreißenden Grooves und unvergesslichen Hymnen. An der vordersten Bühnenkante sorgt Frontmann Uwe mit Gesang und Mundharmonika für beste Stimmung. Unterstützt wird er von einer unaufhaltsamen Rhythmus-Fraktion und genialen Soli an Gitarre und Keyboard. Getreu dem Bandmotto „Hauptsache FUN!“ präsentiert die Britzer Weinkultur eine Open-Air-Fete unter freiem Himmel, die mit gutem Wein und handverlesener Live-Musik überzeugt. *S.P.*

Lesung unter Reben, Ulli Zelle liest aus seinem Buch „Mein Berlin, mein Leben“ Eintritt frei, Spenden sind willkommen!
Freitag, 18. September, 18.00 Uhr

Riptide, Eintritt 17 €, Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind erforderlich unter office@britzer-wein.de oder telefonisch unter 0177-423 84 16.
Sa., 19. September, 16.00 Uhr

Britzer Weingut,
Koppelweg 70,12347 Berlin

ClubsMühle
ClubsMühlen Gastronomie GmbH
OKTOBERFEST
AB 19 UHR
FREIER EINTRITT
FR 25.09. I SA 26.09. I FR 2.10. I SA 3.10.
1 FREIBIER PRO GAST VON 19 BIS 20 UHR
KOSTENLOSER SHOT FÜR JEDEN IN TRACHT/DIRNDL
CLUBSMUEHLEBERLINRUDOW
EISBEIN-ESSEN FR. 16.10. AB 18 UHR
EISBEIN MIT SAUERKRAUT, ERBSPÜREE
UND KARTOFFELN FÜR 18,90 €*
MARTINSGANS-ESSEN DI. 11.11. AB 14 UHR
GÄNSEBRUST/-KEULE MIT ROT-, GRÜNKOHL,
KARTOFFELN/KLÖßE FÜR 21,90 €*
NEUKÖLLNER STRASSE 233, 12357 BERLIN
RESERVIERUNG UND WEITERE INFOS UNTER
WWW.CLUBSMUEHLE.DE · TEL.: 27 01 76 55
Küche bis 21 Uhr
Küche bis 20 Uhr
*VORBESTELLUNG ERFORDERLICH

Räumlichkeiten für Feiern bis 30 Personen
Separater Raucherraum
Park-Eck
Inh. Jeffrey Wolberg
Die Küche ist wieder offen
Billard, Darts und einziger Flipper in Buckow
Küche Mo - Fr 12 - 17 Uhr
Kartoffelsuppe mit Wiener 6,90 €
Bauernfrühstück 8,90 €
Boulette mit Bratkartoffeln 7,50 €
Spaghetti Bolognese (Rind) 8,90 €
Pasta Con Pollo e Funghi 9,90 €
Schnitzel mit Bratkartoffeln 13,90 €
Schnitzel mit Champignon-rahmsoße + Bratkartoffeln 15,50 €
Wahlweise mit Salzkartoffeln
Alt-Buckow 2 · 12349 Berlin · 0176 - 22 38 35 64
Mo - Do: 9:00 - 0:00 Uhr · Fr - So: 9:00 - 2:00 Uhr

„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“, sagte der DDR-Staatsratsvorsitzende und SED-Parteichef Walter Ulbricht am 15. Juni 1961. Der Satz fiel während einer internationalen Pressekonferenz in Ost-Berlin. Das Besondere daran war, dass die Journalistin Annamarie Doherr ihn gar nicht nach einer „Mauer“ fragte, sondern lediglich wissen wollte, ob am Brandenburger Tor eine Staatsgrenze errichtet wird.



Hielten bewegende Reden: Nooke, Hentschel, Liedke und Redmann, 1. Reihe von rechts. *Fotos: S.P.*

Großziethen

Brandenburg erinnerte an die Opfer von Mauerbau und deutscher Teilung

Am 13. August 1961 berichtete RIAS-Reporter Erich Nieswandt in einer Sondersendung des Zeitfunks von den Geschehnissen an der Bernauer Straße: „Ich stehe jetzt mit meinem Wagen Bernauer Straße, Ecke Gartenstraße, nachdem ich die Bernauer Straße entlanggefahren bin, entlang der Sektorengrenze. Und an allen Grenzübergangsstraßen dasselbe Bild: Verrosteter Stacheldraht, der sich quer über die Straße spannt und dahinter Posten von etwa vier, zum Teil auch fünf kriegsmäßig ausgerüsteten Volkspolizisten mit umgehängtem Stahlhelm, geschulterten Gewehren mit aufgepflanzten Bajonetten.“ Der Rias-Reportagebeitrag wurde zum Gedenken abgespielt.

65 Jahre nach dem Mauerbau haben am 13. August 2026 der Landtag Brandenburg, die Landesregierung, die Beauftragte des Landes zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur und die ausrichtende Gemeinde Schönefeld gemeinsam der Opfer der deutschen Teilung und des DDR-Grenzregimes gedacht. I
m Mittelpunkt des Gedenkens auf dem Skypoint, einer ehemaligen Deponie für Privatmüll aus West-Berlin in Großziethen, stand die Erinnerung an die Menschen, deren Leben durch die Abriegelung der Grenze am 13. August 1961 verändert wurde, sowie an diejenigen, die bei Fluchtversuchen oder an den Grenzanlagen ihr Leben verloren.

Am Gedenken nahmen als Redner Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel, Brandenburgs Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke, die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Dr. Maria Nooke, sowie der stellvertretende Ministerpräsident des Landes Brandenburg und Minister des Innern und für Kommunales, Dr. Jan Redmann, teil.
Musikalisch begleitet wurde das Gedenken vom Ensemble „Orbis Quartett“. Rund 70 Besucher kamen, unter ihnen der Neuköllner SPD-Bezirksverordnete Peter Scharmberg sowie Manfred und Barbara Ziemer vom Rudower Heimatverein.
Vor 65 Jahren riegelte die DDR die Grenze zu den Westsektoren Berlins ab. Familien wurden auseinandergerissen, Freundschaften und berufliche Verbindungen unterbrochen, Lebenspläne von einem Tag auf den anderen zunichtegemacht.
Die Mauer und das Grenzregime wurden zum sichtbaren Symbol der deutschen Teilung und der Unfreiheit in der DDR. Bis zum Fall der Mauer im November 1989 infolge der Friedlichen Revolution starben mindestens 140 Menschen nach Fluchtversuchen oder bei anderen Zwischenfällen an den Sperranlagen in und um Berlin.
An der gesamten innerdeutschen Grenze kamen mehrere hundert Menschen ums Leben. Ihre Namen standen auf weißen Tafeln entlang des Weges vom Skypoint zur Gedenkstele für das Mauertodesopfer, den 20-jährigen Eberhard Schulz.



Gedachten der Opfer der Berliner Mauer und verneigten sich nach der Kranzniederlegung an der Stele für das Mauertodesopfer Eberhard Schulz: Nooke, Redmann, Liedke und Hentschel (von links).

AM 20.09. HABEN SIE DIE WAHL!

FRAKTION NEUKÖLLN SPD

FÜR EINE STARKE SPD-FRAKTION IM RATHAUS NEUKÖLLN ♥

SPD-FRAKTION
im Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
Fragen, Sorgen, Themenwünsche:
info@spdfraktionneukoelln.de
+49 30 - 90239 24 98

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Dr. Maria Nooke, informierte im Rahmen einer dokumentarischen Lesung über die Grenzsituation sowie exemplarisch über den Tod von Eberhard Schulz an der Berliner Mauer. Die Erinnerungsstele für Eberhard Schulz befindet sich am Kölner Damm auf dem Mauerweg zwischen Großziethen und Neukölln.

Eberhard Schulz wurde im März 1966 von DDR-Grenzsoldaten erschossen. Sein Mitflüchtling Dieter K. überlebte. Dieter K. gibt an, dass ohne Vorwarnung geschossen worden sei. Im Bericht der Grenzschützer stand allerdings, dass sich die „Grenzverletzer“ äußerst „provokatorisch und widerspenstig“ verhalten und „passiven Widerstand“ leisteten. Durch die Schüsse sollte die Flucht verhindert werden.

Ein Ermittlungsverfahren gegen die Grenzsoldaten wurde aufgrund des Mangels an zweifelsfreien Beweisen 1996 eingestellt.

Der Tod von Eberhard Schulz bleibt ungesühnt. „Die Berliner Mauer war mehr als Stacheldraht und Beton. Sie war das sichtbare Eingeständnis der SED, dass sie nur mit Einschränkung der Freiheit, mit Zwang, Überwachung und Repression ihre Macht sichern konnte“, betonte Nooke.

„Ich bin als Neuköllner Junge nur 500 Meter von der Mauer entfernt aufgewachsen. Als Kind konnte ich sie auf der West-Berliner Seite anfassen – auf der anderen Seite war das lebensgefährlich. Heute weiß ich, was diese Grenze für die Menschen bedeutet hat: Sie hat Familien getrennt, Lebenswege zerstört und Freiheit mit Gewalt eingeschränkt. Dass wir heute hier stehen und gemeinsam erinnern können, ist ein großes Glück. Ich wünsche mir, dass wir in Deutschland nie wieder erleben müssen, dass eine Mauer Menschen voneinander trennt“, sagte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel in seiner bewegenden Rede.

„Noch nie seit der Friedlichen Revolution und dem Fall der Mauer wurde Freiheit so selbstverständlich gelebt und ist gleichzeitig so bedroht wie heute. Welche Verbesserungen braucht der Osten, welche der ländliche Raum, damit sich Menschen ernst genommen fühlen und mitgestalten?“, fragte Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke. Letztlich stelle sich immer „die Frage nach Gerechtigkeit. Wir brauchen Antworten. Mauer, Stacheldraht, Todesstreifen sind doch noch als untaugliche und menschenverachtende Mittel im Kopf; niemand will Diktatur. Demokratie bleibt das große Ziel, Freiheit und Gerechtigkeit, erreichbar täglich, wenn wir es wollen.“

Die Schlussrede an der Stele für Eberhard Schulz hielt Dr. Redmann. „Wir müssen daran erinnern – auch vor dem Hintergrund, dass DDR-Geschichte wieder relativiert wird: Die DDR-Hymne wird öffentlich angestimmt und in manchem Garten wehen Hammer, Zirkel und Ährenkranz“, sagte Redmann. Das sei vollkommen inakzeptabel.

Die DDR sei kein freiheitlicher Rechtsstaat gewesen, „sondern ein autoritäres System, das die Rechte seiner Bürgerinnen und Bürger vielfach verletzte und auch nicht davor zurückschreckte, auf diese zu schießen.“ Gedenkveranstaltungen an den Bau der Berliner Mauer seien „alles andere als bloße Zeremonien. Sie erinnern uns daran, dass unsere freiheitliche demokratische Grundordnung nicht selbstverständlich ist. Sie muss geschützt werden – nicht zuletzt, weil Menschen in der DDR für eine solche Freiheit mit dem Leben bezahlten.“

Im Anschluss an Redmanns Rede verbeugten sich die Rednerinnen und Redner vor den an der Stele niedergelegten Kränzen und Blumen. *S.P.*



Auch Jugendliche des Jugendclubs Lagune in Schönefeld sprachen mit Hentschel zum Gedenken und präsentierten Bilder zum Thema Mauerbau.











Zum Schluss der Fahrt gab es ein Gruppenbild mit Teilnehmern und dem Servicepersonal der Reederei Winkler.

Großziethen

Seit 10 Jahren geht die Neuköllner Tee- und Wärmestube aufs Wasser

Berlin-Tourist trifft Armut, aber nicht auf der Straße, sondern auf einer Bootsfahrt mit der feinen „MS Spreekrone“ auf der Spree. Die einzigartige Geschichte wird seit 10 Jahren geschrieben, dank der Reederei Bruno Winkler und ihrem Team, dem Armutsbeauftragten der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg – schleschische Lausitz, sowie einer Vielzahl von Sponsoren.

Das 52,5 Meter lange Premiumschiff verfügt über 233 Innenplätze mit Panorama-Salon, 287 Oberdeckplätze und wurde im März 2024 modernisiert.

Für alle Besucher der Neuköllner Tee- und Wärmestube, die mitfuhren, war das ein Glücksfall. Hier treffen sie Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Medien und Ehrenamt und kommen mit ihnen in einem schönen Rahmen und einem Zwei-Gänge-Menü mit Schnitzel und Artoffelsalalat sowie einem Eisbecher ins Gespräch.

So beispielsweise mit Kai Wegner, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, der an der Anlegestelle Spreebogen unweit des Bundeskanzleramts auf das Boot stieg.

„Armut eine Stimme geben“, das ist so wichtig, gerade in diesen Zeiten. Und wir müssen auch gucken, dass sie nicht nur eine Stimme bekommt, sondern Armut auch Gesichter hat. Und diese Gesichter muss man auch sehen. Es ist kein Grund, sich zu schämen, weil man arm ist, sondern eine Gesellschaft muss sich schämen, wenn sie die Armut nicht sieht oder nicht sehen will“, sagte Wegner vor den rund 120 Gästen und erntete dafür viel Applaus.

Niemand müsse sich schämen, wenn er von Armut betroffen ist. Die Frage laute: Wie schaffen wir es, die Menschen zu befähigen, dass sie wieder selbstständig ihr Leben organisieren. In diesem Sinne dankte er Vachroi und der Diakonie und würdigte die Grundsteinlegung der Tee- und Wärmestube Plus in der Aller / Ecke Schillerpromenade, die in diesem Jahr stattfand. In seinen Gesprächen auf der Spreekrone habe er ein junges Paar getroffen, dass sich auf der Straße kennen und lieben lernte.

Er wünscht ihnen weiterhin viel Kraft. Kraft, die sie brauchen, um ein selbstständiges Leben zu führen. Dazu brauche es aber auch Menschen wie Vachroi, Vorbilder wie ihn, die der Armut den Kampf ansagen, nicht weggucken, sondern hingucken.

Zum Schluss dankte Wegner gemeinsam mit Vachroi den Sponsoren, die die Bootsfahrt ermöglichten. Dazu zählen die „Odd Fellows Berlin“, die dem „Independent Order of Odd Fellows, I.O.O.F.“ angehören.

Das ist ein internationaler, weltlicher und gemeinnütziger Orden, der im 17. Jahrhundert in England als Hilfs- und Notgemeinschaft für Arbeiter entstand, auf Freundschaft, Liebe und Wahrheit setzt, und dessen Mitglieder Kranken und Notleidende unterstützen, um den humanitären Zusammenhalt zu gewährleisten.

Sie waren vertreten mit dem Großmeister Rüdiger Ohst und die Obermeister. Zu den Sponsoren der Jubiläumsfahrt zählen auch Christian Hoffmann, Eigner des Neuköllner Unternehmens „Hoffmann Umwelt-Consulting“, und der Großsponsor Edeka Ullrich.



Auf dem Boot gab es Gelegenheit für gute Gespräche. Hier unterhalten sich Sponsor und Unternehmer Dr. Hoffmann und der Ex-Unternehmer W. Retzlaff, der aufgrund schwerer Krankheit unverschuldet in die Armut rutschte. *Fotos: S.P.*

Auch die Kampagne „Armut eine Stimme geben“ beteiligte sich an den Kosten und übernahm die Schirmherrschaft zur Jubiläumsrundfahrt.

Diese führte ab 12.45 Uhr vom Charlottenburger Ufer bis zur Mühlendammbrücke und von hier aus über den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal über den Westhafen bis zum Startpunkt Schlossbrücke.

Ein herrliche Tour, die immer wieder faszinert, weil sie so viel Sehenswertes bietet. In zweieinhalb Stunden entdeckt man vom Wasser aus Perlen des Berlin-Tourismus ganz ohne viel zu laufen. Sie verbindet das Historische Berlin und die Museumsinsel mit dem modernen Berlin.

Zu sehen sind neben dem seit 1999 UNESCO- Welterbe gehörenden „Museumsinsel“ auch der von 1894 bis 1905 im Stil der Neorenaissance erbaute Berliner Dom mit seiner markanten Kuppel, die 98 Meter erreicht. Vorbei geht es ☞

REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45, 12355 Berlin
030 479 88 100 | kontakt@r-be.com | r-be.com



Berlins Regierender Kai Wegner drückte einem jungen Pärchen die Daumen, dass sich auf der Straße kennenlernte. Für Armut müsse sich niemand schämen, betonte er in seiner Rede.

☞ auch am Berliner Stadtschloss (Humboldt Forum), das von 2013 bis 2020 nach Entwürfen von Franco Stella erbaut wurde und das Ethnologische Museum, das Museum für Asiatische Kunst, die Ausstellung Berlin Global und das Humboldt-Labor beherbergt.
Rechterhand ist, nur wenige Meter weiter, das Nikolaiviertel zu sehen, das von der DDR-Führung zur 750 Jahr-Feier Berlins nach der fast vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zwischen 1980 und 1987 unter der Leitung des Architekten Günther Stahn mit historischen Gassen und Bürgerhäusern in Kombination mit industriellen Plattenbauten als „Erlebnisraum" gebaut wurde.
Dies und vieles mehr erfährt man bei der Tour über Lautsprecher, gesprochen von einer angenehmen Stimme, die der Stimme von Ulli Zelle ähnelt.
Imposant sind auch die Streckenabschnitte, die vorbei am „Tränenpalast" und der „Bundeswaschmaschine" führen, dem Bundeskanzleramt, das wegen seinen riesigen Bullaugen so von den Berlinern genannt wird. Hier kommt der Berliner Humor zum Tragen.
Im „Tränenpalast" musste man den schon haben. Durch dieses Nadelöhr gelang man von West-Berlin aus in die „Hauptstadt der DDR" – so wollten es die Grenzbeamten von den Besuchern hören. Wer auf die Frage: „Wo wollen Sie hin, mit „nach Ostberlin" antwortete, wurde nicht durchgelassen, Erziehungsmaßnahmen für die „Westler".
Auch auf dem Streckenabschnitt des Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal und den angrenzenden Häfen erwarten gab es einiges zu entdecken. Vor allem architektonische Gegensätze aus historischer Industrie und moderner Kunst. Direkt an der Einfahrt zum Kanal blicken die Reisenden auf das neugestaltete Hafenbecken des Humboldthafens, direkt hinter dem Berliner Hauptbahnhof.
Weitere Sehenswürdigkeiten sind das „Museum für Gegenwart" im Hamburger Bahnhof, der Charité Campus und mit dem Westhafen Berlins größter Binnenhafen. Er ist geprägt von denkmalgeschützten Backsteinspeichern aus den 1920er Jahren. Zudem bieten die riesigen modernen Krananlagen ein beeindruckendes industrielles Panorama.

An der Bootsfahrt nahmen auch Neuköllns Stadtrat für Ordnung, Gerrit Kringel, der Bezirskbverordente Ino Kringel sowie die Bundestagsabegeordente Ottilie Klein (alle CDU) teil. Eingeladen waren auch Vertreter der Obdachlosenhilfe KUBUS sowie der Neuköllner Seniorenvertretretung. Ebenso vertreten war das Diakoniewerk Simeon mit Geschäftsführer Dr. Oliver Unglaube sowie die Harfenistin Simonetta Ginelli, die jahrein jahraus die Verleihung der Neuköllner Ehrennadel musikalisch begleitet.

Die Bootsfahrt „schenkt wohnungslosen und sozial benachteiligten Menschen eine wohltuende Auszeit, eröffnet Begegnungen auf Augenhöhe und macht erlebbar, was Gemeinschaft bedeuten kann", resümiert der Armutsbeauftragte Vachroi. Dieser Tag habe eindrucksvoll gezeigt, was möglich wird, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und zusammenstehen: Gemeinschaft, Freude, Begegnung und ein starkes Zeichen gegen soziale Ausgrenzung, so Vachroi weiter. Mit großer Vorfreude blickt er auf das kommende Jahr, wenn es zum 11. Mal heißt: „Leinen los, wir stechen in die Spree". *S.P.*







Kurz-Info

Neukölln

Preis für Engagement

Die Bewerbungsphase für den diejährigen Neuköllner Engagementpreis läuft: Bis zum 30. September können sich Neuköllner Vereine Initiativen und Organisationen mit ihren gemeinwohlorientierten Projekten im Bereich „Engagement für eine solidarische Gesellschaft“ bewerben. In diesem Jahr werden Projekte ausgezeichnet, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe stärken, Nachbarschaften zusammenbringen oder soziale Gerechtigkeit fördern.
Über das Gewinnerprojekt entscheidet im Oktober wieder eine Jury, der unter anderem Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Vertreter:innen der Siegerprojekte des letzten Jahres, ein Referent der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und eine Vertreterin der AWO Berlin KV Südost e.V. angehören. Das Gewinnerprojekt wird im Rahmen einer Gala am 21. November ausgezeichnet.
Der Engagementpreis ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert. Das Geld wurde vom Unternehmensnetzwerk Neukölln e.V. gestiftet. Neben dem Hauptpreis kann die Jury zwei weiteren Projekten eine Anerkennung aussprechen. Hierfür stehen weitere 1.500 Euro zur Verfügung.
Der Bezirk verleiht den Neuköllner Engagementpreis in diesem Jahr zum vierten Mal. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Neuköllner EngagementZentrum statt.
Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie auf der Internetseite:
www.berlin.de/ba-neukoelln/



Archivbild vom vergangenen Jahr beim Filmabend im Hof der Alten Dorfschule.

Rudow

„Rudow empört sich“ lädt zum Sommerkino in die Alte Dorfschule

Wie bereits in den letzten Jahren, organisiert die Initiative „Rudow empört sich“ einen Film unter freiem Himmel im Hofgarten der Alten Dorfschule Rudow.

Am Donnerstag, den 3. September wird um 20 Uhr der Film „Kein Land für Niemand“ gezeigt, in dem es um um die immer schärfer werdende Antiflüchtlingspolitik geht.
Zum Inhalt des Films: Europa zieht die Mauern hoch – mitten in einer humanitären Katastrophe. Der Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“ beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik und die Rolle Deutschlands in diesem Paradigmenwechsel.
Die Dokumentation „Kein Land für Niemand“ begleitet eine Rettungsmission im Mittelmeer, zeigt die katastrophalen Zustände in Lagern für Geflüchtete und gibt Menschen eine Stimme, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Gleichzeitig blickt der Film auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs. Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter Druck.
Deutschland gibt hier immer wieder den Takt vor und Europa zieht nach. Durch exklusive Interviews mit Wissenschaftlerinnen, politischen Entscheidungsträgerinnen und Aktivisten hinterfragt „Kein Land für Niemand“ die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen. Wie konnte es so weit kommen? Und welche Alternativen gibt es zu einem Europa, das sich immer weiter abschottet?
Die Umsetzung des Films wurde durch ein Förderbündnis ermöglicht, an dem folgende Organisationen beteiligt waren: Sea Watch, United4Rescue, Pro Asyl, German Doctors, Mennonitisches Hilfswerk und Sea Eye.
Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt. Spenden für die Seenotrettung sind ausdrücklich erwünscht und werden vor Ort gesammelt.

Filmabend: „Kein Land für Niemand“, Regie: Max Ahrens und Maik Lüdemann, Länge: 106 Minuten
Donnerstag, 3. Sept., 20 Uhr
(Einlass ab 19:00 Uhr)
Hofgarten der Alten Dorfschule Rudow, Alt-Rudow 60, 12355 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten unter: info@leporello-buch.de

HAARSTUDIO NH 8 JAHRE
Lieselotte-Berger-Str. 42
12355 Berlin
Tel.: (030) 548 777 07



HAARSTUDIO NH2 1 JAHR
Krokusstraße 90
12357 Berlin
Tel.: (030) 680 80 690



Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für Ihre Treue und freuen uns auf noch viele gemeinsame Jahre

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Samstags geschlossen · Online Terminvergabe über: www.haarstudio-nh.de

Heizung & Sanltär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl-u. Gas-Wartungsservice.

www. Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



RUDOWER
MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
Britz
Buckow
Rudow

Die nächste Ausgabe erscheint zum 30. Sept., Red.schluss: 18. Sept.

Glaser

Meister- und Innungsbetrieb seit 1978
GLASEREI GÜNTHER e.K.

Günther gibt Glas.

Fenster, Türen, Insektenschutz, Vordächer, Jalousien, Markisen, Duschen, Spiegel, Wintergärten

Telefon 030 - 604 20 21
info@glaserei-guenther.de
www.glaserei-guenther.de
Buckower Damm 203, 12349 Berlin-Buckow



GLASEREI
Wick & Rutte GmbH
Kanalstraße 7
12357 Berlin
(neben Netto)

Direktabrechnung über Versicherung

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr
☎ 030 / 661 34 84
www.glaserei-wick-rutte.de

Fenster- und Gardinenservice

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
- Gardinenservice -
Auch wenn man etwas weiter wohnt, ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!



Tel.: (030) 624 46 51



Mitglied der Dachdecker-Innung
P&H
Dachbau GmbH
Waltersdorfer Ch. 7 · 12355 Berlin
Telefon: 662 10 09
Beachten Sie auch unsere Anzeige auf der Titelseite
www.ph-dachbau.de

Computer-Service

COMPUTER SERVICE
Für Privat und Gewerbe:
PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Dacharbeiten

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung
Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb
www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71
030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind…
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
…dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

Pflasterarbeiten

Pflasterei Scholz
Gebrüder Scholz

Maik Scholz
Tel. 0162 - 243 71 60

Michél Scholz
Tel. 0173 - 209 28 63

E-Mail: mail@pflastern-scholz.de
Web: www.pflastern-scholz.de

Pflasterarbeiten · Baudienstleistungen aller Art

Kurz-Info

Rathaus Neukölln

Briefwahlstelle eröffnet

Am 20. September finden die Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den zwölf Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) statt. Gewählt werden kann in Neukölln schon jetzt. Dafpür steht im Rathaus Neukölln die Briefwahlstelle an allen Werktagen zur Verfügung. Neuköllner Wahlberechtigte können hier bis einschließlich Freitag, 18. September ihre Stimme abgeben. Erforderlich ist dafür lediglich ein gültiges Ausweisdokument. Die Wahlbenachrichtigung kann gerne mitgebracht werden, ist aber nicht zwingend.

Die Briefwahlstelle im Rathaus Neukölln hat von Montag bis Freitag geöffnet:
Montag: 9.00 - 15.00 Uhr; Dienstag: 10.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr;
Donnerstag: 10.00 – 17.00 Uhr;
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr.

Die Briefwahlstelle ist barrierefrei erreichbar und befindet sich im Cigli-Zimmer des Rathauses (Altbau 1. OG, über dem Haupteingang).

Seit dieser Woche werden an alle Wahlberechtigten in Neukölln die Wahlbenachrichtigungen verschickt. Auf der Wahlbenachrichtigung steht, in welchem Wahllokal am 20. September gewählt werden kann. Mit den Unterlagen kann auch die Briefwahl beantragt werden. Die Beantragung des Wahlscheins mit Briefzustellung ist auch online möglich.

Die Nutzung des Briefwahllokals im Rathaus ist auch ohne diese Unterlagen möglich.

Wahlberechtigt zur Wahl des Abgeordnetenhauses sind alle Deutschen, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten ununterbrochen in Berlin ihren Wohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigt für die Wahl der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) hat, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten den Hauptwohnsitz in Berlin hat.

Alle Informationen finden Sie auf den Seiten des Wahlamtes: www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/

Rudow

Shelly Kupferberg liest im Leporello aus ihrem Buch „Stunden wie Tage“

„Nachdem wir Ende August den Leporello-Gründer Heinz Ostermann schweren Herzens in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden mussten, freuen wir uns sehr, dass dennoch die nächste Lesung schon ins Haus steht“, sagt die neue Inhaberin der Buchhandlung, Magdalena Bodar.Und diese Lesung findet statt am 18. September. Es kommt die Berliner Autorin und Journalistin Shelly Kupferberg ins Leporello und liest aus ihrem Roman „Stunden wie Tage“.



Die Berliner Autorin und Journalistin Shelly Kupferberg liest aus ihrem Werk „Stunden wie Tage“ im Leporello.
Foto: Heike Steinweg / © Diogenes Verlag

Das Buch erzählt die berührende Geschichte zweier Frauen in Berlin während der NS-Zeit: Martha E., eine unscheinbare Hausbesorgerin in Schöneberg, die trotz ihrer Sparsamkeit und Zurückhaltung eine geheimnisumwitterte Figur wird, und Liane Berkowitz, ein lebensfrohes Mädchen aus gutem Hause, das aus Liebe zum Widerstand gegen das NS-Regime findet.

Alle kannten sie, doch keiner wusste, wer sie war: Martha E. gehört in Berlin-Schöneberg quasi zum Inventar des Viertels – eine ältere Dame mit schlohweißem Haar, durchgelaufenen Strümpfen und einem himmelblauen Mantel, der schon bessere Tage gesehen hat. Gerüchte ranken sich um sie: Sie sei sehr fromm, munkeln die einen. Sie sei insgeheim Millionärin und Besitzerin eines ganzen Hauses, sagen die anderen.

Shelly Kupferberg hat sich auf die Suche gemacht, um das Geheimnis hinter dieser Legende aus ihrem Kiez zu lüften. Und hat eine so bewegende wie spannende Geschichte zu Tage gefördert.

In den 1930er-Jahren findet die junge Martha über eine Zeitungsannonce eine Anstellung als Hausbesorgerin bei den jüdischen Brüdern Ber und Henry Berkowitz, denen mehrere Mietshäuser in Berlin gehören.

Was zunächst wie eine gewöhnliche Anstellung beginnt, wird zu einer lebenslangen Verbindung, nicht zuletzt aus der innigen Beziehung, die zu Liane, der Tochter von Henry Berkowitz entsteht – und, wie sich zeigt, zu einer stillen Geschichte von Zivilcourage und Widerstand mitten in der NS-Zeit. Shelly Kupferberg erzählt vom Leben dieser Frau, der sie selbst noch auf den Straßen Schönebergs begegnet ist, und von Lianes tragischem Schicksal - und spannt dabei einen Bogen von den 1920er-Jahren bis in die Gegenwart.

Ihre packende und einfühlsame Erzählweise und die authentische Darstellung Berlins in den 1920er- bis 1940er-Jahren lassen die Zeit und ihre Figuren vor dem Auge der Lesenden sehr lebendig werden. Die historischen Ereignisse werden mit persönlichen Schicksalen verbunden und dadurch sehr eindringlich gezeigt, wie Mut, Herz und Haltung in dunklen Zeiten wirken können.

Shelly Kupferberg wurde 1974 in Tel Aviv geboren und wuchs in Westberlin auf, wo sie Publizistik, Theater- und Musikwissenschaften studierte. Sie ist Journalistin und moderiert für Deutschlandfunk Kultur und RBB radio3 Sendungen zu Kultur und Gesellschaft. Ihr erstes Buch „Isidor. Ein jüdisches Leben“ wurde ein großer Erfolg bei Publikum und Presse und ist derzeit in einer Bühnenfassung am Wiener Burgtheater zu sehen. Mit „Stunden wie Tage“ legt sie nun ihren zweiten Roman vor.

Die Veranstaltung am Freitag, dem 18. September beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 bzw. 6 €. Um Voranmeldungen wird unter 665 261 53 gebeten.

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIR HABEN IHREN UMZUG FEST IM GRIFF

THATER
Inh. Andreas Matthing e.K.
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ✆ 684 93 11 · 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik

info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843

661 46 93 **Aschersleben Weg 6 · 12355 Berlin** **76 40 32 98**

R. Hämmerer GmbH

Flachdach- und Bauwerksabdichtung

Rhodeländerweg 136
12355 Berlin
Tel.: 0174-677 12 31
Email: buero@fub-abdichtung-haemmerergmbh.de

Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

Sanitätsserve

Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12



- ☑ **Rehahilfsmittel**
- ☑ **Türschwellenausgleich**
- ☑ **Treppenlifte** ☑ **Handläufe**
- ☑ **Haltegriffe** ☑ **Rampen**
- ☑ **Treppengeländer**
- ☑ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung
innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER
Wanne zur Dusche



Jetzt bis zu € 4.180,- Zuschuss sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU zum NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig

FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
rudowermagazin.de

Depot Fenster GmbH

033 79/380 05

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow







Fertigung in eigener Werkstatt

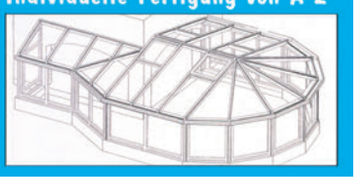




Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



Kurz-Info

Bezirk

Kiez-Sperrmülltage

Die Kiezsperrmülltage, die das Bezirksamt Neukölln zusammen mit der BSR anbietet, tragen dazu bei, dass weniger Müll und Sperrmüll auf den Neuköllner Straßen und Plätzen landet. Als Anwohner können Sie an den Terminen wieder Sperrmüll, Altholz, Matratzen, Elektrogeräte, alte Textilien und Kinderwagen und vieles mehr direkt in Ihrem Kiez entsorgen, ohne zum Recyclinghof fahren zu müssen.
Die nächsten Termine:

Freitag, 25. Sept., 8 - 13 Uhr:
Reuterplatz/Nansenstraße 2, 12047 Berlin

Mi., 30. Sept., 13-18 Uhr:
Lipschitzplatz, 12353 Berlin

Viele Tipps, Aktionen, Informationen und mehr gibt es auf der Zero Waste Plattform „Null Müll Neukölln“ unter: www.berlin.de/null-muell-neukoelln/programm

Bezirk

Afterwork - Sprechstunde

Der CDU Abgeordnete Olaf Schenk lädt zu seiner Afterwork-Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro ein.
In lockerer Atmosphäre, bei einem kühlen Getränk, haben die Besucher die Gelegenheit, ihre Fragen, Ideen und Anliegen direkt mit dem Abgeordneten zu besprechen. Ganz gleich, ob es um Verkehr, Sicherheit, Sauberkeit, Bauvorhaben oder andere Themen geht, die Rudow bewegen. Und Schenk freut sich besonders, dass Gerrit Kringel, der Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters und Stadtrat für Ordnung, an den Abenden ebenfalls dabei sein wird.

Viele Verbesserungen in Rudow gehen auf Hinweise und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zurück. „Genau deshalb sind mir diese persönlichen Gespräche so wichtig.“
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Termine:
- Donnerstag, 1. September
- Mittwoch, 9. September
- Freitag, 18. September

Jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr
Wahlkreisbüro Olaf Schenk
Krokusstraße 86
12357 Berlin

Erkner

„80 Jahre Freddie Mercury: Eine Stimme, die nie verstummt!

Passend zum 80. Geburtstag von Freddie Mercury bringt Forever Queen – performed by Queen Alive die größten Queen-Hymnen live am 17. Oktober auf die Bühne der Stadthalle in Erkner. Die Show lässt die unvergesslichen Songs von Queen in einer mitreißenden Live-Produktion neu aufleben und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die größten Momente einer Band, die bis heute Kultstatus besitzt.
Am 5. September 2026 wäre Freddie Mercury 80 Jahre alt geworden. Kaum ein Sänger hat die Rockgeschichte so geprägt wie der charismatische Frontmann von Queen. Seine Stimme, seine Bühnenpräsenz und seine unverwechselbare Energie machten ihn zu einer der größten Musiklegenden aller Zeiten. Bis heute berühren Songs wie „Bohemian Rhapsody“, „We Are The Champions“, „Somebody To Love“, „Don’t Stop Me Now“ oder „We Will Rock You“ Millionen Menschen weltweit.
Freddie Mercury war mehr als ein Sänger. Er war Entertainer, Ausnahmekünstler und eine Persönlichkeit, die jede Bühne in ein Ereignis verwandelte. Ob mit kraftvoller Rockstimme, großer Geste oder leisen Momenten voller Gefühl: Seine Musik verbindet Generationen und ist bis heute fester Bestandteil der Pop- und Rockkultur.



Am 5. September würde Freddy Mercury 80 Jahre alt. Am 17. Oktober gibt es eine Queen-Show in Erkner.

Mit viel Energie, starker Bühnenpräsenz und dem unverkennbaren Sound der großen Queen-Klassiker feiert Forever Queen die Musik, die ganze Stadien gefüllt und Musikgeschichte geschrieben hat. Das Publikum in Erkner darf sich auf einen Abend voller Gänsehaut, Rockpower und großer Mitsingmomente freuen.
Gerade rund um den 80. Geburtstag von Freddie Mercury bekommt diese Show eine besondere Bedeutung: Sie erinnert daran, wie zeitlos seine Musik ist und wie stark Queen-Songs auch Jahrzehnte später noch wirken. Wenn die ersten Akkorde erklingen und bekannte Hymnen den Saal füllen, wird schnell klar: Diese Musik lebt weiter.“
Forever Queen – performed by Queen Alive ist am 17. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle in Erkner zu erleben.
Tickets und Informationen gibt es unter ‘Ticketshop - Alle Events’

Forever Queen
17. Oktober, 20 Uhr
Stadthalle Erkner
Julius-Rütgers Straße 4
15537 Erkner

Wir verlosen

2 x 2 Karten

für das Queen-Event in Erkner (siehe Text oben)
Einfach Karte. Fax oder eMail senden an
Rudower Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee
Fax: 033767 899 834
email: info-agentur@t-online.de



Einsendeschluss: 14. September, Stichwort: Queen

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Arbeiten am Haus

.....Wissen.....Erfahrung.....Qualität.....
Über 30 Jahre Berufserfahrung in Praxis und Theorie
MAN AT WORK GMBH
Bauhauptgewerbe: Zimmerei-Mauern-Betonbau-Fliesen und Bauausführungen im Handwerkverbund: Generalunternehmer für Planung, Zeichnung, Statik, Genehmigungen, Qualitätskontrolle. Bauausführungen jeglicher Art, Umbauten in behindertengerechtes barrierefreies altersgerechtes Wohnen. Auch Klein- und Kleinstaufträge !
Guido Neuschmelting · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030-661 91 90 / 0173-236 80 60 · guido.neuschmelting@freenet.de

JKG - Bauausführungen
Inh. Jörg Karsten Gnewikow
Anbau - Ausbau - Umbau, Putz- und Trockenbauarbeiten
Beton- Estricharbeiten, Kellerabdichtungen,
Klinkerarbeiten, Abrissarbeiten,
Badsanierung mit Fliesenarbeiten, Dachausbauten,
Terrassen- und Balkonsanierung, Kleinaufträge
!!!Kostenloses Angebot!!!
Tel. / Fax 661 79 11 • Handy 0173 / 205 50 39
Bildhauerweg 24 • 12355 Berlin - Rudow

Gut Informiert
RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow

Werbung

Werbung, der keiner widerstehen kann...
Zielgerichtet Werben.
Homepage-,
Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv.
Objektiv. Frech.
INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Fenster & Jalousien

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111
(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rolladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

Krysiak Jalousien
Jalousien · Markisen · Plissee · Rollos
Insektenschutz · Lamellenvorhänge
0162 - 205 30 30/31
030 - 53 21 30 30
-SCHUTZ
Krysiak-Jalousien@t-online.de

Maler

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus....
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!
PIEHL
MALERMEISTER
Malermeister Stephan Piehl
Tel.: 0171 - 214 99 09
Asternring 33 • 15745 Wildau
E-Mail: info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

Gala-Bau

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Rohrreinigung & Sanitärservice

Rohrreinigung & Sanitärservice
Mike Pissarek
sanitär heizung klima
■ Fußbodenverlegearbeiten ■ Reparaturen
■ Fliesenarbeiten ■ Instandhaltung
030-66 46 49 39
0177 - 663 18 12
24 STUNDEN NOTDIENST
Neudecker Weg 43A - 12355 Berlin
www.pissarek-sanitaer.de

Beschichtungen

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen
(030) 61 60 90 60
Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr.1



Die erste Podiumsdiskussion mit der Politik fand exakt vor fünf Jahren statt, damals noch mit der leider kürzlich verstorbenen Trägerin des Berliner Verdienstordens (2012) Bianca Klose (3.v.li.), der Gründerin der Mobilen Beratung gegen Rechts. *Foto: S.P.*

Rudow

„Rudow empört sich“ lädt ein zum Podiumsgespräch mit der Politik

Unter dem Titel „Sicher leben in Rudow. Konsequenzen aus dem Neukölln-Komplex“ hat die breite zivilgesellschaftliche Initiative „Rudow empört sich – Gemeinsam für Respekt und Vielfalt“ zwei Tage vor der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus Politiker und Politikerinnen der demokratischen Parteien zu einem Podiumsgespräch eingeladen. Es wird am 18. September im Evangelischen Gemeindezentrum in der Prierosser Straße in Rudow um 19.30 Uhr beginnen. Zum Podiumsgespräch eingeladen sind Sybille Biermann, Die Linke, Franziska Giffey, SPD, Olaf Schenk, CDU (angefragt) sowie André Schulze vom Bündnis 90/Die Grünen.

Als „Neukölln-Komplex“ werden die mangelhafte Aufklärung einer rechten Anschlagsserie in Neukölln und die damit verbundenen zahlreichen Behördenskandale bezeichnet. Über Jahrzehnte spionierten Neonazis Menschen und Einrichtungen aus, die sie als „Feinde“ betrachteten, bedrohten sie und griffen sie immer wieder an.

Allein im Zeitraum von 2016 bis 2019 gab es mindestens 72 politisch motivierte Taten, darunter 23 schwere Brandanschläge sowie Drohmails und Sachbeschädigungen. Betrachtet man den Zeitraum von 2009 bis heute sowie sämtliche gemeldeten rechten Delikte in Neukölln – wie Hakenkreuz-Schmierereien an Schulen, rassistische Beleidigungen und Bedrohungen, registriert die Generalstaatsanwaltschaft deutlich mehr als 200 rechte Straftaten.

Die Angriffe, also Brandstiftungen, Sachbeschädigungen und Bedrohungen, richten sich über Jahre hinweg gezielt gegen dieselbe Gruppe: Es trifft politisch für die Demokratie engagierte Menschen und Lokalpolitiker sowie Personen, die sich gegen Rechtsextremismus einsetzen oder einen Migrationshintergrund haben.

In diesen Zeitraum fallen die Brandanschläge auf das Anton-Schmaus-Haus der Kinder- und Jugendorganisation der Falken in Britz in der Nacht vom 27. Juni 2011 sowie am 9. November 2011, die von den Ermittlungsbehörden offiziell als politisch motivierte Kriminalität aus dem rechten Spektrum eingestuft wurden, sowie die Morde an Burak Bektaş (ermordet 2012) und Luke Holland (ermordet 2015).

Auch wenn der Mord an Burak Bektaş bis heute nicht aufgeklärt wurde, rechnen die Ermittlungsbehörden mit einer politisch rechts motivierten Tat. Im Mordfall Luke Holland fand die Polizei in der Neuköllner Wohnung des Täters zahlreiche NS-Devotionalien, darunter Hitler-Büsten, NS-Bilder, eine Flagge der verbotenen Neonazi-Band Landser sowie Waffen und Schießpulver. Zudem gab es Zeugenaussagen, wonach sich der Täter Rolf Z. regelmäßig fremdenfeindlich äußerte. Trotz dieser Erkenntnisse werteten Ermittler und Justiz diese Funde vor allem als private „Sammelleidenschaft“ und nicht als Beleg für ein politisch motiviertes Tötungsdelikt.

Politik und Behörden reagierten immer erst auf öffentlichen Druck. Für zwei der zahlreichen Brandanschläge und eine Morddrohung im „Neukölln-Komplex“ wurden 2024 zwei Täter verurteilt. Alle weiteren Ermittlungen wurden eingestellt.

Die „Operative Gruppe Rechtsextremismus“ (OG-Rex) als Spezialeinheit bei der Polizei wurde 2021 aufgelöst. Die Angriffe auf Betroffene, beispielsweise auf den Rudower Buchhändler Heinz-Jürgen Ostermann oder die Evangelische Kirche in Rudow, gehen aber weiter. Viele Gefährdete werden nicht von der Polizei informiert.

Zu den von Medien und Antifa-Gruppen an die Öffentlichkeit gebrachten Skandalen zählt auch Folgendes: Der verurteilte Täter Thilo P. deutete in einem Chat an, der für die Ermittlungen im Neukölln-Komplex zuständige Oberstaatsanwalt sei ein AfD-Sympathisant und stehe „auf ihrer Seite“. Diesem Verdacht auf Befangenheit wurde von den Ermittlungsbehörden jedoch lange Zeit nicht nachgegangen, bis schließlich doch der Generalstaatsanwalt die Führung übernahm.

Zum Treffen eines Polizisten mit einem der Hauptverdächtigen widersprechen sich die Behörden bis heute. Für Empörung sorgt zudem der Fall eines Beamten der OG-Rex, der eigentlich für den Schutz von Betroffenen rechter Gewalt zuständig war: Er ist trotz einer Verurteilung zu einem Jahr Haft auf Bewährung wegen rassistisch motivierter gefährlicher Körperverletzung im Jahr 2022 nach wie vor im Dienst.

Mit mehr als 25.000 Unterschriften haben Betroffene einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zum „Neukölln-Komplex“ durchgesetzt. Im Juni 2026 wurden der Abschlussbericht und ein Sondervotum von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke mit Handlungsempfehlungen vorgelegt. Vieles konnte nicht geklärt werden, weil die Behörden Akten und Aussagen verweigerten. Wenn sie sich parlamentarischer Kontrolle entziehen, werden sie selbst zur Gefahr für die Demokratie, urteilt „Rudow empört sich“. Wer rechten Terror wirklich bekämpfen wolle, sollte ein Interesse daran haben aufzuklären, woran dies bisher scheitere.

Nach Aussage der Behörden lag es nicht am Mangel an Personal, Technik oder Befugnissen, so die Rudower Initiative. Überwachung habe nicht nur keine Ergebnisse gebracht. Es sei überaus deutlich, geworden, dass immer umfassendere Datensammlungen keineswegs vor Missbrauch geschützt sind.

Der Verfassungsschutz habe erklärt, er schütze keine Menschen. Und bei einem Polizeizeugen während der Befragungen im parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) des „Neukölln Komplexes“ hieß es: „Opferschutz gehörte nicht zu seiner Stellenbeschreibung“.

Unterstützung erfuhren die Betroffenen durch zivilgesellschaftliche Einrichtungen, die sich auch besser informiert über die rechte Szene zeigten. Mittelkürzungen und politische Angriffe gefährden dies aktuell.

Als weiterführende Informationen zum Thema empfiehlt die Initiative „Rudow empört sich“ die Broschüre „Handeln statt reinwaschen. Betroffene und Zivilgesellschaft zum Parlamentarischen Untersuchungsausschuss „Neukölln-Komplex“. In der Broschüre kommen auch diejenigen zu Wort, die von rechter Gewalt, rassistischen Angriffen und dem Versagen der Behörden betroffen sind oder waren. Die Broschüre steht im Internet zum Download bereit unter



Die Broschüre „Handeln statt reinwaschen“ der Initiative „Rudow empört steht im Internet bereit.

https://burak.site36.net/files/2026/06/PUA_Broschure_Neukoelln-Komplex_aufloesen.pdf

Sicher leben in Rudow, Konsequenzen aus dem Neukölln-Komplex Podiumsgespräch mit Kandidierenden zum Berliner Abgeordnetenhaus: Sybille Biermann, Die Linke, Franziska Giffey, SPD Olaf Schenk, CDU (angefragt), André Schulze, Bündnis 90/Die Grünen.

Podiumsgespräch zum Neukölln-Komplex
Freitag 18. Sept., 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Prierosser Str. 70, Berlin-Rudow





Fotos: D. Incoronato

Highlights auf historischem Gelände am 19. + 20. September

Traditionsfest in den Späth'schen Baumschulen

Die Späth'schen Baumschulen laden am 19. und 20. September zum Traditionsfest mit grünem Markt ein. Das historische Gelände zeigt sich im herbstlichen Blütenzauber zur besten Pflanzzeit des Jahres.

Aussteller, Musik und Genuss
Rund 120 Ausstellerinnen und Aussteller bieten Gartenideen, Handwerkskunst und Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon. Live-Musik sorgt für beschwingte Stimmung. Es gibt Winzerweine, kulinarische Spezialitäten und Besonderheiten für Haus, Hof und Küche.

Märchen und Kremserfahrten
Das Monbijou-Theater zeigt Märchen in der Schwarzen Scheune für Klein und Groß. Ellen Luckas verzaubert mit Geschichten und Musik. Kremserfahrten führen zu versteckten Ecken des Geländes.

Botanik-Battle und Baumklettern
Beim Botanik-Battle testen Pflanzenfans ihr Wissen im Pflanzenidentifizierungs-Wettbewerb. Kinder können sich unter Anleitung mit Seilen und Gurten im Baumklettern ausprobieren.

Gärten entdecken und mitmachen
Sortengarten, Garten-Biotop, Weltacker Berlin und Späth-Arboretum laden zum Entdecken und Mitmachen ein. Dazu gibt es Führungen und Garten-Workshops.

Aquarell und Kinderbasteln
Auf der Kunstwiese können Klein und Groß beim Malen und Basteln mit Naturmaterialien kreativ werden.

Entdecken und Genießen
Das Traditionsfest bietet für die ganze Familie ein buntes Garten- und Naturwochenende zum Auftakt der herbstlichen Pflanzzeit. „Apfelpapst" Dr. Hilmar Schwärzel bestimmt mitgebrachte Früchte und Blätter und Theo Theodor alias Christoph Späth unterhält mit Anekdoten und moderiert das bunte Bühnenprogramm.



19./20. September, 9 bis 18 Uhr
Eintritt: 10 Euro, ermäßigt: 6 Euro
Kinder bis 16 Jahre frei

Gäste erhalten mit dem Eintritt 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

Späth'sche Baumschulen
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/Bus 170 und 265; U7 Blaschkoallee/Bus 170

A 113/Ausfahrt „Späthstraße"; Großer Parkplatz am Ligusterweg

www.spaethsche-baumschulen.de

Traditionsfest bei Späth
Gartenmarkt auf historischem Gelände
19. + 20. September
von 9–18 Uhr
Großer Herbstmarkt rund um
Garten, Haus und Handwerk
SPÄTH BAUMSCHULEN
Späthstraße 80/81
12437 Berlin-Treptow
www.spaethsche-baumschulen.de



Rudow

Neue Plauderbank lädt zum Verweilen ein

An der Ecke Krokusstraße/ Prierosser Straße ist ein neuer Treffpunkt für die Nachbarschaft entstanden: Aus einer maroden Sitzbank wurde eine Plauderbank, die zum Ausruhen und vor allem zum Gespräch miteinander einlädt.



Die Zimmerei Stübert hat die neue Sitzfläche gesponsert und die Bank auch fachgerecht installiert.

In den vergangenen Wochen hatten sich zahlreiche Anwohner darüber beschwert, dass die Sitzfläche der Bank stark beschädigt und inzwischen vollständig marode war. Die Hinweise wurden von Olaf Schenk, Mitglied des Abgeordnetenhauses für Rudow, aufgegriffen, der sich für eine schnelle Instandsetzung eingesetzt hat.

Im Zuge der Erneuerung entstand die Idee, aus der einfachen Sitzbank eine Plauderbank zu machen – einen Ort, der Menschen zusammenbringt. Mit dem neu angebrachten Schild „Plauderbank“ wird deutlich signalisiert: Wer hier Platz nimmt, freut sich über ein nettes Gespräch. Gerade für ältere Menschen bietet die Bank eine willkommene Gelegenheit, während eines Spaziergangs eine Pause einzulegen und mit Nachbarn oder anderen Passanten ins Gespräch zu kommen.



Olaf Schenk (l.) und der Chef der Zimmerei Stübert testen die neue Plauderbank.

Möglich wurde die Umsetzung durch die Unterstützung der Zimmerei Stübert, die die neue Sitzfläche gesponsert und die Bank auch fachgerecht installiert hat.

Die Zimmerei Stübert ist seit fast 100 Jahren in Rudow ansässig und hat ihren Firmensitz in der Neuköllner Straße 246. Für das traditionsreiche Familienunternehmen ist es eine Herzensangelegenheit, sich für den eigenen Ortsteil zu engagieren und Rudow aktiv zu unterstützen. Mit der Gestaltung der neuen Plauderbank leistet das Unternehmen einen sichtbaren Beitrag für das nachbarschaftliche Miteinander.

Die neue Plauderbank soll künftig ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt werden. Denn Orte, an denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen, tragen wesentlich zu einer lebendigen Nachbarschaft und einem starken Gemeinschaftsgefühl in Rudow bei.

DEIN STORE FÜR

FLEISCH, WEIN, FOOD & MEHR

EST. 1949

FORNARA

WINE . FOOD . FAMILY



NEU

Bei uns dreht sich alles um das Besondere: herausragende Weine, bestes Fleisch und echte Feinkost – mit Liebe ausgewählt, direkt von Produzenten, die wir persönlich kennen und schätzen.



FORNARA BERLIN/BRANDENBURG

Am Lückefeld 43,
15831 Blankenfelde-Mahlow

Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr

fornara_berlin

Rudow

Das Blumenviertel lädt zum Hofflohmarkt

Es wird Spätsommer und wie immer zu dieser Zeit findet am 13. September zwischen 10 und 16 Uhr ein Hofflohmarkt im Blumenviertel zwischen Johannisthaler Chaussee und Stubenrauchstraße (12357 Berlin) statt.
Seit nunmehr neun Jahren findet er im Frühjahr und Herbst statt und alle Neugierigen, Schnäppchenjäger und Familien sind herzlich eingeladen!
Besucher können sich auf eine große Auswahl an tollen Dingen – von gut erhaltener Kleidung über Gartenartikel bis hin zu Spielsachen für Groß und Klein freuen. Auch Elektronik und praktische Haushaltsgegenstände, sowie Dekoartikel warten darauf, ein neues Zuhause zu finden. Hier ist für jeden etwas dabei!
Neben den vielen schönen Fundstücken wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Kommt vorbei, stöbert nach Herzenslust und entdeckt echte Schätze. Bringt gerne Freunde, Nachbarn und Familie mit – wir freuen uns über viele Besucher und eine lebendige, fröhliche Stimmung!



Verkäufer, die dort wohnen, können sich kostenfrei per E-Mail anmelden.
Anmeldung unter
hofflohmarkt.rudow@gmail.com
Ein Flyer mit Straßenplan kann dort ebenfalls angefordert werden.





TIBADO CARE

GUTE PFLEGE IST HERZENSSACHE.
DIREKT HIER IN RUDOW.

SICHER UND SELBSTBESTIMMT ZU HAUSE LEBEN. IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST VON NEBENAN.

Unsere Leistungen:

- Liebevolle Grund- & Behandlungspflege
- Alltagshilfe & Entlastung für Angehörige
- Unterstützung im Haushalt

Wir unterstützen Sie gern, um Ihnen den Alltag bestmöglich zu erleichtern.

T +49 30 660654 66
ambulant.rudow@tibadocare.de

PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

Kurz-Info

Rudow

Mit Messer schwer verletzt

Am Abend des 9. August wurde ein Mann in Rudow bei einer Auseinandersetzung mit einem Messer verletzt. Nach bisherigen Erkenntnissen kam es im Glokkenblumenweg gegen 18.40 Uhr zu einem Streit zwischen einem 52-Jährigen und einem 38-Jährigen. In Folge dessen soll der Ältere dem Jüngeren mit einem Messer in den Bereich des Oberkörpers gestochen haben.
Nach einer Erstversorgung am Ort wurde der Verletzte von alarmierten Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Dort verblieb er anschließend zur stationären Behandlung
Lebensgefahr bestand nach bisherigen Erkenntnissen nicht. Der Tatverdächtige wurde am Ort festgenommen. Eine Atemalkoholkontrolle ergab bei dem Mann einen Wert von rund 3,7 Promille. Nach einer Blutentnahme kam er anschließend vorrübergehend wieder auf freien Fuß.

Buckow

Einbrecher geschnappt

Am Mittag des 13. August nahmen Einsatzkräfte des Landeskriminalamtes in Buckow drei mutmaßliche Wohnungseinbrecher fest.
Nach bisherigen Erkenntnissen und Zeugenaussagen soll das Trio im Alter von 25, 34 und 35 Jahren im Laufe des Vormittags in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Fritz-Erler-Allee im Ortsteil Gropiusstadt eingebrochen sein. Dort entwendeten sie unter anderem Schmuck sowie Münzen und flüchteten anschließend in einem Fahrzeug mit Fahrtrichtung Gutschmidtstraße.
Im weiteren Verlauf sollen sie, ebenfalls in einem Mehrfamilienhaus, in eine weitere Wohnung an der nahegelegenen Johannisthaler Chaussee eingebrochen sein. Das Trio entwendete unter anderem Schmuck, Münzen und Bargeld.
Gegen 13.50 Uhr entdeckten Einsatzkräfte des Landeskriminalamtes das Trio und deren gemietetes Fahrzeug auf einem nahegelegenen Parkplatz, in dem sie auch die mutmaßliche Tatbeute sowie diverses Einbruchswerkzeug feststellten.

Tempelhof

Straßenfest: ufaFabrik-Boulevard

Von der überdachten Freiluftbühne bis zum Kinderbauernhof verwandelt sich jährlich am ersten Septemberwochenende, das 18.500 Quadratmeter große Gelände der ufaFabrik, in eine bunte Erlebniswelt. Das Straßenkunst- und Umweltfestival, bekannt als ufaFabrik Boulevard, findet am 5. und 6. September bei freiem Eintritt statt.
Das Kultur-Programm bietet Unterhaltung für Jung und Alt, umsonst und draußen mit Live-Musik, Performances, KinderCircus und Spiel & Spaß für die ganze Familie. Live-Unterhaltung: Auftritte von über 40 Künstler:innen, Musiker:innen und Straßenkünstler:innen auf mehreren Bühnen verschiedener Genres. Ausgewählte Marktstände laden mit



Kunsthandwerk und regionalen Produkten zum Stöbern oder zu Mitmachaktionen ein.
Für ein vielfältiges kulinarisches Angebot sorgen die ausgewählten Essensstände. Spiel & Spaß für die ganze Familie, besonders für Kinder, laden auf dem Kinderbauernhof bis 18 Uhr ein.
Verkehrsverbindungen: U6, direkt am U-Bahnhof Ullsteinstraße, Ausgang: Viktoriastraße. Bus 170 / 246 (Friedrich Karl Straße und Attilaplatz). Nur wenige Parkplätze vorhanden! *Marlies Königsberg*

5. & 6. September
Sa., 14 - 22 Uhr (Bühnenprogramm), Marktstände teils bis 19 Uhr; So.12 Uhr - 19 Uhr
ufaFabrik Berlin
Viktoriastr. 10-18,12105 Berlin,
Tel.: (030) 75 50 30
www.ufafabrik.de

Tempelhofer Feld

„Kleine Nachtmusik“ im Luftschloss mit „Calango“ und AllStyles OrkeStar

Das Ensemble „Calango“ – „AllStyles OrkeStar“ steht im Mittelpunkt des September-Konzertes der „Kleinen Nachtmusik“ im Luftschloss Tempelhofer Feld.

Die „Kleine Nachtmusik“ - ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. besteht seit 2009 und bringt Menschen zusammen. Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Plantscher statt.
Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen. Unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. wird es seitdem im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld fortgeführt.
Zum Saisonende findet ein weiteres Konzert am 5. September um 18.30 Uhr mit dem Musikensemble aus Berlin-Kreuzberg Calango und „AllStyles OrkeStar“, statt. Die Percussion-Truppe „Calangos“ (oft auch als Bloco Calango bekannt), tritt häufig in einer erweiterten Fusion mit dem weltmusikalischen „AllStyles OrkeStar“ auf. Die Zusammenarbeit und Fusion dieser beiden Berliner Musikgruppen besteht seit vielen Jahren, das 20-jährige Jubiläum wurde im Sommer 2024 gefeiert.
Die 19-köpfiges Gruppe ist fester Bestandteil der Berliner Kulturszene und bespielt regelmäßig bekannte Eventorte wie die ufaFabrik oder das Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld. Von den Instrumenten her ist es ein munteres Miteinander, das sich der Einordnung eher entzieht – Gesang, Cello, Posaune, Querflöten, E-Bass, E-Gitarren, Akkordeon, Alt-bis Baritonsaxofon, Klarinetten, brasilianische und kubanische Perkussion – wer da ist, spielt mit!
Der Begriff Perkussion (von lateinisch percussio „Schlagen“) bezeichnet in der Musik den Oberbegriff für alle Schlag- und Effektinstrumente, die durch Schlagen, Klopfen oder Schütteln gespielt werden. Dazu gehören Handtrommeln, Kleinpercussion sowie Rhythmusinstrumente.
Mit einem Repertoire, das sich aus vielen Teilen dieser Welt bedient, von Jazz über Balkan bis Samba bringen sie so Einiges auf die Bühne, was das Publikum von den Stühlen zieht. Genau das ist auch der Anspruch dieser bunten Truppe. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Das Ensemble „Calango“ – „AllStyles OrkeStar spielt im September in der „Kleinen Nachtmusik“ auf dem Tempelhofer Feld. *Foto: Dovile Sermokas*

Marlies Königsberg
„Kleine Nachtmusik“ mit Calango und „AllStyles OrkeStar“
5. September, 18.30 Uhr
Luftschloss Tempelhofer Feld,
Tempelhofer Feld, 12101 Berlin,
Eingang Südwest
www.parkringneutempelhof.de u. luftschloss-tempelhoferfeld.de/programm/eine-kleine-nachtmusikcalango-allstyles-orkestar/



NEUREXAN Tabletten[1]

50 St

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Schlafstörungen und nervöse Unruhezustände.



Statt 16,30* **€ 12,50** Sie sparen 23 %

BRONCHIPRET Tropfen[1]

50 ml

Anwendungsgebiete: zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Bronchialerkrankungen und akuten Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung "Husten mit zähflüssigem Schleim".



Statt 13,88* **€ 10,50** Sie sparen 24 %

MONAPAX Sirup[1]

150 ml

Anwendungsgeb.: Die Anwendungsgeb. leiten sich v. d. homöopath. Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Entzündungen d. Atemwege, besonders Keuch- u. nächtl. Krampfhusten. Bei länger anh. Beschwerden, Atemnot, anhaltendem Fieber sowie eitrigem o. blutigem Auswurf ist ein Arzt aufzusuchen. Bei Keuchhusten ist vom Arzt über die Notwendigkeit einer antibiotischen Behandlung zu entscheiden. Enth. 3,0 Vol.-% Alkohol u. Sucrose (Zucker).



Statt 14,80* **€ 10,95** Sie sparen 26 %

CARMENTHIN bei Verdauungsstörungen msr. Weichkaps.[1]

14 St

Wirkstoffe: Pfefferminzöl, Kümmelöl.
Anwendungsgebiete: Dyspeptische Beschwerden, besonders mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl.



Statt 14,95* **€ 11,50** Sie sparen 23 %

SINUPRET Saft[1]

100 ml

Anwendungsgebiete: zur Besserung der Beschwerden bei akuten Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Enthält 8 Vol.-% Alkohol!



Statt 13,69* **€ 10,50** Sie sparen 23 %

TRAUMEEL S Creme[1]

50g

Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.



Statt 11,84* **€ 8,95** Sie sparen 24 %

IMUPRET N Dragees[1]

50 St

Anwendungsgebiete: bei ersten Anzeichen und während einer Erkältung, z.B. Kratzen im Hals, Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.



Statt 15,49* **€ 11,95** Sie sparen 23 %

Auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Einfach Coupon abtrennen und mitbringen.
Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezeptgebühren, reduzierte Artikel, Bücher, Elektrokleingeräte sowie Aktionsware.
Rabatt wird nur auf vorrätige Artikel gewährt.
Keine Barauszahlung. Rabatte sind nicht kombinierbar.

Gültig vom 01.09.2026 bis 30.09.2026

10% Rabatt

REFLUTHIN bei Sodbrennen Kautabletten Minze

16 St

Refluthin kombiniert mineralische Säurepuffer in Form von Calcium- und Magnesiumcarbonaten mit den wirksamen Bestandteilen aus hochkonzentriertem pflanzlichen Feigenkaktusextrakt. Dadurch lindern Refluthin Kautabletten schnell die Beschwerden wie Sodbrennen und saures Aufstoßen, während die Schleimhaut der Speiseröhre auf natürliche Weise beruhigt und geschützt wird.



Statt 9,90* **€ 7,50** Sie sparen 24 %

Botendienst an Ihren Wunschort*

Mit unserem Botenservice sind Sie komplett flexibel bei Ihrem Apothekeneinkauf.

Bestellen Sie Ihre gewünschten Arzneimittel per Telefon, App oder über unseren Onlineshop.
So sparen Sie sich doppelte Wege und Wartezeiten.
Gerne liefern wir per Botendienst an Ihren Wunschort*.
Die Zahlung ist bequem per Karte oder Bar möglich.

*Beachten Sie unsere Lieferbedingungen.



Kartenzahlung möglich

PROSPAN Hustenliquid[1]

105 ml

Wirkstoff: Efeublätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akute Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten.
Warnhinweis: Enthält Sorbitol



Statt 11,97* **€ 8,95** Sie sparen 25%

Zieten Apotheke e.K.

Köpenicker Straße 184
12355 Berlin-Rudow
Tel.: 030/663 10 92
Fax: 030/664 60 319
bestellung@neueapotheke.net
www.zietenapotheke.net

Willkommen in Ihrer Zieten Apotheke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote nur, solange der Vorrat reicht, und nicht in Kombination mit anderen Aktionsvorteilen gültig. Irrtum und alle Rechte vorbehalten. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Abbildungen ähnlich.



Fotos: S.P.

Drei Bühnen mit durchgängigem Live-Programm, mehr als 100 Stände, unterhaltsame Attraktionen für Kinder und sehr viele Gelegenheiten zum Schlemmen bietet die von der Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) in Kooperation mit Hauptstadt Kultur veranstaltete Rudower Septembermeile 2026. Hier wird an zwei Tagen das Leben gefeiert.

Rudow

Die Rudower Septembermeile 2026 bietet gleich mehrere Premieren

Traditionell eröffnet wird die Meile am Samstag, dem 5. September von Bezirksbürgermeister Martin Hikel und dem Vorsitzendenden der AG Rudow, Christian Jüttner. Auch weitere Gäste aus der Politik werden erwartet. Zur Eröffnung mit dabei sind stets Mitglieder der AG Rudow, die die Besucher ganz herzlich begrüßen.

Die von der Aktionsgemeinschaft Rudower Geschäftsleute initiierte Rudower Septembermeile ist und bleibt mit den weiteren Rudower Meilenfesten ein Höhepunkt im Festkalender des Berliner Südens. Woran das liegt? Ganz einfach: Die Rudower Meilenfeste bieten jede Menge attraktive Angebote für die ganze Familie. Hier fühlen sich Singles ebenso gut aufgehoben wie verliebte Pärchen und Kinder. Das fängt schon beim Bühnenprogramm in seiner ganzen Vielfalt an. Los geht es am Samstag auf der Hauptbühne in Alt-Rudow/ Ecke Krokusstraße mit der Moderatorin und Schauspielerin Johanna Garth. Sie wird ab 12.00 Uhr auf charmante Weise mit Gewinnspielen und Animation durch das Programm führen. Ab 13.00 Uhr heißt es hier Bühne frei für Flores Mexicanas. In traditionell bunten Kleidern zeigt die Tanzgruppe Tänze aus den verschiedeneren Bundesstaaten Mexikos.



Die Lasershow von „Hauptstadt Laser Berlin“ kommt sehr gut an, ist made in Rudow und stammt aus dem Hause Ralph Birkhölzer.

Nach der offiziellen Eröffnung um 14.00 Uhr heißt es Bühne frei für die bezaubernden Gropiuslerchen unter der Leitung von Antonia Hikel. Spätestens vor diesem Auftritt sollte man sich ein Plätzchen an den vielen Sitzgelegenheiten rund um die Hauptbühne sichern.

Dass sich das nachhaltig lohnt, wird auch der folgende Auftritt von „mc Band“ zeigen.

Seit 25 Jahren zeigt die Haus-Band der Britzer Mühle, dass sie Menschen für ihre Auftritte begeistern kann. Das tut sie ab 15.00 Uhr auf der Hauptbühne mit eigenen Songs und mittlerweile drei CDs sowie mit Songs von den 60er bis in die 90er Jahre. Das Repertoire der Band reicht von Abba bis ZZ Top, von Westernhagen bis zu Creedence Clearwater Revival, kurz „CCR“. Da ist für jeden Oldy-Musikfan etwas dabei.

Im Anschluss ab 20.00 Uhr gehört die Bühne dem Stargast der Rudower Septembermeile. Prince Damien wird seine Meilenpremiere feiern. Er steht seit der Deutschlandpremiere im Stage Theater an der Elbe als Michael Jackson auf der Bühne im Musical „MJ – Das Michael Jackson Musical“ und verkörpert Michael Jackson in seinen jungen Jahren, als er zum Leadsänger der legendären „The Jackson 5“ aufstieg. Seinen größten Hit landete Prince Damien mit dem von Dieter Bohlen komponierten Song „Glücksmomente“ (2016). Das Lied eroberte Platz 1 der offiziellen deutschen, österreichischen und Schweizer Single-Charts.

Auch sein Debütalbum, das den gleichen Titel trug, erzielte Platz 3 der deutschen Albumcharts. Darüber hinaus gewann Prince Damien mit „Glücksmomente“ die „Goldene Schallplatte“.

Seit 2023 ist er Mitglied der bekannten deutschen Boyband „Team 5ünf“. Mit der Gruppe singt er vor allem deutschsprachige Cover-Versionen international bekannter Boyband-Klassiker, so von den den „Backstreet Boys“ oder „Take That“. Prince Damien wird mit seiner besonderen Stimme und ☞

WIR INSTALLIEREN ZUFRIEDENHEIT.
Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH
Krokusstraße 86 · 12357 Berlin · ✆660 985 44
Elektroinstallation aller Art · Ruf-, Sprech- und Videoanlagen
Sat- und TV-Anlagen · Altbaumodernisierung · Photovoltaik
E-Check · Elektro-Speicherheizgeräte · Kundendienst
Elektromonteur/-in gesucht
www.elektro-krause.berlin

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de
seit 1969
- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst



Nach der offiziellen Eröffnung um 14.00 Uhr heißt es Bühne frei für die bezaubernden Gropiuslerchen unter der Leitung von Antonia Hikel.

seiner phantastischen Bühnenpräsenz garantiert die Tanzfläche füllen, mit deutschsprachigem Pop und modernem Schlager.

Partystimmung pur gibt es am Samstag auch auf der Bühne in der Krokusstraße. Dort wird Mickey Cyrox von 12.00-22.00 Uhr seine Fans als DJ und Sänger beglücken. Die vielen Schlagerfans in Rudow kommen am Schmiedeteich auf ihre Kosten.

Kein geringerer als der „Schlagerkanzler“ tritt dort auf. Martin Martinis Repertoire reicht von klassischen Kultschlagern der 60er Jahre über modernen Pop-Schlager bis hin zu Mallorca-Partysongs. Neben Covern performt er auch eigene Tracks und begeistert damit an beiden Meilentagen seine große Fangemeinde, am Samstag von 12.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 20.00 Uhr.

Mit der großen Lasershow von „Hauptstadt Laser“ bietet der Meilensamstag an der Hauptbühne in Alt-Rudow / Ecke Krokusstraße ab 21.30 Uhr ein weiteres Highlight zum Abschluss.

Show und Musik wird auch am Sonntag ab 12.00 Uhr geboten. So feiert die Tanzschule Werk 36 aus Schöneberg auf der Hauptbühne Premiere. Sie wird mit rund 20-40 Kindern anreisen, die ab 15.00 Uhr ihr Können mit einer Performance auf die Bühne bringen.

Danach ist auf der Hauptbühne in Alt-Rudow/Ecke Krokusstraße Partytime, ab 16.00 Uhr spielt die Band Volxxroxxx. Die fünfköpfige Formation aus Profimusikern überzeugt mit einem Mix aus Rock, Schlager und Partyklassikern und schöpft aus einem riesigen Repertoire. Unvergessen bleibt ihr fantastischer Auftritt zur 650 Jahrfeier in Rudow! Bei Hits wie „Living net door to Alice“, „Que Sera“ und „Schatzi, Schenk Mir Ein Foto“, ein Song von Mickie Krause, darf mitgesungen werden.

Beschwingt und mit einem Rock ‘n’ Roll Frühschoppen startet der Sonntag ab 12.00 Uhr auf der Bühne in der Krokusstraße mit Mikey Cyrox.

Ab 16.00 Uhr tritt hier der begnadete Gitarrist Ginger Taylor aus London auf. Er spielte als Gitarrist in der legendären Band Western Union und bei der Countryband Hufnagel, die ebenfalls große Erfolge feierte. Ginger Taylor überzeugt in mehreren Stilen, spielt und singt Countrymusic ebenso gut wie Rhythm & Blues und Boogie.

Neben dem Show- und Musikprogramm bietet die Septembermeile 2026 auch viel für Kinder. Großer Andrang erwartet wird bei der von der AG Rudow initiierten Mitmachaktion „Rudow bewegt sich“. An verschiedenen Stationen können Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auch Klassiker wie das Kinderkarussell, Kinderschminken, Entenangeln, eine Riesenrutsche und Bungee-Jumping werden für Begeisterung beim jungen Publikum sorgen.

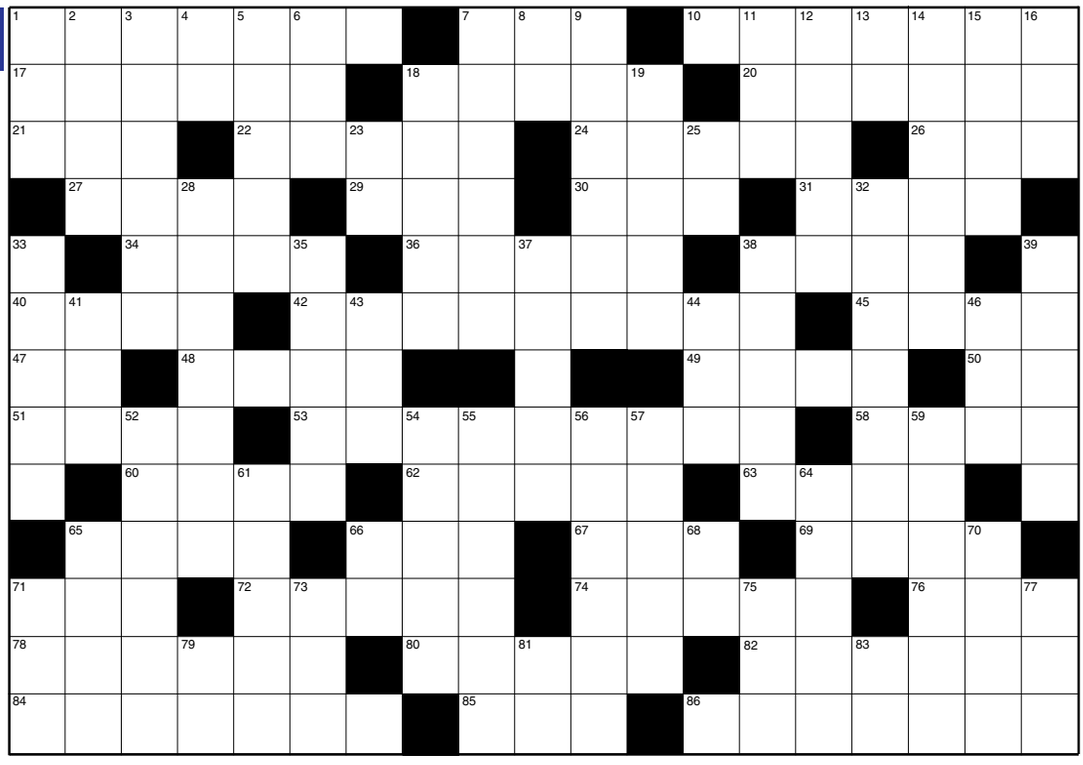
Street Food, Grillspezialitäten, internationale Leckerbissen und Bier- und Cocktailstände runden das weit über Berlin hinaus beliebte Straßenfest ab. Auch Kunsthandwerkliches kann an den zahlreichen Marktständen bestaunt werden. *S.P.*

Rudower Septembermeile!
Alt-Rudow und Krokusstraße in 12357 Berlin
5. und 6.September
Samstag 12.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 20.00 Uhr







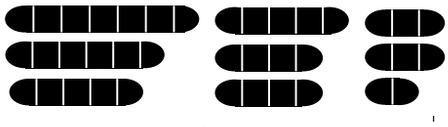


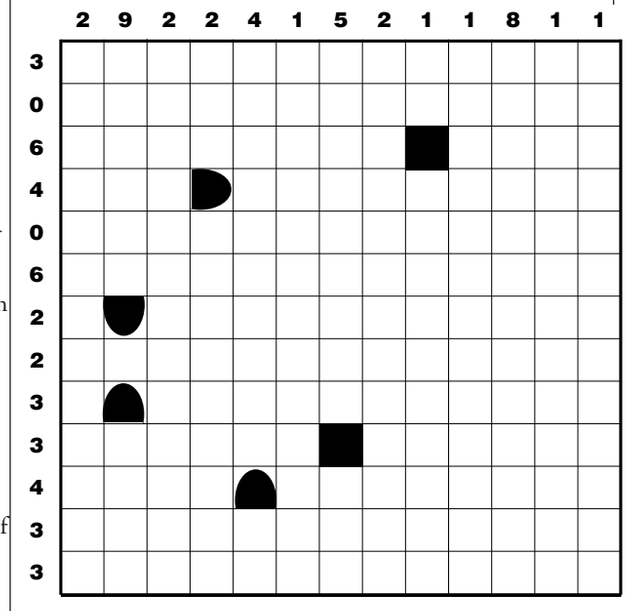
Waagerecht: 1 Mittel der ärztlichen Infiltrierung
7 Solche Sessions gibt in räuchrigen Kellerkneipen und sauberen Studios
10 Das süße Nichts, Ziel des Lebens für Buddhisten
17 Ein Katzenfell soll helfen
18 Da stehen für den Sachsen Pferde im wilden Westen
20 Geht es locker von ihm, ist es leicht
21 Es gibt sie fränkisch und schwäbisch
22 Männlicher Nachtvogel?- oder Physiker
24 Anderer Name der, die mit Drossel, Fink und Star im Chor singt
26 Enkels Liebling
27 Für sie schrieb Beethoven ein Stück in a-moll, aber der Schluß fehlt
29 Anteil der Nornen in Siegfrieds nordischem Namen
30 Wikinger-Gebräu oder harte Abkürzung
31 Dieser Sailer war der Blitz von Kitz
34 Waren zwei Zwillingsbrüder, Lynkeus und er und gehörten zu den Argonauten
36 Meist grüner Gegensatz zur Künstlichkeit
38 Verniedlichung des germanischen Speeres, die Halliwell oder jap. Fußtritt
40 Mischt man Kinderbaustein und Fix-und-Foxi-Hund erhält man spanische Provinz
42 Verb für die, die sich nicht auf 36 waag. verlassen
45 Aufenthaltsort von Stiften
47 Tü-ergänzende Dreiersilbe bei kindlichem Polizeispiel
48 Wort, das ebenso gerade noch wie fast nicht mehr bedeuten kann
49 Wenn etwas keinen Pfifferling wert ist, dann auch nicht diesen Buchstaben
50 Wenn die Hessen lokal fernsehen
51 An diesem langem Fluß standen sozialistische Bruderstaaten im Kampf
53 Ein Separee ist manchmal nur ein einfacher solcher
58 Gustav und sie waren die dicksten Geschütze im 2. Weltkrieg - nicht die dicke Berta, sondern zwei Buchstaben weiter
60 Ob um eins oder im Turm, immer das gleiche Gerede
62 Hier finden sich in brandenburgischen Dörfern oft Kirche und Teich
63 Sie verköpern die Ursprünge des Lebens und sind auch zum Werfen gut
65 Glücksbringer im Eimer, können auch Nieten sein
66 R...F... ist ganz schnell
67 Ehemalige italienische Währung findet sich jetzt im Baltikum wieder, aber kurz
69 Was Hans mit ihm beim Tanz macht, beschäftigt Sänger
71 Für 65 waagerecht ist es hilfreich, wenn man einen kleinen solchen bekommt 72 Um ihn tobte ein 6-Tage-Krieg
74 Der, der beim Essen kommt, ohne p
76 Solche Anlagen brachten das papierlose Büro - eigentlich nicht wirklich
78 Was der Twist und der Geißen gemeinsam haben
80 Nehmt euch die nicht als Wali anstelle der Mumin, heißt es im Koran, und die Kaffern stammen namentlich von den Gesuchten ab
82 Anagramm einer pfälzischen Stadt bringt uns direkt in die Hauptstadt Angolas
84 Redliche Tätigkeit in der Grundform für Leute, die im Lande bleiben
85 Presso-Vorwort, werbewirksam
86 Kam der Braten auf den Tisch, galt es in früheren Zeiten als ein wahrer solcher

Senkrecht:
1 Haben Hippokrates und Kraniche mit thailändischer Halbinsel gemeinsam
2 Löcherwerkzeug, das man auch in westfälischer Stadt findet
3 Eigenschaftswort für Herbst-Suppen-Erscheinung
4 Unter Umständen wird auch so geschrieben
5 Mischt man Saeme kriegt man antike Stadt in Syrien
6 Nicht heiß, nicht kalt
7 Geschichtsträchtiges Täufergewässer
8 Hundertmal dieses argentinische Länder-Kürzel ist ein Hektar
9 Ausgestorbener Verwandter eines Rüsseltieres
11 Inline-Hockey-Liga
12 Frivoles sollte einst jungen Menschen diese Farbe ins Gesicht treiben
13 Fast wichtigste Tür im Restaurant, Imbiß kommt ohne sie aus
14 Giftige falsch gespielte Tonika
15 Stadt und See im Latium, der auch in der Minemine vorkommt
16 Rätsel-Papagei
18 Was man mag, hat man auch so
19 Wo nichts ist, herrscht sie
23 Luise, Lutetium oder Luzern
25 Bruttoregistertonne, gekürzt, auch ums brutto 28 Der erste Fundort am Vesuv gab diesem Stein auch den Namen Vesuvianit
32 In Bergen und Wäldern lebende Nymphen 33 Fast wie in der Kirche, ein säulengestützter Balkon, aber auch die arabische rote Morgendämmerung
35 Manche sagen auch Stinktier dazu
37 Auch sie gehört wie Ming, Tang, Sung zu den Dynastien Chinas
38 Erd- und Waldgeister, nicht mit Zwergen zu verwechseln
39 Salomon schenkte ihm einst Galiläa, aber er war damit nicht sehr zufrieden
41 Nimmt man den bayerischen Jungen das B teilt man sich den Rest mit der Posener Uni und der Afrik.-Madagassischen Union
43 Läuft der Lauf-Vogel falsch herum, hat man schwed. Fluß
44 Der kurze Ulrich fährt hier ziemlich im Kreis
46 Meßgerät für Tagesablauf
52 Träume von einer besseren Welt
54 Rauchmaterial mit verdrehten Anfangskonsonanten
55 Blau, blau blüht er
56 Damit kann man schnell schalten
57 Bevorzugtes Rassen-Idol im 3. Reich
59 Geheimnisvoll, würzig und gefährlich, Gegenpol der alten westlichen Hemisphäre
61 Die wünscht sich jede Zeitung
64 Gelbsucht
65 Diese Farbe erreichte Filmruhm
66 Gegenteil von von
68 Tischtennis ganz schnell
70 Auch das Nibelungenlied kommt in dieser „Liedersammlung vor“
71 Kann man formen, kann man singen
73 Inseleuropäer mit Hang zur Nichtraucherkneipe
75 So spricht ein Chinese den 73 senkrecht aus, sagt man
77 Gemeinsames Kürzel für Audi, VW und Konsorten
79 Vorderhaus oder Volkshochschule ohne Schule
81 Eisernes Kürzel
83 Österreich im Netz

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.





Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel und des Sudokus finden Sie auf Seite 35





Das Bild stammt aus dem Kalender 2026 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Schloss Babelsberg in Babelsberg, Landkreis Potsdam malte Sonja Hartmann. Sonja Hartmann war Büroangestellte. „Am meisten Spaß macht mir das Malen von alten Berliner Häusern oder Bauwerken und Blumen“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

Auch der Kalender für 2027 ist bereits erschienen und im Buchhandel oder bei Doris Pfundt erhältlich.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, daß jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

		9	7		4	6		
1								7
		8		6		2		
8				3				6
	7	1	2		9	5	8	
3				7				4
		6		1		4		
5								8
		2	6		8	1		

und hier etwas schwerer

	8		1				9	
	9			7	4			
6		5	8					7
1			4	8		7	3	
	5				1	2		
		8	3	2				
		3					8	
9		6						
8					6			

Private KleinAnzeigen

*Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. Chiffre-Anzeigen und **Anzeigen mit Bildern kosten 5 Euro**. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

Innen-Jalousie, z.B. für Küche, Bad oder Schlafzimmer, blaue Lamellen mit Seilzug, B: 120 cm x L: 170 cm, VB 15 €,
☎030/742 27 72 AB

Balkon-/Gartentisch der Fa. Fermob, honigfarben, 80 x 80 cm mit mittiger Sonnenschirmhalterung, VB 320 €,
☎030/742 47 74 AB

Brennenstuhl Steckdosenleiste Premium-Line, max. 3500 W, 8 Steckanschl., 5 m Kabel, + Steckdosenwürfel Tchibo, 3 Steckanschl + 2 x USB , zusammen 9 €,
☎0159/05 51 17 84

Weichleiste selbstklebend, 50 x 15 mm, Fa. Dölken-Profiles, Rest ca. mind. 18 m, 7 €,
☎0159/05 51 17 84

Paraffin Warmer, Modell: YM-8005, 4L Paraffinbad Wachsbad Medizinische Paraffin Wachs Wellness SPA für Füße und Hände, 12 €,
☎0159/05 51 17 84

BIKEMATE, neue Mini Fuss-Luftpumpe in OVP, 5 €,
☎0159/05 51 17 84

Verkaufe 1 neue ungeöffn. Tube Voltaren Schmerzgel, 120 mg und eine geöffnete Tube Voltaren Schmerzgel, ca. 80 mg Inhalt + 1 Tube Gehwohl-Fussalbe und 1 Pack. Gehwohl Fussbad, zusammen 14 €,
☎0176/76 65 31 55

Verkaufe neues ungetragenes LIFOS Oktoberfest-Dirndl mit Etikett, ohne Schürze, Türkis/weiß, Gr. 34/36,
☎0176/76 65 31 55

Verkaufe SONY HCD-CPX1 Compact Disc Desk Receiver, 50 Watt ohne FB, ohne LS, 10 €,
☎0176/76 65 31 55

Vielzahl von antiken Blechbüchsen aus Auflösung meiner Sammlung, gern vor Ort anschauen - Niederschöneweide,
☎0177/671 66 88

Bücher-Frauenschicksale im Orient, 9 opulente sehr gut erhaltene Bücher, 10 €,
☎0177/671 66 88

65 Inselbücher für Sammler, gut erhalten für 50 €,
☎0177/671 66 88

Miniatur-Fußballschuhe von adidas, 50-er J., Memorabilia,15 €,
☎0177/671 66 88

3 PS Johnson, Ausenborder - Klappschaft zu verkaufen, Preis VB 65 €,
☎030/603 28 51

Biete viele neue, gut erhaltene Bücher, Kteuzworträtzelhefte und CDs in polnischer Sprache zum Erwerb an, sollte jemand Interesse haben, bestimmen SIE den Preis,
☎0176/24 75 87 15

KTM-Damen-Citybike, 28 Zoll, krankheitsbedingt zu verkaufen: NP vor 11 Jahren 900 €, wenig gefahren, VB 350 €,
☎0176/32 38 95 65

Anzüge, Gr.54, schwarz matt dezent gestreift und grau, wenig getragen, VB 100 €, ***div. Sommerkleider,*** ärmellos, Gr.40 u. 42, VB 10 bis 30 €, ***Trinkgläser,*** dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen a 1,50 €, 11 Weingläser a 1 €, 12 Schnapsgläser a 0,70 €, auch einzeln, ***DVD, LP`s und Single`s Schlager der 70er bis 2010er Jahre,*** VB a 2 bis 5 €, ***div. Rollos und Jalousien (Fenster),*** Maße auf Anfrage, 5-10 €,
☎0172/386 25 88

Verkaufe 18 Telefonkarten, neu, ***1 Sonderheft*** zum 1. Todestag 3/98 von Lady Diana, ***1 Besitzurkunde***, A4 Format,
☎030/929 51 62

Damenrad 26er Kettler, 3 Gänge Drehgriffschaltung, Rücktritt, 60 €, ***Damenrad 26er,*** 3 Gänge, 50 €, beide fahrbereit,
☎030/661 27 34

Verkaufe ELTEN Arbeitsschuhe, Sicherheitsschnürstiefel, Metallkappe, Modell: ELTON THE FORGE), schwarz, Gr.42, sehr guter Zustand, 7 €,
☎0176/7665 31 55

Neuer DUDEN, Titel: Komma, Punkt und alle anderen Satzzeichen, für 5 €, ***neuwertiges dickes Buch von DUDEN,*** Titel : Richtiges gutes Deutsch für 5 €,
☎0152/05 48 99 86

3 Bierkrüge mit Zinndeckel, 30 €, ***Union Jack Fahne,*** ca. 100 x 140 cm mit Bänder, FP 30 €, ***Fingerhandschuhe,*** rotes Leder, ungefüttert, neu, Gr.7, 25 €, ***Canastakarten,*** Lederetui, ovp., 10 €,
☎030/66 46 02 64

Biete ein einfaches, kleines Handy Audioline M 4500 im guten Zustand, inkl. Ladegerät, größere 1100 mAh Akku & Bedienungsanleitung, große beleuchtete Tasten, Kopfhöreranschluss, USB 2.0 Anschluss, 500 Telefonbucheinträge, Ca. Maße: 12,8 x 5 x 1,5 cm, Gewicht: 100 g, Bildschirmdiagonale: ca. 4,3 cm, VB 14,90 €,
☎030/663 97 44 AB

Damen-Blazer, neu, schwarz, Gr.42, 12 €, ***LEGO Eimer,*** gefüllt, ab 3 J. plus, 12 €, ***Ultraschallgerät,*** für Schmuck und Brillen, 10 €, ***TV oder PC Glastisch*** auf Rollen, obere Platte drehbar, B/H/T: 70x75x48 cm, 55 €, ***Gormet-Grill,*** heißer Stein mit Zubehör, 15 €, neu Handarbeiten, Schachenmayr-Wolle, Pullover, Jacken, versch. Größen für Damen, VB,
☎030/662 14 24 AB

TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglichkeit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per ***Email:jonamarkgraf@gmail.com***

20 CD Box: 400 Milestones of Pop & Rock, d. CD: Golden Stars, Golden Hits, 2 CD's: Elivis Blue Hawaii und Hits of H. Belafonte,
☎0151/56 16 68 43

Wagenheber, Mercedes C-Klasse; ***Pkw-Abschleppstange***, 1,80 m; ***Metabo Heckenschere***, 60 cm, elektrisch; ***Bosch Heckenschere***, 50 cm, elektrisch; ***Gardena Grassschere***, elektrisch; ***ACU-Berner***, Bohrmaschine;
Stückpreis 25.- €
Diverse Fleischermesser, 30 cm, VB
☎0173/883 83 78

BOSCH EL-Rasentrimmer und Kantenschneider ART 30, alles in einem Gerät, Betriebsanleitung vorhanden, nur 35 €,
☎0162/787 08 51

GARDENA Dünge- und Streuwagen, einstellbar je nach Körnung, 20 €, ***☎0162/787 08 51***

Original 2 Louis Philippe Stühle, neu gepolstert und neu bezogen mit hochwertigem Bezug in beige, Preis VB,
☎0175/232 21 39

Süße High Heels, Gr. 33 (1.5), nach Fuß OP günstig zu verkaufen, Preis VB, ***☎030/741 68 04***

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 50 €,
☎030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

Zingst/Ostsee, FeWo für 2-4 Personen, 60 m², zentrale, ruhige Südwestlage, großes Grundstück, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, WLAN, komplett ausgestattet,
☎030/662 23 55 oder 0157/36 75 10 24

Zu verschenken

Zu verschenken an Selbstabholer: Tiffanyglas für Hobbybastler,
☎030/662 49 73

Gesuche

Wir walken Dienstags um 10 Uhr ab S- Lichtenrade. Wer hat Lust mitzumachen? ***☎030/746 42 35***

Haushaltshilfe gesucht! Ein Rentnerehepaar aus dem Blumenviertel sucht eine freundliche und zuverlässige Haushaltshilfe, Einsatz: ca. 3× pro Woche, insgesamt ca. 10 Stunden wöchentlich, Tätigkeit: allgemeine Haushaltshilfe im privaten Haushalt,
☎0162/866 58 27

Hallo, wir sind ein kleiner Fußballverein in in Rudow/Neukölln Der SC SCHLAFF Berlin sucht DICH, DU bist zwischen 18 und 52 Jahre alt, Du konntest schon immer gut mit der Pille umgehen, möchtest aber weder hohe Beiträge noch anstrengendes Training im Ligabetrieb haben? Dann bist du bei uns richtig. **Schaue auf unsere Webseite und Kontaktiere uns wenn du Interesse hast.**

Unsere Standard-Latein-Solotanzgruppe, Freitags von 10-11Uhr in 12307 Lichtenrade sucht ab Mitte Sep. 2026 ein bis zwei Tänzerinnen mit Vorkenntnissen zur Verstärkung, Infos bei Cordula:
☎030/70 78 71 16

Suche, gebrauchtes E-mobil bis 15kmh, fahrbereit und gut erhalten, vorzugsweise xlModell oder größer, brauche größeren Fußraum, gerne aus näherer Umgebung!
☎030/29 67 47 00

Hallo liebe Hobby - Kegler! Wir sind ein lustiger Haufen und Kegeln alle 4 Wochen Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr, wir sind zwischen 70 und 80 Jahre alt und sitzen anschließend Hobbyraum gemütlich zusammen. ruft einfach bei uns an,
☎030/603 28 51 Peter oder 030/663 96 67 Heinz

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Notrufnummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr und Notarzt	**112**

Für den Notfall

Ärztebereitschaft	116 117
Zahnarzt-Bereitschaft	(030) 89004-333
Giftnotruf	(030) 192 40
Tierheim Berlin	(030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline	(030) 61 00 66
Jugend-Notdienst	(030) 34 999 34
Telefonseelsorge	(0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer	116 116

Entstördienste

Gas	(030) 78 72 72
Strom	(0800) 211 25 25
Wasser	(0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer	115
Bezirksamt Zentrale	(030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter	(030) 902 77 - 70 00

Haushaltshilfe gesucht

Ein Rentnerehepaar aus dem Blumenviertel sucht eine freundliche und zuverlässige Haushaltshilfe.

Einsatz: ca. 3× pro Woche, insgesamt ca. 10 Stunden wöchentlich. Tätigkeit: allgemeine Haushaltshilfe im privaten Haushalt.

Bei Interesse bitte melden unter

☎ **0162 866 58 27**

Immobilien

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF 510207 - 13362 Berlin

Rudow, Prierosser Str., 35,53 m², gut geschnittene 1 Z.-wohnung in ruhiger, zentr. sowie grüner Lage mit sonnigem Balkon, angenehmes Umfeld, 1.OG, Vinylboden, Küche vorhanden, Keller, Garage möglich, BJ.1963, V: 134,7 kWh/m²a, Öl-ZH, Kaltmiete 305,56 €, Nebenkosten 119,52 €, ☎***030/66 62 33 54***

Neuwertige 3-Zimmerwohnung in Rudow, sanierte Wohnung, 75,48 m², in sehr ruhiger, zentraler, grüner Lage in der Druckerkehre, 5. OG mit Aufzug, gepflegtes, angenehmes Umfeld, Einbauküche, Wannenbad, Laminat, sonniger Balkon, Keller, Bj. 1972, V: 90,8 kWh/m²a, Gas-ZH, Kaltmiete 659,69 €, Nebenkosten 166,02 €, ☎***030/66 62 33 54***

Meister-Konzession

Biete eine Konzession zur Ausübung des Installateur- und Heizungsbauer-Handwerks

Info unter
☎ **0170 315 98 58**

Dienstleistungen

A.K. Mobiler Seniorenfriseur
Meister-Innungsbetrieb
☎ **0179 / 293 60 11**

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ **(030) 70 24 45 53**

Mobile Seniorenfriseurin
(Britz-Buckow-Rudow)
☎ **01788252438**

Stellenanzeigen

Dachdecker gesucht
in Festanstellung
Sehr gute Bezahlung
Tolles Arbeitsklima

Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de
Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71
030 66 70 82 70

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit
(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Wertschätzung, die man auf dem Konto sieht."

Pflegefachkraft: 4.770 €
Pflegekraft: 3.570 €
(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)

Pflegekompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins
Neukölln Rudow
40 JAHRE

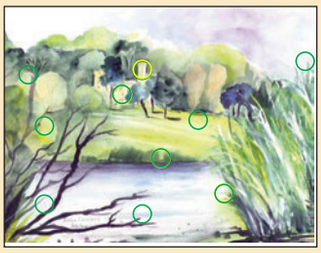
gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

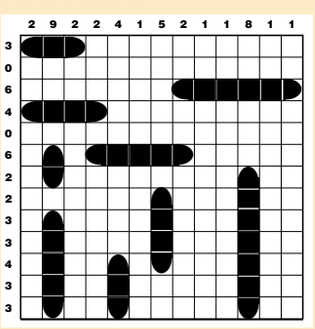


Rätsel-Lösungen

von Seite 32 u. 33

Waagerecht: 1 Kanuele 7 Jam 10 Nirwana 17 Rheuma 18 Goral 20 Hocker 21 Alb 22 Euler 24 Merle 26 Oma 27 Elis 29 (Sig)Urd 30 Met 31 Toni 34 Idas 36 Natur 38 Geri 40 Lugo 42 Kuensteln 45 Etui 47 Ta 48 Kaum 49 Iota 50 HR 51 Amur 53 Nebenraum 58 Dora 60 Talk 62 Anger 63 Eier 65 Lose 66 ...atz 67 Lit 69 Knie 71 Tip 72 Sinai 74 Aetit 76 EDV 78 Oliver 80 Kafir 82 Luanda 84 Naehren 85 Nes 86 Festtag
Senkrecht: 1 Kra 2 Ahle 3 Neblig 4 UU 5 Emesa 6 Lau 7 Jordan 8 Ar 9 Mammut 11 IHL 12 Roete 13 WC 14 Akonit 15 Nemi 16 Ara 18 Gerne 19 Leere 23 Lu 25 RT 28 Idokras 32 Oreaden 33 Altan 35 Skunk 37 Tsing 38 Gnome 39 Hiram 41 Uam 43 Ume 44 Liu 46 Uhr 52 Utopie 54 Batak 55 Enzian 56 Relais 57 Arier 59 Orient 61 Leser 64 Iktus 65 Lila 66 an 68 TT 70 Edda 71 Ton 73 Ire 75 Ile 77 VAG 79 VH 81 Fe 83 AT





2	5	9	7	8	4	6	3	1
1	6	3	9	2	5	8	4	7
7	4	8	1	6	3	2	9	5
8	9	4	5	3	1	7	2	6
6	7	1	2	4	9	5	8	3
3	2	5	8	7	6	9	1	4
9	8	6	3	1	7	4	5	2
5	1	7	4	9	2	3	6	8
4	3	2	6	5	8	1	7	9

4	8	7	1	5	3	6	9	2
2	9	1	6	7	4	8	5	3
6	3	5	8	9	2	4	1	7
1	6	2	4	8	5	7	3	9
3	5	9	7	6	1	2	4	8
7	4	8	3	2	9	5	6	1
5	1	3	2	4	7	9	8	6
9	7	6	5	3	8	1	2	4
8	2	4	9	1	6	3	7	5

Kurz-Info

Bohnsdorf

Dorfanger wird umgestaltet

Die Bauarbeiten für die klima- und denkmalgerechte Umgestaltung des Ensembles „Dorfanger Bohnsdorf“ sind am 12. August mit Arbeiten am Teich auf dem Dorfanger gestartet.
Dafür werden zunächst Schutzmaßnahmen an Oberflächen, Bäumen und Einbauten vorgenommen und provisorische Zuwegungen zum Teich gebaut. Bereiche des Dorfangers werden als Lagerflächen und für die Bautätigkeit benötigt und abgesperrt. Nachdem der Rohrkolben aus dem Teich entfernt wurde, folgen dann die Erdarbeiten. Die denkmalgerechte Instandsetzung am Wiegehäuschen und an der Waagegrube beginnt Ende August 2026.
Für die Baustelleneinrichtung ist es erforderlich, den Stellplatzstreifen auf der Nordseite des Angers komplett der öffentlichen Nutzung zu entziehen und auch auf der Fläche vor dem Wiegehäuschen wird das Parken während der Bauzeit nicht möglich sein. Die Sitzgelegenheiten auf dem Dorfanger sind bis zum Ende der Bauzeit nicht nutzbar.



Foto: D.Decher, Bezirksamt Treptow-Köpenick

Die Straßenbaumaßnahmen und Landschaftsbauarbeiten, also die Hauptarbeiten mit Straßensperrungen, werden aufgrund von Genehmigungsfristen erst im Herbst 2026 in größerem Umfang stattfinden. Die Erneuerung der Straßenabläufe und Leitungen erfordert dann Teilsperrungen der Straße „Dorfplatz“. Es ist nach aktuellem Stand eine Wanderbaustelle mit Lichtsignalanlage vorgesehen. Im Verlauf der Arbeiten kann es zu Einschränkungen, wie zum Beispiel der Verlegung der örtlichen Bushaltestellen, kommen. Das Bezirksamt wird über Sperrungen und Einschränkungen noch einmal zu gegebener Zeit informieren. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Ende 2027 angesetzt.



Vom Publikum begeistert gefeiert: Laura Skoruppa bei ihrem kürzlichen Sieg in Mariendorf.

Trabrennbahn

Klein, aber oho: Laura Skoruppa sorgt für Begeisterung

Klein, aber oho: Berlins jüngste Trabrennsportlerin Laura Skoruppa sorgt beim Publikum für Begeisterung.

Es war ein Stelldichein der Sulkystars: In der ersten Augusthälfte gingen auf der Mariendorfer Trabrennbahn Europas beste Pferde und Fahrer an den Start und kämpfen um eine Million Euro Preisgeld.
Doch nicht nur die absoluten Stars der Szene – wie zum Beispiel der Holländer Robin Bakker – genossen viel Beifall. Sondern vor allem eine Teenagerin wurde vom Publikum mächtig umjubelt. Nämlich die erst 17 Jahre alte Laura Skoruppa, die in unmittelbarer Nähe der Mariendorfer Pferdepiste lebt. Sie ist die die jüngste Trabrennsportlerin Berlins.
Denn Laura stahl den Topstars regelrecht die Show und gewann eine mit 10 000 Euro dotierte Prüfung völlig überraschend. Es handelte sich dabei um ein Trabreiten – sie und ihre Gegner, zu denen auch die mehrmalige Deutsche Meisterin Ronja Walter (31) gehörten, saßen also nicht im Sulky, sondern im Sattel.
Als es auf die Zielgerade ging, flog Laura mit ihrem Pferd am gesamten Feld vorbei und die Zuschauer standen Kopf. Vor allem, weil die junge Amazone sich stets sehr bescheiden gibt und auch in den Interviews ungeheuer sympathisch rüberkommt.
Dabei hat die nur 155 cm große Laura eigentlich allen Grund, sich selbstbewusst zu präsentieren. Nicht nur, weil sie ein Riesentalent ist, sondern weil sie einer regelrechten Traber-Dynastie entstammt. Ihre Mutter Steffie (36) hat schon über 200 Rennen in Mariendorf bestritten und die Oma Claudia (56) landete sogar über einhundert Mal entweder auf Sieg oder Platz.
Rechnet man noch den Uropa hinzu, der aufgrund seiner Pferdeleidenschaft die gesamte Familie mit dem Mariendorfer Geschehen vertraut gemacht hatte, erstreckt sich die Liebe der Skoruppas zu den pfeilschnellen Trabern also über vier Generationen hinweg.
Schon bald besitzt Laura die Möglichkeit, dem Publikum erneut ihre Fähigkeiten zu beweisen. Denn am Samstag, dem 12. und am Sonntag, dem 13. September findet auf der Mariendorfer Bahn die sogenannte Breeders Crown statt. Es ist eine Art Revanche für das Derby. Denn zum einen geht es für die Teilnehmer und Rennstallbesitzer erneut um mehrere hunderttausend Euro Preisgeld und zum anderen gehen viele derselben Pferde wie im August an den Start.
Die Rennen beginnen am Samstag um 14.30 und am Sonntag um 12.30 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 10 Euro (4 Euro an Wettgutscheinen ist in dem Betrag bereits enthalten) und ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostenlos.

Heiko Lingk



Berlins jüngste Trabrennsportlerin ist sowohl im Sulky als auch im Sattel erfolgreich unterwegs. *Fotos: Marius Schwarz*



Immer ein tolles Event auch für Nicht-Reiter, das Reitturnier des Reitervereins Rudow. *Foto: Lena Falk*

Rudow

Reiterverein lädt zum Dressur- u. Springturnier

Am 26. und 27. September findet das zweite Turnier des Jahres im Reiter-Verein Rudow statt. An zwei Tagen werden 23 Dressur- und Springprüfungen von Klasse E bis Klasse M ausgetragen.

Highlight am Sonntagnachmittag ist das beliebte Jump and Drive auf unserem Springplatz. Ein Reiter-Pferd Paar bestreitet den Parcour und Teammitglied fährt einen Parcour mit einem, von unserem langjährigen Sponsor Autohaus Zellmann, zur Verfügung gestellten PKW.
Neben den spannenden Reitprüfungen an zwei Tagen, gibt es für die Besucher wie gewohnt Essen und Getränke für jeden Geschmack, von täglich frischen Brötchen und selbstgemachtem Kuchen bis hin zur wunderbaren knackigen Bratwurst, ist für jeden etwas dabei. Am Samstag und Sonntag bietet der Reiterverein für die Kleinsten das geführte Ponyreiten an. Der Erlös kommt zu 100 Prozent den Schulpferden zugute. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Reit-Turnier
Samstag, 26. und 27. September
Wettkämpfe: 8.00 bis 19.00 Uhr
Ostburger Weg 1, 12355 Berlin

Eintritt frei

R V RUDOW

Reit- und Springturnier

26. und 27. September 2026
ca. 8.00 bis 19.00 Uhr

- geführtes Ponyreiten am Samstag und Sonntag
- Brötchen, Kaffee und Kuchen, Grillstand und Getränkewagen

Ostburger Weg 1, 12355 Berlin
www.rv-rudow.de

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen Gelenkbandagen
Kinderorthopädie-Technik



Telschow Orthopädie-Technik OHG
Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt
Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-27
werkstatt@telschow-ot.de

Das Sanitätshaus
telschow ORTHOPÄDIE TECHNIK OHG
www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
(mit anerkannter Qualifikation)
(w/m/d)
Beschäftigung auf Abruf (§ 12 TzBfG)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Ruhestand ist verdient.
Aktiv bleiben
und etwas dazuverdienen."

Pflegefachkraft: 27,42€ /Std.
Pflegekraft: 20,51 € / Std.
(Vergütung nach regional üblichem Entlohnungsniveau gemäß SGB XI)

gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

Kurz-Info

VHS Neukölln

Horizonte erweitern

Die Volkshochschule Neukölln startete Ende August 2026 in das neue Semester. Das Kursprogramm steht ab sofort online zur Verfügung und ist direkt buchbar. Das Programm verbindet bewährte Kursklassiker aus den Programmbereichen Sprache, Kreativität, Gesundheit, Gesellschaft, Umwelt und Natur mit überraschenden Angeboten, die Lust auf Neues machen und mitreißende Impulse geben sollen.

Der Kurs „Mauerspringer und Tunnelfluchten“ verbindet beispielsweise eine Spazier- Stadtführung durch den Kiez mit einem packenden Zeitzeugengespräch. Wer seine kreativen Grenzen austesten möchte, kann in „In 90 Tagen ein Roman“ Schritt für Schritt ein eigenes Buchprojekt verwirklichen. Der Kurs „KI-Prompting für effiziente Workflows“ vermittelt praktische Kompetenzen für produktiveres Arbeiten im digitalen Zeitalter. Und beim „Bird Watching“ in der Hasenheide und auf dem Tempelhofer Feld lässt sich die englische Sprache direkt in der Natur erproben.

Bezirksstadträtin Janine Wolter, Bildung, Kultur und Sport: „Die Volkshochschule Neukölln ist ein wichtiger Ort für Bildung, Begegnung und persönliche Entwicklung. Mit ihrem vielfältigen Programm macht sie lebenslanges Lernen für alle Menschen im Bezirk zugänglich und lädt dazu ein, Neues auszuprobieren, Wissen zu vertiefen und den eigenen Horizont zu erweitern“.

Das neue Kursprogramm der VHS Neukölln und die Kursbuchung finden Sie unter www.berlin.de/vhs-neukoelln/kurse/.
Da beliebte Angebote schnell ausgebucht sind, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.





Die Friedhofskapelle in Johannisthal.

Johannisthal

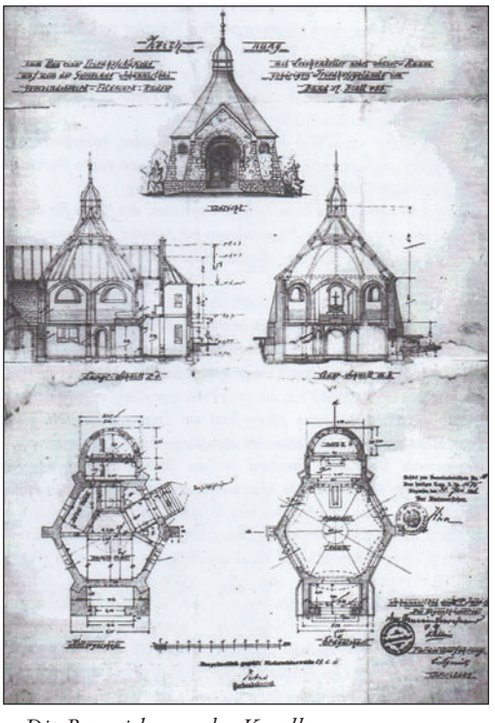
Zu Totensonntag: Erinnerung an 110 Jahre Johannisthaler Friedhof

Im November gibt es traditionell vor dem Start der Adventszeit den Totensonntag. Ein Tag, an dem viele besonders innehalten und die Gräber ihrer Angehörigen besuchen. Einen Friedhof sucht man im Ortsteil Johannisthal allerdings vergebens, obwohl auch hier immer nicht wenige Menschen lebten und starben.

Es gibt zwei Gründe, weswegen man im Ortsgebiet keinen findet. Der eine ist, Johannisthal entstand verhältnismäßig spät im Jahr 1753, als Preußen-König Friedrich der Große den Kammerrat Johann(es) Werner an dieser Stelle mit der Ansiedlung von Kolonisten beauftragte. Der Ort war lange Zeit kirchlich Rudow zugeordnet, wie wir im Sommer schon schrieben, als die evangelische Kirche am Sterndamm ihren 100. Geburtstag feierte. Erst 25 Jahre vorher war Johannisthal eine eigenständige Gemeinde geworden.
Friedhöfe waren früher rein kirchlich. Die Toten in Johannisthal wurden gut 150 Jahre lang in Rudow bestattet auf dem alten Friedhof an der dortigen Köpenicker Straße.
Dafür wurden auch die Johannisthaler immer wieder stark finanziell herangezogen, teils mit doppelten Grabgebühren, was regelmäßig für Streit mit den Rudowern sorgte. Man wollte lieber investieren in einen eigenen Friedhof.
Und da ist als Problem auch der andere Grund. Johannisthal liegt nicht nur im alten Berliner Urstromtal, sondern war bis zum Bau des Teltowkanals ein in weiten Bereichen sumpfiges Gebiet mit einem extrem hohen Grundwasserspiegel.
In diesem erwies es sich als problematisch Tote zu bestatten, da regelmäßig die hölzernen Särge durch das Wasser nach oben gedrückt wurden. Daher mussten sich die Johannisthaler für einen eigenen Friedhof einen Ort außerhalb ihres Territoriums suchen.
Ganz genauso wie die benachbarten Niederschöneweider, die ihren Friedhof in Altglienicke an der Schönefelder Chaussee hatten.
Die Johannisthaler wurden seinerzeit fündig in Rudow. Deutlich näher dran, als der bisher genutzte Rudower Dorffriedhof, unmittelbar hinter der Ortsgrenze Altglienickes, auch nur wenige hundert Meter von der Grenze Johannisthals entfernt.
Es ist die Fläche, auf der sich heute die Rudower Höhe erhebt. Am 23. Februar 1911 hatte die Johannisthaler Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, auf dem „Dähnischen Gelände“ in der Rudower Gemarkung einen Friedhof einzurichten.
Dazu wurde für 80.000 Mark die 6.415 Quadratmeter große Fläche vom Bauerngutsbesitzer Friedrich Wilhelm Dähne erworben. Vier Tage später genehmigte der behördlich zuständige Landrat von Teltow das ganze Vorhaben.
Schon am 13. März 1911 fand auf der neu erworbenen Fläche die erste Beisetzung statt, nachdem kurz zuvor die Rudower den Johannisthalern die weitere Mitnutzung ihres Dorffriedhofes untersagt hatten.
18.000 Mark stellte noch eilig die Gemeinde Johannisthal für den Bau einer eigenen Friedhofshalle bereit. Beauftragt wurde mit der Ausführung der Baumeister und Architekt Albert Eveking (1872-1937) aus Niederschöneweide, der im Bezirk auch Gebäude entwarf, wie das neobarocke Stammhaus der Cöpenicker Bank, Kirchstraße Ecke Freiheit, oder das expressionistische Gemeindehaus der Christuskirche in Oberschöneweide.
Am 7. August 1911 begann der Bau der Friedhofskapelle, am 7. Oktober war Richtfest und am 2. Juli 1912 die Endabnahme. Es entstand laut den „Teltower Kreisnachrichten“ eine 17 Meter hohe, weiße Kapelle mit schwarzer Schieferdecke. Vorne gab es einen offenen Vorraum als Unterkunftshalle mit 4,50 Meter Breite und 2,60 Meter Tiefe. Dahinter lag ein sechseckiger Andachtsraum, der mit einem Durchmesser von 8 Metern Platz für 100 Menschen bot.
Der Bau war preislich eine Punktlandung und auch die zeitliche Umsetzung mitsamt allen behördlichen Genehmigungen gegenüber heute traumhaft. Beerdigt wurden auf dem neuen Johannisthaler Friedhof fortan auch so einige abgestürzte Flugpioniere des jungen Flugplatzes Johannisthal.
Der erste war Juli 1912 der heute auch in Johannistal auf einem Straßennamen verewigte Flugzeugführer Benno König (1885-1912).
Ein Jahrzehnt nach der Eröffnung begann schon wieder der Nieder- ☞

gang des Johannisthaler Friedhofs. Johannisthal war 1920 in Berlin eingemeindet worden. Alte Gemeindegrenzen wurden in Groß-Berlin zu Ortsteilgrenzen. Es wurde unbedeutend, wo man in Berlin seine Angehörigen bestattete.

1923 hatte Baumschulenweg seinen neuen Friedhof an der Kiefholzstraße eröffnet. Die Johannisthaler empfanden diesen als besser erreichbar und wanderten mit ihren beizusetzenden Angehörigen scharenweise ab. Daher bestattete man ab 1925 nur noch auf einen Teilbereich neu.



Die Bauzeichnung der Kapelle aus dem Jahr 1911.

Am 1. Dezember 1938 wurde schließlich behördlich durch den Magistrat mit einem Schreiben an den Treptower Bürgermeister (der für das exterritoriale Gebiet in Neukölln-Rudow zuständig war) verfügt, den Friedhof Johannisthal zu schließen. Allerdings mit der Auflage, dass der Begräbnisplatz für 40 Jahre, also bis Dezember 1978, nicht umgenutzt werden und in Erb- und Familiengräbern weiter bestattet werden darf. Von 1911 bis 1938 hatte es auf dem Areal insgesamt 664 Bestattungen gegeben. 1939 und 1941 folgten nur noch je eine Beisetzung in Erbgräbern.

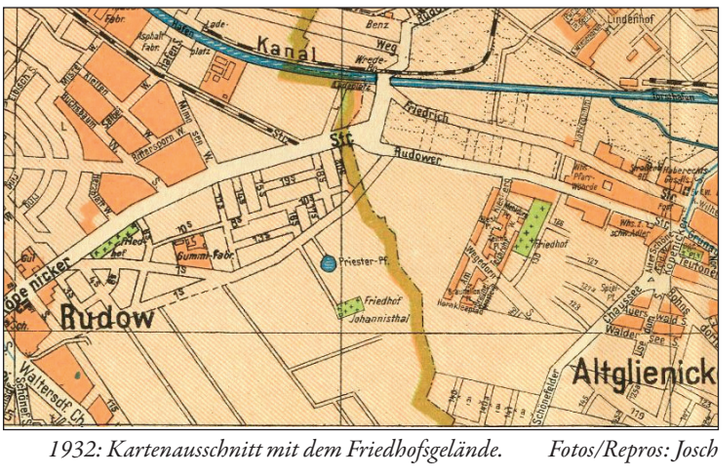
Die Kapelle wurde in den letzten Jahren durch Bomben schwer beschädigt. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges erfolgten dort und an Gräbern massive Plünderungen von Metall und Steinen. Bäume wurden spontan zu Brennholz verarbeitet. Schließlich wurden ungenutzte Flächen für die Ablagerung von Kriegstrümmern verwendet.

Mit der politischen Teilung Berlins im November 1948 ging die Fläche 1952 endgültig in das Vermögen des Bezirks Neukölln über. Zuvor begann 1951 die Einebnung des Friedhofes. Dabei wurden noch aktive 58 Erd- und sechs Urnengrabstellen auf den Tempelhofer Friedhof an der Gottlieb-Dunkel-Straße 26-27 umgebettet.

Alle anderen abgelaufenen Gräber verschwanden immer mehr unter Trümmerschutt. So erhob sich über diesen bereits 1958 ein 72 Meter hoher Trümmerberg, der mit Erde aufgefüllt, schließlich gärtnerisch gestaltet und im Jahr 1982 als Rudower Höhe öffentlich freigegeben wurde. Damit wurde letztlich der nur wenige Jahrzehnte existierende Johannisthaler Friedhof begraben.

Joachim Schmidt

Zu dem Thema gibt es auch eine Broschüre des Freundeskreis Heimatgeschichte Treptow Heft 38 „Der Johannisthaler Friedhof in Rudow“ von Alexander Kauther. Bezugsdaten unter www.johflug.de



1932: Kartenausschnitt mit dem Friedhofsgelände. *Fotos/Repros: Josch*

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE Energie seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de



RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

www.ihrmagazin.berlin
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10

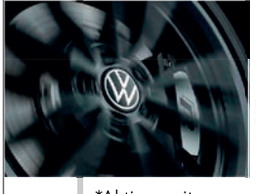
Volkswagen-Style bis ins Detail.



Pedalkappenset
„Play and Pause“-Design,
für Elektrofahrzeuge
138,00 €*



Ventilkappen für
Gummi-/Metallventile
27,60 €*



Dynamische Nabenkappen
mit neuem Volkswagen Logo
für ausgewählte Modelle
135,10 €/Stück*

*Aktionszeitraum vom 01.06. - 31.08.2026

Unser Team braucht Verstärkung!
Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de



Lichtenrade

Geschichte, Genuss und Geselligkeit rund um den Lichtenrader Dorfteich

Zum 39. Mal lädt das traditionsreiche Wein- und Winzerfest in Lichtenrade rund um den malerischen Dorfteich zu Geschichte, Genuss und Geselligkeit ein. Neben den ausstellenden kleinen, selbst vermarktende Familienweingütern und ihren in alter Winzertradition hergestellten Weinen gibt es Kunsthandwerk und ein Live-Unterhaltungsprogramm, bei dem sich Musikerinnen und Musiker am Dorfteich mitten unter die Gäste mischen.

Erneut gibt sich die Höfische Gesellschaft Lichtenrade mit ihren historischen Kostümen (12. September) die Ehre, während Krüger Rockt! (Freitag und Samstag ab 18 Uhr) zeitgenössische Songs aufspielt und die Jazzpolizei das bunte Volk am Samstag und Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr aufmischt.
Am Samstag, 12. September, hat die Höfische Gesellschaft ihren Auftritt: Historisch gekleidet werden sie sich mit Reifrock, prächtigen Perücken, Frack und Zylinder unter das Publikum mischen, für Erinnerungsfotos posieren, mit Interessierten über das Leben am Hof im 17. und 18 Jahrhundert philosophieren oder die Hutmacher Gianni und Carlos Klein en passant unterhaken - die es nebenbei gesagt ebenfalls prächtig verstehen, sich mit ihrer Hutkunst vortrefflich in Szene zu setzen. Ein ganz besonderer Höhepunkt wird der gemeinsam mit freiwilligen Tanzbegeisterten einstudierte und aufgeführte höfische Tanz um 13 und 15 Uhr werden.
www.höfische-gesellschaft.de
Kunsthandwerkerinnen und Manufakturen bieten Handgefertigtes, z. B. Schmuckdesign, kuschelige Lammfelle, Hüte und Taschen, Kerzen, Kalender oder filigrane Glasobjekte, Porzellan-Etageren, Holzkunst oder Trachtenmode, Kunstdrucke, Gemälde oder Postkarten an.
Kulinarisch ist die Auswahl ebenso groß wie international: Bio-Kaffeespezialitäten, regionaler Honig, knuspriges Handbrot, andalusisches Olivenöl, argentinische Alfajores, Trockenfrüchte, Nüsse und Kerne, orientalische Gewürze, französische Salami, holländische Poffertjes, zarte Wagyu-Burger, cremige Pasta, asiatische Spezialitäten, Tiroler Jause, Berliner Gin, ungarische Langos, tschechisches Süßgebäck, französisches Raclette oder spanische Tapas – Liebhaber von Streetfood-Märkten kommen hier voll auf ihre Kosten!
Folgende Familienweingüter präsentieren sich mit einer Vielfalt an Rebensäften – ob rot, rosé oder lieber weiß, ob trocken, fruchtig oder lieblich, ob mit oder Alkohol und Bubbel müssen die Gäste selbst entscheiden – und die Wahl fällt erfahrungsgemäß richtig schwer:

Beim Weingut Zehnthof Eller aus Rheinhessen gibt es Wein, Sekt und Likör – teilweise vegan und für histaminintolerante Weinliebhaber geeignet. https://weingut-eller.de/
Das Weingut Holdenried im Herzen Rheinhessens, das mit Wein, Sekt, Spirituosen, Weingelee, Weinessig und Traubensaft nach Berlin reist, folgt seit über 100 Jahren dem Gang der Jahreszeiten, um geschmackvolle Weine zu keltern. https://weingut-holdenried.de/
Das über 150 Jahre alte Weingut Ökonomierat August E. Anheuser keltert edle Weine und Sekte, deren Trauben von ausgewählten Kreuznacher Weinlagen, teilweise von der Nahe, aber auch aus Rheinhessen stammen. Ihre Liköre und Spirituosen sind ebenfalls besonders. https://weinhausanheuser.de/
Das Weingut Thomas Lersch zwischen Bingen und Bad Kreuznach ist eines der jüngsten Familienweingüter an der Nahe. Die Familie arbeitet gemeinsam und bewusst nachhaltig im Einklang mit der Natur – so entstehen ausgezeichnete Weine, Schaumweine, Schnäpse und Säfte. Auch Wasser wird selbstverständlich ausgeschenkt. https://weingut-lersch.de
Das Weingut „Meine Freiheit“ aus dem Rheingau kommt mit Weißwein, Rotwein, Rosé, Sekt, alkoholfreiem Sekt und Traubensaft nach Lichtenrade. www.weingut-meinefreiheit.de
Die Winzerfamilie Koch aus Franken verwöhnt die Gäste mit Traubensaft, Perlwein, Weincocktails und Destillaten. www.winzerfamilie-koch.de
Weitere Weingüter und Erzeuger sind u. a.:
Weingut Berg aus Rheinhessen; Weingut Münzenberger aus Rheinhessen; Weingut Müller von der Mosel; Weingut Kost in Rheinhessen; Weingut Sommer aus der Pfalz; Weingut Kohl aus der Pfalz; Weingut Acker-Holdenried aus Rheinhessen; Chateau Pau aus der Pfalz; Winzerfamilie Koch mit Wein & Lyrik.
Und wer lieber einen Hopfensaft bevorzugt, wird bei Hans-Jürgen Most fündig – hier gibt es Kreuzberger Pils, Zwickel, Dunkel und alkoholfreie Getränke sowie Brezeln.

Zu einem guten Tropfen gehört das passende kulinarische Häppchen: An den Ständen können die Besucher überwiegend regionale Produkte genießen und dabei ins Gespräch kommen. Zum Beispiel bei Fullblood Wagyu aus Sachsen ☞



Lichtenrade

Die „Oldie-Superstars 60+“ zeigen ihr Können

Aufgrund des großen und langanhaltenden Erfolges bei allen Gesangsinterpreten und vor allem beim Berliner Publikum, wird es am 26. September, um 16 Uhr eine weitere Auflage vom Gesangswettbewerb „Oldie-Superstars 60+“ im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin, geben.



Norbert Wohlan

Zuschauer, Fans und Freunde sind herzlich willkommen, der Einlass ist ab 15.30 Uhr, ohne Anmeldung, bei freiem Eintritt - einfach dabei sein!

Dieser Gesangswettbewerb der ganz besonderen Art feierte im Jahre 2008 seine Premiere: Die Show sorgte zu jener Zeit für eine ausgelassene Stimmung und einem ausverkauften Haus.

Das, was Entertainer und Moderator Norbert Wohlan (besser bekannt unter dem Künstlernamen Norbi) auf die Beine stellte und stellt, begeistert Jung und Alt und beweist, dass die Senioren in der zweiten Lebenshälfte noch nicht zum „alten Eisen“ gehören.

Am Senioren-Song-Contest können Menschen teilnehmen, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten.

Der Entertainer Norbi Wohlan präsentiert in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirksamtes Tempelhof–Schöneberg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor einer prominenten Jury u.a. mit Kultstar Cindy Berger (bekannt vom Schlagerduo Cindy & Bert aus den 70ern), mit der Lichtenraderin Rock und Pop Sängerin Juliane Lahner (bekannt von der Show-Band Four2Four und ehemalige Chorleiterin vom Lichtenrader Gospelchor) und mit dem Schlagersänger und Buchautor Ansgar Deters aus dem Emsland.

Marlies Königsberg

Info: www.norbi-schlager.de



☞ gibt es besonders zarte Wagyu Burger, Wagyu Steak Stripes oder Wagyu Roster. Das familiengeführte Unternehmen widmet sich mit Leidenschaft der Zucht und Vermarktung der besonderen Rinderrasse Wagyu.

Die ungarischen Langos von Christel aus Dresden bestehen aus frisch zubereitetem Hefeteig und werden herzhaft belegt mit Knoblauch, saurer Sahne, Schinken, Salami oder Käse; auch vegetarisch mit Tomaten, Lauch oder Feta und süß als Dessert mit Apfelmus, Nutella, Zucker und Zimt oder Pflaumenmus.

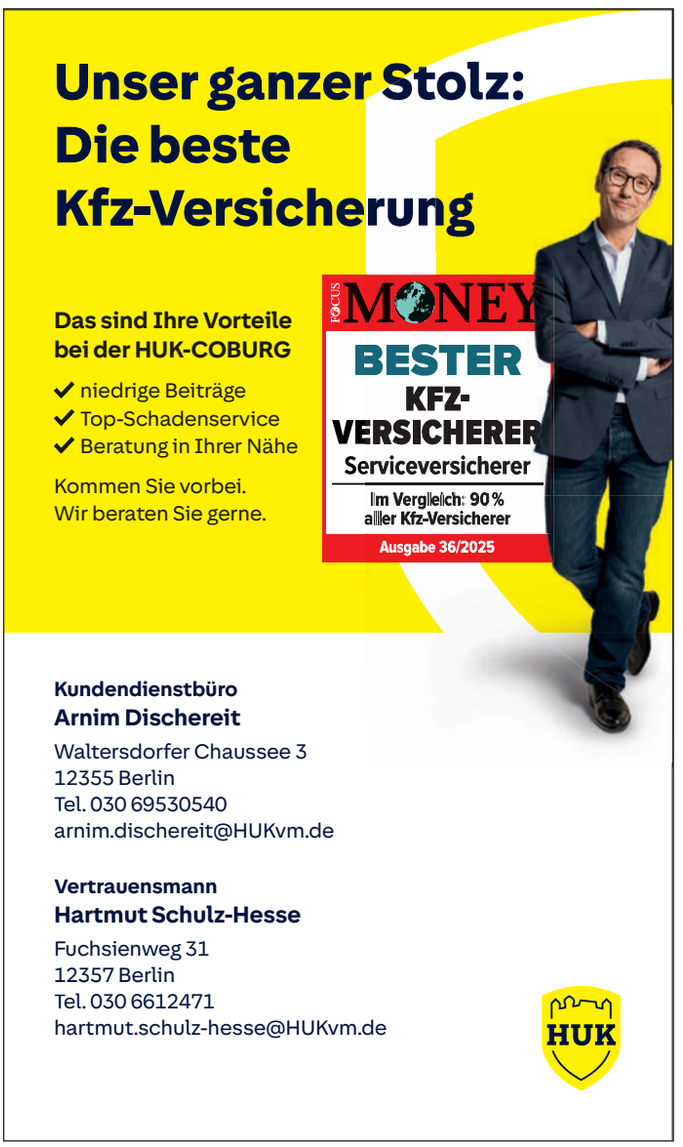
Nicht zu übersehen ist der „genussreiche Kult auf zwei Rädern“ von Jamies petite Raclette. Knallrot sticht es hervor und bietet eine wunderbare Kombination aus Brot und Käse: Letzterer wirft üppig gebräunte Blasen, bevor er unter der Führung des Raclettespezialisten geradezu lasziv auf ein knuspriges Ciabatta, ein frisch gebackenes Steinofenbrot oder auf Wunsch auf eine warme Rosmarin-Kartoffel gestrichen wird...



Wer gerne Leichteres und vielleicht auch Süßes zum Wein mag, ist bei Crêpes-Catering-Berlin von S. Grasso-Bauschlicher richtig aufgehoben: Sie verführt mit dem Duft von frisch zubereiteten Crêpes – süße, herzhafte und pikante Variationen nach original französischen Rezepten, zubereitet im klassischen Oldtimer, bringt sie mit.

Zum kräftigen Rotwein passen die 20 verschiedenen französischen luftgetrockneten Salamisorten von Marche de Catherine perfekt. Dazu hat sie Pasteten und Rilettes im Glas und Bergkäse aus der Haute Savoie im Angebot.

39. Wein- und Winzerfest am Lichtenrader Dorfteich
11.-13. September,
Freitag von 14 - 23 Uhr,
Samstag von 12 - 23 Uhr,
Sonntag von 11 - 20 Uhr mit Kunst und Kunsthandwerk.
Alt-Lichtenrade, amDorfteich
www.family-and-friends-ev.de/





Das Team von Kieser freut sich auf den 25. Geburtstag des Studios in Neukölln.

Das Kieser Berlin-Neukölln feiert sein 25-jähriges Bestehen

Ein Vierteljahrhundert unternehmerisches Engagement, gesundheitsorientiertes Krafttraining und tiefe Verwurzelung im Bezirk: Die Berliner Unternehmerin Annett Werneburg-Cremer feiert das 25-jährige Bestehen ihres Kieser-Studios in Berlin-Neukölln.

Geplant ist ein Jubiläumsempfang im Britzer Garten. Als Gäste angefragt sind unter anderen Frau Dr. med. Gabriela Kieser – Mitgründerin von Kieser sowie Berlins Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey.

Werneburg-Cremers Geschichte steht beispielhaft für nachhaltiges Unternehmertum in Berlin: Nach ihrem Studium der Sportwissenschaften begann sie 1998 ihre Laufbahn bei Kieser zunächst als Trainerin und gehörte wenige Monate später zum Team des ersten Kieser-Studios in Berlin-Wilmersdorf. 2001 folgte der Schritt in die Selbstständigkeit: Mit einem Team von acht Mitarbeiter:innen eröffnete sie ihr eigenes Studio in Neukölln.

„Unternehmerinnen wie Werneburg-Cremer zeigen, wie wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung zusammenwirken können: Mit Kieser werden unsere Kunden stärker, haben weniger Beschwerden und können ihre Selbständigkeit bis ins hohe Alter erhalten. Das fördert die Lebensqualität jedes einzelnen Trainierenden. Zugleich wird die Berliner Gesundheitsversorgung entlastet.“, erklärt Frau Dr. Gabriela Kieser – Mitgründerin von Kieser.

Heute zählt das Studio zu den etablierten Adressen für gesundheitsorientiertes Krafttraining in Neukölln – insbesondere auch für viele ältere Menschen im Bezirk. Seit der Gründung hat Werneburg-Cremer zudem mehr als 20 Auszubildende erfolgreich zur Sport- und Fitnesskauffrau/-mann begleitet und qualifiziert. Selbst wirtschaftlich herausfordernde Phasen, darunter die pandemiebedingten Betriebsschließungen im Jahr 2020/21, konnten ihren unternehmerischen Weg und ihr Engagement nicht bremsen.

Im Gegenteil: Die Überzeugung, dass gezieltes Krafttraining gerade auch für ältere Menschen ein wesentlicher Bestandteil gesundheitlicher Prävention ist, prägt ihre Arbeit bis heute.

„Gesundheit und Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu fördern, ist für mich weit mehr als ein Beruf – es ist eine langfristige Verantwortung und tägliche Motivation zugleich. Unsere Mitglieder auf ihrem Weg zu mehr Kraft und Le- ☞



bensqualität zu begleiten, empfinde ich bis heute als große Aufgabe und echtes Privileg. Deshalb würde ich mich jederzeit wieder für diesen Weg und für Kieser entscheiden“, erklärt Werneburg-Cremer.
Auch über den eigenen Betrieb hinaus engagiert sich die Unternehmerin seit Jahren aktiv im Unternehmensnetzwerk Neukölln und unterstützt gemeinsam mit ihrem Team vielfältige Projekte im Bezirk. Dazu zählt unter anderem die jährliche „Bio-Brotbox-Packaktion“, bei der Tausende Erstklässler:innen in Berlin und Brandenburg mit gesunden Frühstückspaketen ausgestattet werden.
Bemerkenswert ist zudem die personelle Kontinuität im Unternehmen: Zwei Mitarbeiter:innen der ersten Stunde gehören auch 2026 noch immer zum Team des Studios. Für Werneburg-Cremer ist das Ausdruck einer Unternehmenskultur, die auf Verlässlichkeit, Verantwortung und langfristige Zusammenarbeit setzt.
Die enge Identifikation mit dem Kieser-Konzept sei für sie bis heute unverändert zentral. Gleichzeitig betont sie die Bedeutung ihres Teams: Die tägliche Arbeit im Studio mit den Kund:innen wäre ohne das Engagement ihrer Mitarbeiter:innen nicht denkbar.
Mit dem Jubiläum blickt Annett Werneburg-Cremer nicht nur auf 25 erfolgreiche Jahre zurück, sondern auch nach vorn – mit derselben Energie, mit der sie ihr Unternehmen 2001 gegründet hat.

Kieser Neukölln
ALPHA Gesellschaft für präventives Krafttraining mbH
Rudower Straße 132
12351 Berlin
Telefon + 49 (0)30 60 40 00 52;
Mail: berlin7@kieser.com

Fornara Wine & Food Store - für das Besondere

In Blankenfelde-Mahlow gibt es eine neue Adresse für kulinarische Feinheiten, der Fornara Wine & Food Store

Im Fornara Wine & Food Store ist alles auf das Besondere ausgerichtet: exzellente Weine, hochwertiges Fleisch, authentische Delikatessen – mit Sorgfalt ausgesucht, unmittelbar von Herstellern. Fornara ist kein gewöhnlicher Laden, sondern steht für Genuss, Leidenschaft, kompetente Beratung und ist offen für alle, die gutes Essen und köstlichen Wein schätzen. In Taunusstein, Wiesbaden und Hamburg wird dieses Konzept von Kunden bereits dankbar angenommen.
Neben internationalen Spitzenweinen, die direkt vom Winzer aus verschiedenen Ländern stammen, werden auch schockgefrostetes Premiumfleisch (um die Qualität des Fleisches zu garantieren bzw. respektvoll und nachhaltig mit dem Fleisch umzugehen), Seafood und ausgewählte Produkte wie Pasta, Öle, Soßen und Gebäck angeboten. Diese Produkte sind direkt vom Hersteller für den Endverbraucher erhältlich.
Zu den Konzepten des Unternehmens zählen zudem, Weinkonzepte bzw. Weinkarten für Gastronomen zu erstellen, die nach neuen Ideen suchen und ihrer Speisekarte einen neuen Kick geben möchten.
Nicolai Knabe, der Inhaber des neu eröffneten Stores, war anfangs Kunde im Taunussteiner Store und von der Qualität der dort angebotenen Produkte überzeugt. Als ausgebildeter Kaufmann mit umfangreicher Erfahrung und einer Leidenschaft für hochwertige Weine und Premium-Lebensmittel wurde ihm die Möglichkeit angeboten, einen eigenen Store in der Region Berlin/Brandenburg zu eröffnen.
„Zunächst musste ich lachen, da ich meinen sicheren, gut bezahlten Job aufgeben müsste ... Naja ... Einige Tage später habe ich dann meinen Job gekündigt und mich in dieses Abenteuer gestürzt – und es nicht bereut. Wenn Sie hochwertige Weine und Premium-Lebensmittel lieben, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse“, so der Inhaber Nicolai Knabe.



Nicolai Knabe, der Inhaber des neu eröffneten Stores freut sich auf regen Kundenzuspruch

FORNARA Berlin/Brandenburg
Am Lückefeld 43
15831 Blankenfelde-Mahlow
Mo.- Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

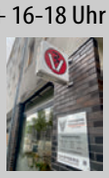






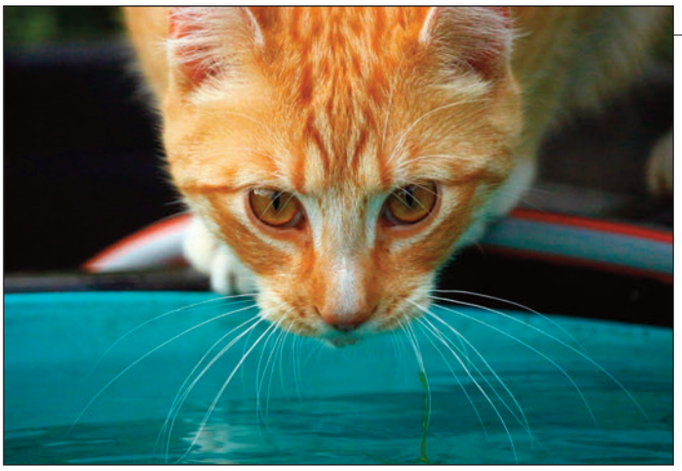
Vorschriften gegen Geldwäsche belasten auch Pflegedienstleister

Es gibt ein aktuelles Thema, das in die Kategorie gut gemeint, aber nicht gut durchdacht fällt.
Niemand hat wohl etwas dagegen, wenn in Europa der Kampf gegen Schwarzgeld intensiv angegangen wird. Aber die Krux liegt wie so oft im Detail.
Hier geht es zum Beispiel um Pflegedienste, die sich mit einem Mal in dem Kampf gegen Geldwäsche in ungewollt vorderer Reihe wiederfinden.
Viele ambulante Pflegedienste unterstützen Menschen, die ihren Alltag nicht mehr vollständig selbst organisieren können. Dazu gehören nicht nur Körperpflege und Medikamentengabe, sondern je nach vereinbartem Leistungsumfang auch Einkäufe, Mahlzeiten und alltägliche Besorgungen.
Die Pflegeleistung bezahlt jedoch nur die Tätigkeit des Pflegedienstes. Lebensmittel, Hygieneartikel, Friseur, Fußpflege und persönliche Wünsche müssen weiterhin aus dem eigenen Geld des Pflegekunden finanziert werden.
Und hier beginnt das Problem. Viele Pflegebedürftige können weder eine Bank aufsuchen, noch beherrschen sie das Online-Banking, Angehörige sind oft nicht vorhanden oder nicht rund um die Uhr verfügbar und Berufsbetreuer betreuen teilweise eine sehr große Zahl von Menschen und können nicht wöchentlich für sämtliche Betreuten Bargeld zu verschiedenen Pflegediensten transportieren, wobei Bargeld an sich nicht sicher in der Wohnung aufbewahrt werden kann.
Über viele Jahre haben Pflegedienste diese Lücke durch gesonderte Unterkonten und eine dokumentierte Verwahrgeldverwaltung geschlossen. Die Gelder wurden zweckgebunden angenommen, jedem Pflegekunden eindeutig zugeordnet, fortlaufend verbucht und anhand der zugehörigen Belege vollständig abgerechnet.
Die gesamte Verwaltung erfolgte transparent und nachvollziehbar. Abrechnungen und Belege konnten gegenüber Pflegekunden, Angehörigen, gesetzlichen Betreuern sowie zuständigen Behörden und Kostenträgern offengelegt werden.
Dabei wollten Pflegedienste keineswegs Bankgeschäfte betreiben. Die Verwaltung der Gelder war vielmehr erforderlich, weil Einkäufe ohne verfügbares Geld praktisch nicht möglich sind.
Banken bewerten solche Konten inzwischen zunehmend kritisch. Als Gründe werden insbesondere verschärfte Geldwäschevorgaben, die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten, erhöhter Prüfaufwand und bankinterne Risiken genannt.
Wenn das Konto auf den Namen des Pflegedienstes geführt wird, die einzelnen Teilbeträge wirtschaftlich aber verschiedenen Pflegekunden gehören, müsste die Bank die dahinterstehenden Personen zusätzlich identifizieren und überwachen. Viele Banken möchten diesen Aufwand und das damit verbundene Risiko offenbar nicht mehr übernehmen.
Das Problem: Der Pflegedienst darf Einkäufe nicht dauerhaft aus eigenen Mitteln vorfinanzieren. Und persönliche Haushalts- und Taschengelder der Pflegekunden dürfen nicht auf dem normalen Firmenkonto eingehen.
„Werden solche Gelder trotzdem überwiesen, müssen wir sie zurück überweisen. Sie gelten nicht als ordnungsgemäß bereitgestellt und dürfen nicht für Einkäufe verwendet werden“, schildert ein Betroffener die Situation für den Pflegedienst.
Die dadurch notwendige Rückkehr zum Bargeld schafft zusätzliche Risiken und Arbeit: persönliche Übergaben, Quittungen, Bargeldtransporte, Vorschussausgaben an Mitarbeitende, Belegabrechnungen, Restgeldrückgaben sowie Verlust- und Diebstahlrisiken.
Eine Überweisung war dagegen unabhängig von Bürozeiten möglich und durch Absender, Datum, Betrag und Verwendungszweck automatisch nachvollziehbar.
Und da Angehörige und Betreuer die persönliche Bargeldübergabe an den Pflegedienst nicht immer gewährleisten können, fehlt am Ende dem Pflegekunden das Geld für seinen eigenen Einkauf.
Ein Pflegekunde lebt beispielsweise allein und kann nicht mehr selbst einkaufen. Der Pflegedienst hat einmal wöchentlich eine Einkaufsleistung vereinbart. Die Pflegekraft kann die Einkaufsliste erstellen, zum Geschäft fahren, die Lebensmittel auswählen, sie nach Hause bringen und anschließend eine Mahlzeit zubereiten.
Ohne verfügbares Geld kann sie die Lebensmittel jedoch nicht bezahlen.
Wird ein Pflegekunde kurzfristig vor einem Wochenende aus dem Krankenhaus entlassen und ist sein Kühlschrank leer, könnte der Pflegedienst zwar einkaufen. Kann aber niemand rechtzeitig Bargeld bereitstellen, ist die Leistung praktisch nicht umsetzbar.
Auch bei Diabetes, Mangelernährung oder anderen Erkrankungen kann eine regelmäßige und geeignete Ernährung besonders wichtig sein. Die Pflegekraft kann den Bedarf erkennen und die Mahlzeit fachgerecht zubereiten. Ohne Lebensmittel ist dies trotzdem nicht möglich.
Fehlt das Geld, können daher nicht nur der Einkauf, sondern auch darauf aufbauende Leistungen wie die Zubereitung des Frühstücks oder einer warmen Mahlzeit nicht durchgeführt werden. Die entsprechenden Leistungskomplexe können zwar geplant und mit dem Pflegekunden vereinbart sein, ohne die benötigten Lebensmittel lassen sie sich jedoch nicht erbringen und dementsprechend auch nicht abrechnen.
Wie sollen allein lebende und hilfebedürftige Menschen künftig zuverlässig an ihr eigenes Geld für Lebensmittel und persönliche Bedürfnisse gelangen, wenn Banken keine praktikablen Fremdgeldkonten mehr anbieten, Pflegedienste die Gelder nicht über ihre Geschäftskonten annehmen dürfen und Angehörige oder Betreuer keine regelmäßige Bargeldversorgung gewährleisten können?
Niemand verlangt, dass Banken ungeprüft beliebige Fremdgelder zulassen. Notwendig wäre aber ein standardisiertes und kontrollierbares Kontomodell für ambulante Pflegedienste und andere soziale Einrichtungen, beispielsweise mit eindeutiger Legitimation der Pflegekunden, getrennten Buchungen, begrenzten Guthabenhöhen, vollständiger Belegpflicht und regelmäßigen Kontrollen.
Das Geldwäschegesetz und die Prüfpflichten der Banken haben selbstverständlich einen berechtigten Zweck. Kritisch wird es jedoch, wenn transparente und für die Versorgung notwendige Strukturen vollständig beendet werden, ohne eine geeignete Alternative anzubieten.
„Unser eigener Verlauf – von der jahrelang transparenten Kontoführung über die Kündigung der Bank bis zur ersten Kündigung eines Pflegevertrages – kann als konkretes Praxisbeispiel für die Probleme dienen“, sagt ein Pflegedienstleister „Die Bankkündigung, der vorausgegangene Schriftverkehr, unsere alten und neuen Verfahrensregelungen sowie die Kündigung des Pflegevertrages liegen als Nachweise vollständig vor. Eine Lösung ist dagegen nicht in Sicht.“


Tierarztpraxis im Frauenviertel
Elfriede-Kuhr-Str. 18 · 12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46
info@tierarztpraxis-im-frauenviertel.de
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 10-12 + 17-19 Uhr
Mittwoch 10-12 -------
Freitag 10-12 + 16-18 Uhr
WICHTIG!
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.


Zahnarzt & Oralchirurg Niko D. Schnepf
und Kollegen
Implantat-Praxis Rudow
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Eigenes Praxislabor
Krokusstraße 90, 12357 Berlin
Tel. 030 661 60 96
www.implantatpraxis-rudow .de
Mo, Di, Do 8-18.30 Uhr, Mi. Fr 8-14.30 Uhr
Digitales Röntgen - 3D Diagnostik - Ästhetische Implantatprothetik

Zuhause ist es am schönsten
Wir betreuen Sie bei Ihnen zu Hause in Rudow und Umgebung.
Pflegedienst Gallo & Laschinsky GmbH
Lieselotte-Berger-Straße 36 · 12355 Berlin • Info-Tel.: 030-23 92 96 90
www.pflegedienst-gallo.de • info@pflegedienst-gallo.de



Ratgeber

Mit kleinen Tricks das Trinkverhalten steigern

Immer wieder erden wir von besorgten Besitzern gefragt, wie sich das Trinkverhalten ihrer Katze steigern lässt.
Besonders bei Tieren, die ausschließlich Feuchtfutter bekommen, entsteht der Eindruck, dass zu wenig Wasser aufgenommen wird. Mit einigen kleinen Tricks lässt sich das kühle Nass attraktiver gestalten. Bieten sie Wasser an verschiedenen Stellen an, auch entfernt vom Futternapf.
Katzen sind Individualisten, schon der Füllgrad und das Material des Behälters kann zu verändertem Trinkverhalten führen.
Gefiltertes Wasser oder stilles Mineralwasser könnte als leckerer empfunden werden. Trinkbrunnen sind sehr beliebt;manchmal wird in sauberer Dusche oder Waschbecken stehendes Wasser gern angenommen;ein Schüsselchen unter einem langsam laufenden Wasserhahn, ermöglicht den Zugang zu stets frischem Wasser;Eiswürfel mit Geschmack, z.B Thunfischsaft in den Napf gelegt, sind ein besonders Highlight
Behalten sie bitte trotzdem im Hinterkopf, dass Trinkverhalten viel sagen kann über bestimmte Erkrankungen. Besonders vermehrtes Trinken lassen bei einem Tierarzt die Alarmglocken schellen.
Zu wenig Wasseraufnahme, muss trotz dieser Hinweise, unter Umständen behandelt werden.
Fragen sie bitte in ihrer Tierarztpraxis.

Tierarztpraxis
Im Frauenviertel GmbH

Elfriede-Kuhr-Str. 18
12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46
Fax 030 66 86 99 45
www.tierarztpraxis-im-frauenviertel.de

PFLEGE AKTIV
Ambulanter Pflegedienst
Tel.: 030 220 129 800
www.pflegeaktiv-berlin.de
Neuköllner Str. 259 · 12357 Berlin-Rudow

Hausbesuche
Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr
und 18:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung
Mittwoch: Impftag!
mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)
TIERARZTPRAXIS
THOMAS BARTL
Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de
Notfallnummer: 0176 / 458 36 220 werktags bis 22 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenter
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

„Sonne im Gesicht, die Füße im Sand
und ein kühles Getränk in der Hand.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer."
Egal was das Thermometer anzeigt, wir sind für Sie da-
denn wir fahren klimatisierte Dienstwagen.
MD-Qualitätsprüfung Mai '26 · Gesamtnote 1,0
Kundenzufriedenheit SEHR GUT
Hauskrankenpflege Eichler & Kroner GmbH
Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966
www.pflege-rudow.de · leitung@pflege-rudow.de

Hilfe im Trauerfall

MARS BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER 70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG
Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
P auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

BESTATTUNGSHAUS RAUF

Sie müssen eine Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



Nowaczyk Bestattungen
Am Krankenhaus Neukölln

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89

Rudower Straße 24 · 12351 Berlin

www.bestattungen-nowaczyk.de



10 *MZZ-Briefdienst, Halle (Saale), Der Weinberg des Herrn, Reformationsjubiläum 2017, nassklebend, postfrisch*

Schillers Sammlung - Otto III - Ein Kaiser um 1000

Begegnung mit Kaiser Otto III.

Viele Briefmarkensammler sammeln nach Gebieten oder Zeiten, es gibt aber auch thematische Sammler, die Marken sammeln, die zu einem bestimmten Sachgebiet gehören. Sammler G.Schiller läßt uns teilhaben an seinen Sammelkategorien. Heute: ***Kloster und Kaiserpfalz Memleben***

„Die Arbeit im Weinberg des Herrn“ von Lucas Cranach der Jüngere ist ebenfalls mit trefflichen, informativen und bildlichen Darstellungen versehen. Wir sehen in der Bildmitte Martin Luther und seine Getreuen als fleißige Weinbauern. (***Bild 10***).



11&12 *Absenderfreistempel , „1000 Jahre Weinanbau“ und „... Feiern Sie mit“ Naunburg, Deutsche Post*

Mit den zwei verschenkten Weinbergen an die Brüder in der Reichsabtei Memleben wird erstmalig die Saale-Unstrut-Region als Weinanbaugebiet amtlich festgehalten.

Zwei Naumburger Absenderfreistempel verweisen mit den Zusätzen „1000 Jahre Wein“ und „Feiern Sie mit !“ ***(Bild 11+12)***.



Memleben war zu Zeiten Kaiser Otto III. ein herausragender Ort.
Im Jahr 994 bekam die Reichsabtei Memleben Markt,- Münz- und Zollrecht übertragen. Warum die Privilegierung durch Kaiser Otto III.? Ein Blick in ein Flyer des Museum gibt Antwort: „Von Ot- ☞

13 *Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Postkarte mit Grundriss, Kirche des 10. Jahrhunderts, Blick nach Westen, unten*



14 *Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Postkarte mit sog. „Kaisertor“*

☞ to dem Großen bis Heinrich II. kam eine ganze Herrscherdynastie in die ottonische Kaiserpfalz nach Memleben. Hier prägten die Mächtigen des Reiches die Geschichte von Kloster und Region. Kaiser Otto II. und seine byzantinische Gattin Theophanu gründeten das berühmte Benediktinerkloster. Der Ort ist Schauplatz erlebbarer Geschichte, ein Kaiser (Otto I.) und ein König (Heinrich I.) starben hier, das Herz Ottos des Großen liegt in Memleben begraben“.

Ottos Eltern, Kaiser Otto II. und Theophanu, ließen auf dem Klostergelände eine Kirche mit den Ausmaßen des Magdeburger Doms errichten. Selbst die heutigen Einfamilienhäuser würden im Schatten der Kirchenwände geduckt und klein dastehen. Eine Grundrissrekonstruktion der ottonischen Kirche im Klostergelände macht die Dimension erlebbar ***(Bild 13)***. Das heutige „Kaisertor“ ist ein erhaltener Mauerrest(Bild 14). Was für ein Machtanspruch!

Die spätromanische Krypta stammt aus dem 13. Jahrhundert ***(Bild 15).*** Der Verfall der Abtei begann mit Kaiser Heinrich II. Er wandte sich Bamberg zu. In der DDR-Zeit war auf dem Gelände ein Volkeigenes Gut für Saatgutproduktion „Thomas Müntzer“. In der Krypta lagerten Kartoffeln. In der Wendezeit war das Gelände ein „DDR-Klotz“. Heute Ausstellungs- und Erinnerungsort.

(wird fortgesetzt)
Geschi



15 *Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Postkarte mit Blick in die Krypta.*



In meiner Welt...

Junge Talente laden zur Tanzaufführung ins Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ein, Titel: „In meiner Welt“.

Veranstalter „Studio Puls Berlin“ lädt dabei gleich zu zwei Uhrzeiten zu einer großen Tanzaufführung von und mit Kindern und Jugendlichen ein.

Unter der künstlerischen Leitung von Sabine Sandloff und in Zusammenarbeit mit Carolin Jessep gewähren die Schüler der Ballett- und Tanzschule dem Publikum einen tiefen Einblick in ihre Tanzwelten. Junge Tänzer hinterfragen auf kreative Weise, wie das Leben in der eigenen digitalen Welt unsere Kommunikation und unsere Weltanschauung verändern kann.

Die Zuschauer dürfen sich auf einen bewegenden Nachmittag vollerAusdruckskraft, moderner Fragestellungen und tänzerischer Vielfalt freuen.

Die erste Vorstellung beginnt um 13 Uhr, die 2 Vorstellung um 16 Uhr. Eintritt: 14 Euro, erm. 9 Euro

Karten können im Gemeinschaftshaus oder online unter Vibus.de gekauft werden:

In meiner Welt
Samstag, den 26. September,
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Großer Saal

Lücke Bestattungen

Tag & Nacht: 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut
M. Ruffert KG

Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Kurz-Info

Wegner empfängt VSG

Die Erste Herrenmannschaft der VSG Altglienicke wurde am Dienstag, den 18. August, vom Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, im Roten Rathaus empfangen.

Die Mannschaft hat den diesjährigen Berliner Landespokal gewonnen und sich damit für eine Teilnahme am DFB-Pokal 2026/2027 qualifiziert.

Wegner: „Die VSG Altglienicke hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen und ist das zweite Mal nach 2020 Berliner Pokalsieger geworden. Die Mannschaft begeistert mit tollem Fußball, die VSG Altglienicke ist ein wichtiger Botschafter unserer Sportmetropole Berlin.“

Raten und Gewinnen im Rudower Magazin



www.blisse-landschaftsbau.de
Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau
Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer
Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Rudower Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee
oder per Fax:
033 767/899 834
oder per eMail:
Rudower-Magazin@t-online.de
Einsendeschl.: 18. Sept.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 08

Lösung: Strandliege
Ira Gniwotta, Prierosser Str.
Christine Drieschner, Alt-Rudow

Solare Energiesysteme
Berlin - Brandenburg
REGIONAL. KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG.
Klima- und Solartechnik
KLIMA & WÄRME
Kühlen im Sommer – effizient heizen im Winter.
SOLAR & ENERGIE
Photovoltaik, Stromspeicher und moderne Solartechnik.
Beratung | Planung | Installation | Wartung & Service
Mike Wöhlert
Verkauf & Beratung
03343 578 99 44
0176 7266 0222
Inhaber
Edwin Martienßen
Solare Energiesysteme Berlin-Brandenburg GmbH
Alt-Gielsdorf 8A, 15345 OT Gielsdorf
info@solareenergiesysteme.de
www.solareenergiesysteme.de
JETZT BERATEN LASSEN!
REGIONAL. FÜR UNSERE REGION.
KOMPETENT. MIT ERFAHRUNG.
ZUVERLÄSSIG. AUF DAUER.

POSER ABO
Alle 3 Jahre neue Technik. Zum gleichen Preis

Was ist enthalten?
• Alle 3 Jahre neue Hörgeräte
• Alle 3 Jahre neuer Charger
• inklusive Akkutausch
• inklusive Hörertausch
• inklusive Verlust von Hörgeräten
• inklusive Batterien
• inklusive Reparaturen
• inklusive First Class Scan

Einführungsangebot
PHONAK TERRA RIC 312
5€/Monat*

*Die genannten Preise gelten ausschließlich für gesetzlich Versicherte und nur in Verbindung mit einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung. Zusätzlich ist gemäß gesetzlicher Regelung eine Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Ohr zu leisten.
Für Privatversicherte ist eine Anzahlung in Höhe von 1.700 € für 2 Hörgeräte erforderlich. Die Anzahlung wird unmittelbar verrechnet oder auf die erste Finanzierung über 36 Monate angerechnet.

POSER
HÖRGERÄTE
LIEBER EIN POSER IM OHR

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung